



DJX-II B

Owner's Manual
Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Manual de instrucciones

ENGLISH

DEUTSCH

FRANÇAIS

ESPAÑOL

SPECIAL MESSAGE SECTION

This product utilizes batteries or an external power supply (adapter). DO NOT connect this product to any power supply or adapter other than one described in the manual, on the name plate, or specifically recommended by Yamaha.

WARNING: Do not place this product in a position where anyone could walk on, trip over, or roll anything over power or connecting cords of any kind. The use of an extension cord is not recommended! IF you must use an extension cord, the minimum wire size for a 25' cord (or less) is 18 AWG. NOTE: The smaller the AWG number, the larger the current handling capacity. For longer extension cords, consult a local electrician.

This product should be used only with the components supplied or; a cart, rack, or stand that is recommended by Yamaha. If a cart, etc., is used, please observe all safety markings and instructions that accompany the accessory product.

SPECIFICATIONS SUBJECT TO CHANGE:

The information contained in this manual is believed to be correct at the time of printing. However, Yamaha reserves the right to change or modify any of the specifications without notice or obligation to update existing units.

This product, either alone or in combination with an amplifier and headphones or speaker/s, may be capable of producing sound levels that could cause permanent hearing loss. DO NOT operate for long periods of time at a high volume level or at a level that is uncomfortable. If you experience any hearing loss or ringing in the ears, you should consult an audiologist.

IMPORTANT: The louder the sound, the shorter the time period before damage occurs.

Some Yamaha products may have benches and / or accessory mounting fixtures that are either supplied with the product or as optional accessories. Some of these items are designed to be dealer assembled or installed. Please make sure that benches are stable and any optional fixtures (where applicable) are well secured BEFORE using.

Benches supplied by Yamaha are designed for seating only. No other uses are recommended.

NOTICE:

Service charges incurred due to a lack of knowledge relating to how a function or effect works (when the unit is operating as designed) are not covered by the manufacturer's warranty, and are therefore the owners responsibility. Please study this manual carefully and consult your dealer before requesting service.

ENVIRONMENTAL ISSUES:

Yamaha strives to produce products that are both user safe and environmentally friendly. We sincerely believe that our products and the production methods used to produce them, meet these goals. In keeping with both the letter and the spirit of the law, we want you to be aware of the following:

Battery Notice:

This product MAY contain a small non-rechargeable battery which (if applicable) is soldered in place. The average life span of this type of battery is approximately five years. When replacement becomes necessary, contact a qualified service representative to perform the replacement.

This product may also use „household“ type batteries. Some of these may be rechargeable. Make sure that the battery being charged is a rechargeable type and that the charger is intended for the battery being charged.

When installing batteries, do not mix batteries with new, or with batteries of a different type. Batteries MUST be installed correctly. Mismatches or incorrect installation may result in overheating and battery case rupture.

Warning:

Do not attempt to disassemble, or incinerate any battery. Keep all batteries away from children. Dispose of used batteries promptly and as regulated by the laws in your area. Note: Check with any retailer of household type batteries in your area for battery disposal information.

Disposal Notice:

Should this product become damaged beyond repair, or for some reason its useful life is considered to be at an end, please observe all local, state, and federal regulations that relate to the disposal of products that contain lead, batteries, plastics, etc. If your dealer is unable to assist you, please contact Yamaha directly.

NAME PLATE LOCATION:

The name plate is located on the bottom of the product. The model number, serial number, power requirements, etc., are located on this plate. You should record the model number, serial number, and the date of purchase in the spaces provided below and retain this manual as a permanent record of your purchase.

Model _____

Serial No. _____

Purchase Date _____

PLEASE KEEP THIS MANUAL

VORSICHTSMASSNAHMEN

BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN, EHE SIE WEITERMACHEN

* Heben Sie diese Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig auf, damit Sie später einmal nachschlagen können.



WARNUNG

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung oder sogar tödlicher Unfälle, von elektrischen Schlägen, Kurzschlüssen, Beschädigungen, Feuer oder sonstigen Gefahren zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

- Versuchen Sie nicht, das Instrument zu öffnen oder Teile im Innern zu zerlegen oder sie auf irgendeine Weise zu verändern. Das Instrument enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden könnten. Wenn das Instrument nicht richtig zu funktionieren scheint, benutzen Sie es auf keinen Fall weiter und lassen Sie es von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.
- Achten Sie darauf, daß das Instrument nicht durch Regen naß wird, verwenden Sie es nicht in der Nähe von Wasser oder unter feuchten oder nassen Umgebungsbedingungen und stellen Sie auch keine Behälter mit Flüssigkeiten darauf, die herauschwappen und in Öffnungen hineinfließen könnte.
- Wenn das Kabel des Adapters ausgefranst oder beschädigt ist, wenn es während der Verwendung des Instruments zu einem plötzlichen Tonausfall kommt, oder wenn es einen ungewöhnlichen Geruch oder Rauch erzeugen sollte,

schalten Sie sofort den Einschalter aus, ziehen Sie den Adapterstecker aus der Netzsteckdose und lassen Sie das Instrument von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.

- Ausschließlich den vorgeschriebenen Adapter (PA-5B, PA-5C oder einen gleichwertigen, von Yamaha empfohlenen) verwenden. Wenn Sie den falschen Adapter einsetzen, kann dies zu Schäden am Instrument oder zu Überhitzung führen.
- Ehe Sie das Instrument reinigen, ziehen Sie stets den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Schließen Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen an oder ziehen Sie ihn heraus.
- Prüfen Sie den Netzstecker in regelmäßigen Abständen und entfernen Sie eventuell vorhandenen Staub oder Schmutz, der sich angesammelt haben kann.



VORSICHT

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr von Verletzungen bei Ihnen oder Dritten, sowie Beschädigungen des Instruments oder anderer Gegenstände zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

- Verlegen Sie das Kabel des Adapters niemals in der Nähe von Wärmequellen, etwa Heizkörpern oder Heizstrahlern, biegen Sie es nicht übermäßig und beschädigen Sie es nicht auf sonstige Weise, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf und verlegen Sie es nicht an einer Stelle, wo jemand darauf treten, darüber stolpern oder etwas darüber rollen könnte.
- Wenn Sie den Netzstecker aus dem Instrument oder der Netzsteckdose abziehen, ziehen Sie stets am Stecker selbst und niemals am Kabel.
- Schließen Sie das Instrument niemals mit einem Mehrfachsteckverbinder an eine Steckdose an. Hierdurch kann sich die Tonqualität verschlechtern oder sich die Netzsteckdose überhitzen.
- Ziehen Sie während eines Gewitters oder wenn Sie das Instrument längere Zeit nicht benutzen den Netzadapter aus der Netzsteckdose.
- Achten Sie darauf, daß Sie alle Batterien so einlegen, daß die Polarität den + und -Markierungen am Instrument entsprechen. Bei falscher Polung können sich die Batterien überhitzen, ein Brand entstehen oder Batteriesäure auslaufen.
- Wechseln Sie stets alle Batterien gleichzeitig aus. Verwenden Sie niemals alte und neue Batterien zusammen. Mischen Sie auch verschiedene Batterietypen nicht miteinander, etwa Alkali- mit Mangan-Batterien, sowie Batterien verschiedener Hersteller oder verschiedene Typen desselben Herstellers, da sich die Batterien überhitzen können und ein Brand entstehen oder Batteriesäure auslaufen kann.
- Werfen Sie die Batterien nicht ins Feuer.
- Versuchen Sie niemals Batterien aufzuladen, die nicht zum mehrfachen Gebrauch und Nachladen vorgesehen sind.
- Wenn die Batterien leer sind oder wenn das Gerät lange nicht benutzt wird, nehmen Sie die Batterien bitte heraus, um ein Auslaufen der Batterieflüssigkeit zu vermeiden.
- Halten Sie Batterien stets aus der Reichweite von Kindern.
- Wenn die Batterien leak sind, vermeiden Sie jede Berührung mit der ausgetretenen Flüssigkeit. Wenn die Batterieflüssigkeit mit Augen, Mund oder Haut in Kontakt kommt, bitte sofort mit Wasser auswaschen und einen Arzt aufsuchen. Batterieflüssigkeit ist korrosiv und kann Sehverlust oder chemische Verbrennungen bewirken.
- Ehe Sie das Instrument an andere elektronische Komponenten anschließen, schalten Sie die Stromversorgung aller Geräte aus. Ehe Sie die Stromversorgung für alle Komponenten an- oder ausschalten, stellen Sie bitte alle Lautstärkepegel auf die kleinste Lautstärke ein. Auch immer sicherstellen, daß die Lautstärke aller Komponenten auf den kleinsten Pegel gestellt werden und die Lautstärke dann langsam gesteigert wird, während das Instrument gespielt wird, um den gewünschten Hörpegel einzustellen.
- Setzen Sie das Instrument niemals übermäßigem Staub, Vibrationen oder extremer Kälte oder Hitze aus (etwa durch direkte Sonneneinstrahlung, die

Nähe einer Heizung oder Lagerung tagsüber in einem geschlossenen Fahrzeug), um die Möglichkeit auszuschalten, daß sich das Bedienfeld verzieht oder Bauteile im Innern beschädigt werden.

- Verwenden Sie das Instrument nicht in der Nähe anderer elektrischer Produkte, etwa von Fernsehgeräten, Radios oder Lautsprechern, da es hierdurch zu Störeinstrahlungen kommen kann, die die einwandfreie Funktion der anderen Geräte beeinträchtigen können.
- Stellen Sie das Instrument nicht an einer instabilen Position ab, wo es versehentlich umstürzen könnte.
- Ehe Sie das Instrument bewegen, trennen Sie alle angeschlossenen Adapter oder sonstigen Kabelverbindungen ab.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Instruments ein weiches, trockenes Tuch. Verwenden Sie keinesfalls Farbverdüner, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder chemisch imprägnierte Wischtücher. Legen Sie ferner keine Vinyl-, Kunststoff- oder Gummigegegenstände auf das Instrument, da sich hierdurch das Bedienfeld oder die Tastatur verfärben könnten.
- Lehen oder setzen Sie sich nicht auf das Instrument, legen Sie keine schweren Gegenstände darauf und üben Sie nicht mehr Kraft auf Tasten, Schalter oder Steckerverbinder aus als unbedingt erforderlich.
- Verwenden Sie nur den Ständer/das Regal, der bzw. das für dieses Instrument vorgeschrieben ist. Beim Anbringen des Ständers oder des Regals ausschließlich die mitgelieferten Schrauben verwenden. Andernfalls kann es zu Beschädigung von Bauteilen im Innern kommen oder das Instrument umfallen.
- Spielen Sie das Instrument nicht lange Zeit mit hoher oder unangenehmer Lautstärke, da es hierdurch zu permanentem Gehörverlust kommen kann. Falls Sie Gehörverlust bemerken oder ein Klingeln im Ohr feststellen, lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten.

■ SPEICHERN VON USER-DATEN

- Speichern Sie häufig Ihre Daten auf Diskette/Memory-Karte (SmartMedia)/ einem externen Gerät wie dem Yamaha Midi-Filer MDF3, um zu verhindern, daß Sie aufgrund eines Defekts oder eines Bedienungsfehlers wichtige Daten verlieren.

Yamaha ist nicht für solche Schäden verantwortlich, die durch falsche Verwendung des Instruments oder durch Veränderungen am Instrument hervorgerufen wurden, oder wenn Daten verlorengehen oder zerstört werden.

Stellen Sie stets die Stromversorgung aus, wenn das Instrument nicht verwendet wird.

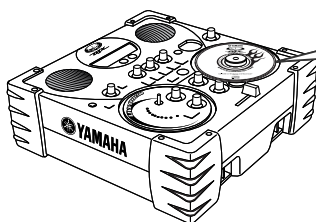
Achten Sie unbedingt darauf, daß Sie bei der Entsorgung der Batterien die örtlichen Vorschriften beachten.

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des Yamaha DJX-IIB!

Der DJX-IIB ist eine komplette Dance Music-Workstation, die Sie sowohl zur Live-Performance als auch als leistungsfähiges Werkzeug für eigene Produktionen einsetzen können. Seine intuitiven Bedienelemente erleichtern Künstlern, welche dieses Gerät bei ihren Auftritten als DJ nutzen möchten, den Echtzeitbetrieb. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung zum Einsatz des DJX-IIB sorgfältig durch, um den Funktionsumfang des Geräts voll ausnutzen zu können.

Lieferumfang

- DJX-IIB
- Bedienungsanleitung



- CD-ROM



(Werksseitig installiert.)

So verwenden Sie die Bedienungsanleitung

Was ist der DJX-IIB? Seite 5

Einführung in die zahlreichen Funktionen des DJX-IIB.

Bedienelemente Seite 8

In diesem Abschnitt finden Sie eine Übersicht über alle Tasten und Steuerelemente des DJX-IIB.

Vorbereiten des Geräts..... Seite 12

Beschreibt den Anschluß des Netzadapters und das Einsetzen von Batterien.

100 Tips für den DJ! Seite 14

In diesem Abschnitt findet der Erstbenutzer 100 wichtige und nützliche Tips, mit denen er das Spielen und Produzieren wunderbarer Dance Music erlernen kann. Mit jedem Tip kommen Sie dem Ziel, ein Master-DJ zu werden, spielend einen Schritt näher.

Anhang Seite 70

Hier finden Sie verschiedene wichtige Listen, wie beispielsweise die Voice-Liste, die Liste der Preset Patterns, das MIDI-Datenformat und die MIDI-Implementierungstabelle.

Fehlerbehebung..... Seite 70

Schauen Sie bei Funktions- oder Betriebsstörungen des DJX-IIB oder bei Problemen mit dem Sound zunächst in diesem Abschnitt nach, bevor Sie sich an Ihren Yamaha-Händler oder an ein Service-Center wenden. Hier werden gelegentlich auftretenden Probleme sowie mögliche Lösungen in einer sehr einfachen und leicht verständlichen Form beschrieben.

Glossar..... Seite 73

In diesem Abschnitt finden Sie eine Erläuterung der wichtigsten Begriffe zum DJX-IIB und zur Dance Music im allgemeinen.

Index Seite 75

In diesem Kapitel sind alle Themen, Leistungsmerkmale, Funktionen und Bedienmöglichkeiten in alphabetischer Reihenfolge mit den entsprechenden Seitennummern aufgelistet. Auf diese Weise können Sie die gesuchten Informationen schnell und einfach auffinden.

Die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Abbildungen und Displays dienen lediglich der Veranschaulichung und können von der tatsächlichen Darstellung auf dem Gerät abweichen.



Was ist der DJX-IIB?



Der neue DJX-IIB ist ein digitales DJ-Powerhouse!

Wenn Sie schon immer davon geträumt haben, Ihre eigene hypermoderne, Phat 'n' Funky Dance Music zu produzieren und zu spielen, sind Sie hier richtig... Der DJX-IIB ist eine volldigitale DJ-Maschine – ein Gerät mit revolutionären Neuheiten, das die Zuverlässigkeit und den klaren Sound der digitalen Technik mit ungewöhnlich leistungsfähigen und benutzerfreundlichen analogartigen Steuerelementen verbindet.



Es sind kein Vorkenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Musik erforderlich!

Wenn in Ihren Gedanken grandiose Musik erklingt, Sie jedoch nicht über die entsprechende musikalische Ausbildung verfügen, um diese Musik der Menschheit darzubieten, erhalten Sie nun die Gelegenheit dazu! Sie müssen nichts über Akkorde wissen, und Sie müssen keine Noten lesen können – alles, was Sie brauchen, ist ein gutes Rhythmusgefühl, und mit Hilfe des DJX-IIB werden Sie auch dieses Gefühl schnell weiterentwickeln können!



Lassen Sie sich vom DJX-IIB vorführen, wie Sie zum Master-DJ werden können!

Ob Sie nun ein totaler Anfänger sind oder ein Genie an Turntable und Mischpult, in kürzester Zeit werden Sie den DJX-IIB vollständig beherrschen. In Abschnitt „100 Tips“ werden Sie Schritt für Schritt mittels 100 Tips und „Berufsgeheimnissen“ von Profis zum Spielen und Erschaffen einer großartigen Dance Music geführt. Mit jedem Tip kommen Sie dem Ziel, ein Master-DJ zu werden, spielend einen Schritt näher.

Schauen wir uns die einzelnen Leistungsmerkmale und Funktionen des DJX-IIB an:

- **Pattern PlayerSeite 14**
Der DJX-IIB verfügt über 70 dynamische Rhythmus-Patterns, die perfekt für Ihre DJ-Performance geeignet sind. Jedes Pattern verfügt über 10 verschiedene Variationen.
- **Scratch PadSeite 26**
Diese eindrucksvolle Funktion stellt Ihren Fingerspitzen einen virtuellen Plattenteller zur Verfügung, wodurch Sie Ihre eigenen Akzente, Beats und instrumentalischen Einfälle improvisieren können – genau wie ein richtiger DJ! Durch die riesige Auswahl von 73 speziellen Scratch-„Kits“ können Sie im Handumdrehen Scratches, Arpeggios, Soundeffekte und vokale Soundbites auswählen – und das alles während der Rhythmus gespielt wird!
- **Leistungsstarke EffekteSeite 20**
Der DJX-IIB bietet Ihnen eine Vielzahl von erstaunlichen Funktionen zur Klangsteuerung, einschließlich einer breiten Palette phantastischer Effekte, die sich in Echtzeit bedienen lassen. Betätigen Sie das spezielle Scratch Pad und die Knopfregler, um den Klang während der Wiedergabe zu variieren, zu verzerren und zu zerstückeln.
- **Audio BPMSeite 62**
Wenn Sie einen Lieblings-Beat auf CD oder Platte haben, können Sie diesen auf einfache Weise mit dem DJX-IIB synchronisieren! Der DJX-IIB „hört“ den Beat (eines angeschlossenen CD-Players, MD-Players usw.) ab und gleicht die BPM (Beats per Minute) des DJX-IIB-Patterns automatisch nach dem entsprechenden externen Rhythmus ab.
- **MIDI-Kompatibilität für noch mehr Power bei der DJ-PerformanceSeite 65**
Erstellen Sie Ihre eigenen Patterns! Mittels MIDI können Sie ein MIDI-Gerät (wie zum Beispiel einen Computer oder Sequencer) an den DJX-IIB anschließen und die von Ihnen auf dem Sequencer erstellten Patterns an den DJX-IIB senden. Und schon kann's losgehen mit der Bearbeitung der neuen Patterns auf dem DJX-IIB!

Lieferumfang	4
So verwenden Sie die Bedienungsanleitung	4
Was ist der DJX-IIB?	5
Inhalt	6
Bedienelemente	8
Oberseite	8
Wechseln der Scratch Pad-CD	10
Rückseite und Anschlüsse	11
Vorbereiten des Geräts (Anschluß an die Stromversorgung)	12
Inbetriebnahme des Geräts	13
Datensicherung und Initialisierung	13

100 Tips für den DJ! 14

Kapitel 1

Grundlagen des Pattern Players..... 14

Tipp 1 Üben Sie mit den Patterns!	14
Tipp 2 Wechseln Sie zwischen Banken	15
Tipp 3 Mischen von Haupt-Patterns und Fill-In-Patterns	16
Tipp 4 Testen weiterer Patterns	16
Tipp 5 Betonen Sie die „Eins“!	18
Tipp 6 Halten Sie die BPM konstant!	19

Kapitel 2

Grundlagen des Live Effectors.....20

Tipp 7 Was ist der Live Effector?	20
Tipp 8 Distortion	21
Tipp 9 Auto Pan	21
Tipp 10 Ringmodulation	21
Tipp 11 Flanger	21
Tipp 12 Phaser	22
Tipp 13 Slice	22
Tipp 14 Delay	22
Tipp 15 Echo	23
Tipp 16 Lo-Fi	23
Tipp 17 Wah	23

Kapitel 3

Grundlagen zum Isolator.....24

Tipp 18 Zerren Sie den Sound in die gewünschte Form!	24
---	----

Kapitel 4

Grundlagen zu Filtern25

Tipp 19 Cutoff-Frequenz und Resonanz	25
--	----

Kapitel 5

Die Scratch Pad-Werkstatt.....26

Tipp 20 Üben Sie sich am Scratch Pad	26
Tipp 21 Viertelnoten-Scratching	27
Tipp 22 Achtelnoten-Scratching	28

Tipp 23 Sechzehntelnoten-Scratching	28
Tipp 24 Shuffle-Feeling	29
Tipp 25 Auslösen von Drum-Loops mittels Scratch Pad	29
Tipp 26 Scratch Pad-Arpeggios	30
Tipp 27 Soundeffekte des Scratch Pads	30
Tipp 28 Scratches Sie tief und wieder hoch... ..	30
Tipp 29 Halten Sie den Turntable an	31
Tipp 30 Versehen Sie das Scratch Pad mit einem neuen Gesicht!	31
Tipp 31 CD-ROM-Leckerbissen	31

Kapitel 6

Grundlagen zum Part Mixer 32

Tipp 32 Was ist ein Part?	32
Tipp 33 Mixen Sie die Parts mit Hilfe der Konsole neu!	32
Tipp 34 Eigene Texturen!	33

Kapitel 7

Grundlagen zum Crossfader 34

Tipp 35 Arbeiten Sie mit dem Crossfader!	34
Tipp 36 Schalten Sie das Pattern stumm	34
Tipp 37 Schnitte mit dem Crossfader	35

Kapitel 8

Techniken für Fortgeschrittene 36

Tipp 38 Transponieren Sie die Tonart	36
Tipp 39 Ändern Sie die BPM	37
Tipp 40 Setzen Sie auf Standard-BPM zurück	37
Tipp 41 Fade-In, Fade-Out	38
Tipp 42 Reisen Sie leicht!	38
Tipp 43 Frisieren Sie die Cutoff-Frequenz	39
Tipp 44 Wah-Wah-Scratching	39
Tipp 45 Eine verzerrte Schallplatte und ein billiger Turntable!	40
Tipp 46 Synchronisieren von Scratch-Drum-Loops	40
Tipp 47 Schalten Sie den Scratch stumm	40

Kapitel 9

Power Tips für den Pattern Player 41

Tipp 48 Auswählen eines neuen Patterns und einer neuen Variation – zur gleichen Zeit!	41
Tipp 49 Auswählen eines neuen Patterns, einer neuen Bank und einer neuen Variation – zur gleichen Zeit!	41
Tipp 50 Pause bis zu einem neuen Pattern!	42
Tipp 51 Ein-Takt-Patterns – alle nacheinander!	43

Kapitel 10

Power Tips für den Crossfader..... 44

Tipp 52 Schnelles Crossfader-Scratching	44
Tipp 53 Langes Crossfader-Scratching	44
Tipp 54 Pattern-Loop und Scratch-Loop im Vergleich... ..	44

Kapitel 11

Verwenden der Taste

BPM/TAP.....45

- Tipp 55 Klopfen Sie den Takt vor! 45
Tipp 56 Starten Sie mit einem Vorklopfen..... 45

Kapitel 12

Die „Außenwelt“..... 46

- Tipp 57 Erweitern Sie Ihre DJ-Anlage..... 46
Tipp 58 Schalten Sie die Lautsprecher stumm 46

Kapitel 13

Weitere Power Tips für

den Pattern Player47

- Tipp 59 Kreatives Fill-In 1 47
Tipp 60 Kreatives Fill-In 2 47
Tipp 61 Spielen von Intros und Übergängen 47
Tipp 62 Spielen von Intros und Übergängen,
Teil 2 47

Kapitel 14

Power-Tips zum Live

Effector 48

- Tipp 63 Distortion 48
Tipp 64 Auto Pan 48
Tipp 65 Ring Modulation 49
Tipp 66 Flanger 49
Tipp 67 Phaser..... 49
Tipp 68 Slice 49
Tipp 69 Delay 50
Tipp 70 Fill-In für den Delay-Effekt 50
Tipp 71 Echo 51
Tipp 72 Lo-Fi..... 51
Tipp 73 Wah..... 51

Kapitel 15

Power-Tips zum Isolator und

zum Filter52

- Tipp 74 Stellen Sie den Isolator auf das
Maximum ein! 52
Tipp 75 Dunkle Mixes und fette Grooves – Cutoff auf
„min“! 53

Kapitel 16

Power-Tips zum Scratch

Pad54

- Tipp 76 Scratch Pad-Triolen 54
Tipp 77 Scratches Sie auf einem Intro!..... 55
Tipp 78 Drehen Sie das Scratch Pad und
halten Sie ihn an!..... 55
Tipp 79 Instrumentaler Drop-Out..... 56
Tipp 80 Weitere Part Mix 56

Kapitel 17

Ausgefeilte Techniken58

- Tipp 81 Fill-In und Fader-Cut für den
Delay-Effekt 58

- Tipp 82 Blenden Sie den Scratch ein und aus! 58
Tipp 83 Langweilig? Ergänzen Sie einige
Akkorde... und scratchen Sie!..... 59
Tipp 84 Langsam, langsamer... und aus! 59
Tipp 85 Steuern Sie den Effector einhändig!..... 60
Tipp 86 Sofortiges Reset 61
Tipp 87 Treffen Sie den Part auf der „Eins“!..... 61
Tipp 88 Überprüfen Sie die BPM!..... 61

Kapitel 18

Meisterklasse der

DJ-Performance 62

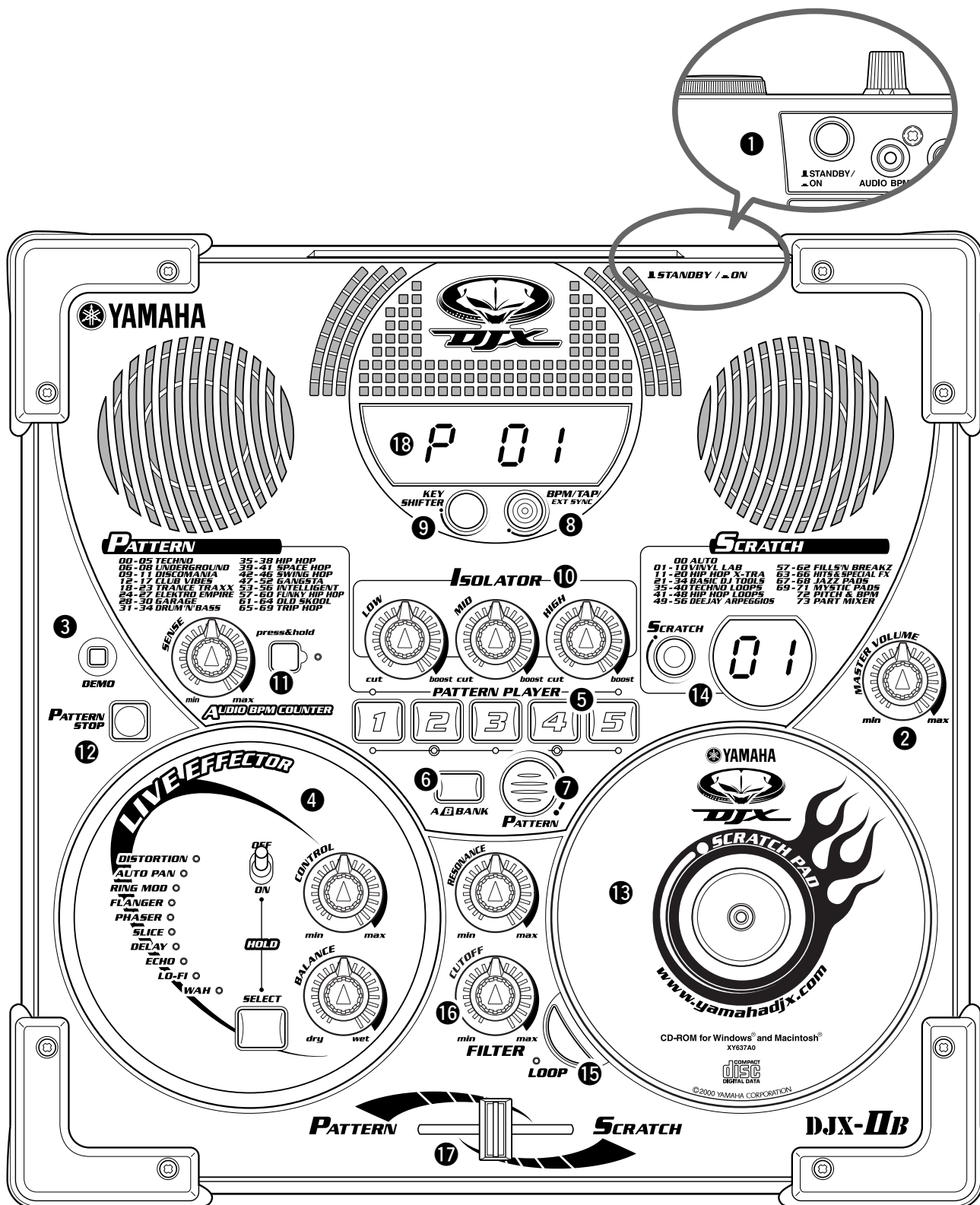
- Tipp 89 Blenden Sie mit einem Scratch ein und treffen
Sie die nächste Variation! 62
Tipp 90 Passen Sie die BPM automatisch an! 62
Tipp 91 Kreative Fill-Ins 3..... 63
Tipp 92 Blenden Sie den Crossfader ein – Scratch plus
Effekt..... 63
Tipp 93 Blenden Sie den Crossfader ein – Scratch plus
Delay-Effekt..... 63
Tipp 94 Outro -tro -tro -tro 64
Tipp 95 Verkehrt herum! 64
Tipp 96 Fühlen Sie das Pulsieren!..... 64
Tipp 97 Synchronisationsanwendungen – der DJX-IIB
als Master..... 65
Tipp 98 Synchronisationsanwendungen – der DJX-IIB
als Slave..... 66
Tipp 99 Laden Sie weitere Patterns!..... 67
Tipp 100 Erstellen Sie Ihre eigenen Patterns!..... 68

Anhang

70

Fehlerbehebung	70
Übersicht der Fehlermeldungen	71
Technische Daten	72
Glossar	73
Index	75
Pattern-Liste	77
Voice-Liste	78
Drum Kit-Liste	80
MIDI-Datenformat	83
MIDI-Implementierungstabelle	89

Oberseite



◆ **Vorsicht!** Vermeiden Sie, drei oder mehr Tasten der Frontplatte gleichzeitig zu betätigen. Das kann zu unberechenbarem Verhalten des DJX-IIB führen.

1 Schalter STANDBY/ON13

Drücken Sie diesen Schalter, um das Gerät ein- und auszuschalten. (Das Gerät ist eingeschaltet, wenn der Schalter nach unten gedrückt ist.)

2 MASTER VOLUME.....13

Mit diesem Regler wird die Grundlautstärke des DJX-IIB eingestellt.

3 Taste DEMO

Mit dieser Taste können Sie die Demo-Songs zur Vorführung der komplexen Funktionen des DJX-IIB abspielen.

Drücken Sie diese Taste, um die Demo-Songs zu starten oder anzuhalten.

Halten Sie für die Auswahl eines der Demo-Songs die Taste gedrückt und drehen Sie gleichzeitig das Scratch Pad.

4 Abschnitt LIVE EFFECTOR..... 20, 48

Der DJX-IIB verfügt über eine Vielzahl von integrierten, in Echtzeit variierbaren Effekten zur Veränderung des kompletten Sounds des DJX-IIB. Wählen Sie mit der Taste SELECT einen der 10 Effekte aus, und stellen Sie anschließend mit Hilfe der Regler Tiefe und Stärke des Effekts ein.

5 Tasten PATTERNPLAYER.....14

Drücken Sie diese Tasten, um die verschiedenen Patterns des DJX-IIB auszulösen. Das Pattern startet, sobald die zugehörige Taste gedrückt wird.

5 Taste A/B BANK.....15

Jedes Pattern des DJX-IIB verfügt über zehn verschiedene Variationen. Mit dieser Taste können Sie zwischen den Banken umschalten. Anschließend können Sie mit Hilfe der fünf Tasten PATTERN PLAYER das gewünschte Pattern spielen – Sie können mit 10 verschiedenen Pattern arbeiten!

7 Taste PATTERN16

Mit dieser Taste können Sie das gewünschte Pattern auswählen. Halten Sie die Taste gedrückt, und drehen Sie gleichzeitig die Scratch Pad-„CD“.

8 Taste BPM/TAP..... 45

Mit dieser Taste ändern Sie die BPM (das Tempo) des ausgewählten Patterns.

Alle Patterns des DJX-IIB wurden mit einem Standardtempo programmiert. Sie können die BPM jedoch auf einen beliebigen Wert zwischen 32 und 280 Beats pro Minute einstellen.

Darüber hinaus stellen Sie mit dieser Taste ein, ob der DJX-IIB über den internen Takt oder über den am Anschluß MIDI IN empfangenen MIDI-Takt gesteuert wird.

9 Taste KEY SHIFTER..... 36

Mit dieser hilfreichen Taste können Sie die Gesamttonlage des DJX-IIB ändern, um diese mit der Musik der CDs oder Schallplatten abzugleichen oder um Akkordwechsel zu erzeugen. Sie können die Tonart des Patterns verändern, indem Sie diese Taste während der Wiedergabe des Patterns drücken.

10 Regler ISOLATOR 24, 52

Mit Hilfe dieser Regler können Sie das Timbre und den Klang des Sounds ändern, indem Sie den Pegel der einzelnen

Frequenzbereiche (Low (Niedrig), Mid (Mittel) und High (Hoch)) abgleichen. Durch Drehen der einzelnen Regler nach rechts wird der entsprechende Frequenzbereich verstärkt, wohingegen der Frequenzbereich durch Drehen nach links gedämpft wird.

11 Taste AUDIO BPM COUNTER, Regler 62

Der DJX-IIB verfügt über eine leistungsfähige und praktische Funktion, mit der Sie externe Audiodaten (z.B. von CD oder MD) mit den Patterns des DJX-IIB synchronisieren können.

Halten Sie diese Taste während der Wiedergabe vom angeschlossenen Audio-Gerät gedrückt. Der DJX-IIB verfolgt den Beat eines Audio-Geräts und gleicht die BPM (Beats per Minute) des DJX-IIB-Patterns automatisch nach dem entsprechenden externen Rhythmus ab. Der extrahierte BPM-Wert wird im Display angezeigt.

Mit dem Regler SENSE gleichen Sie den Eingangspegel der externen Audioquelle ab.

12 Taste PATTERN STOP 14

Mit dieser Taste halten Sie die Wiedergabe von Patterns und Scratch-Loops an. Starten Sie die Patterns des DJX-IIB, indem Sie eine der Tasten PATTERN PLAYER drücken, und halten Sie die Patterns an, indem Sie die Taste PATTERN STOP drücken.

13 SCRATCH PAD26

Diese erstaunliche Funktion emuliert einen realen Turntable. Durch Vor- und Zurückdrehen der CD können Sie viele Turntable-Scratches sowie Loops, Hits oder spezielle Klangeffekte erzeugen. Wählen Sie den gewünschten Scratch-Sound oder -Effekt aus, indem Sie die Taste SCRATCH drücken. Die CD-„Platte“ kann nach Belieben gewechselt werden. (Siehe Seite 10.)

14 Taste SCRATCH26

Das Scratch Pad verfügt über insgesamt 74 verschiedene Voreinstellungen/Funktionen. Mit dieser Taste können Sie die gewünschte Voreinstellung auswählen. Die Nummer der Voreinstellung wird in einem kleinen Display neben der Taste SCRATCH angezeigt.

15 Taste LOOP 29

Durch Drücken dieser Taste (um „Loops“ zu aktivieren) können Sie den Scratch-Effekt, in Abhängigkeit von der gewählten Voreinstellung für „Scratch“, auf verschiedene Weise verändern.

16 Regler FILTER 25

Mit diesen Reglern können Sie die Cutoff-Frequenz und die Resonanz des Filters für jeden Part des Pattern abgleichen. Durch Drehen des Reglers RESONANCE nach rechts wird der Effekt verstärkt. Durch Drehen des Reglers CUTOFF nach rechts wird die Frequenz erhöht.

17 Fader..... 34

Hierdurch wird die Pegelbalance zwischen den Pattern und den Scratch-Sounds bestimmt.

18 Display

Im Display werden wichtige Informationen zu bestimmten Einstellungen und Werten des DJX-IIB angezeigt.

Wechseln der Scratch Pad-CD

Zum Lieferumfang des DJX-IIB gehört eine spezielle CD-ROM. Die CD dient üblicherweise als „Schallplatte“ für die Funktion „Scratch Pad“. Da sich auf der CD spezielle Software befindet, müssen Sie die CD aus dem Laufwerk nehmen, um die Software installieren zu können.

Wenn Sie über eine CD mit einem von Ihnen bevorzugten Design verfügen, können Sie die mitgelieferte CD-ROM durch eine CD Ihrer Wahl ersetzen. Um die CD zu wechseln, folgen Sie dieser Anleitung.

WICHTIG

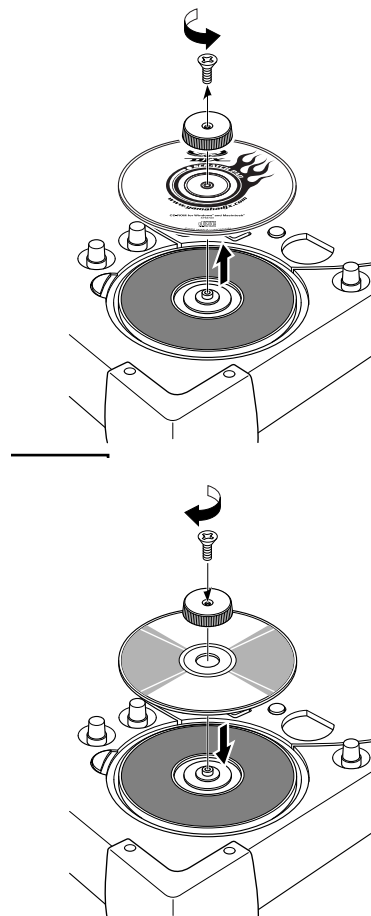
- *Der DJX-IIB kann keine Audio- oder sonstige Daten von der Scratch Pad-CD oder von der CD-ROM lesen. Das CD-ROM-Laufwerk dient lediglich als eine physikalische „Schallplatte“ zur Steuerung des Scratch Pads und stellt eine zusätzliche Verzierung dar. Es steht Ihnen frei, Ihre eigene CD einzulegen, um ein anderes Design zu erhalten!*
- *Stellen Sie sicher, daß die mitgelieferte CD-ROM vorsichtig behandelt und nicht beschädigt wird (besonders während der Entnahme), da auf der Rückseite der CD wichtige Daten gespeichert sind. Yamaha übernimmt für den Verlust von Daten auf Grund eines falschen Umgangs mit der CD keinerlei Verantwortung. (Bei normalem Gebrauch der CD als Scratch Pad wird die CD nicht beschädigt.)*

1 Entfernen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die in der Abbildung markierte Schraube.

2 Entnehmen Sie die CD-ROM.

3 Legen Sie die gewünschte Audio-CD (oder CD-ROM) in das Scratch Pad ein.

4 Setzen Sie die Schraube wieder ein und ziehen Sie die Schraube fest.



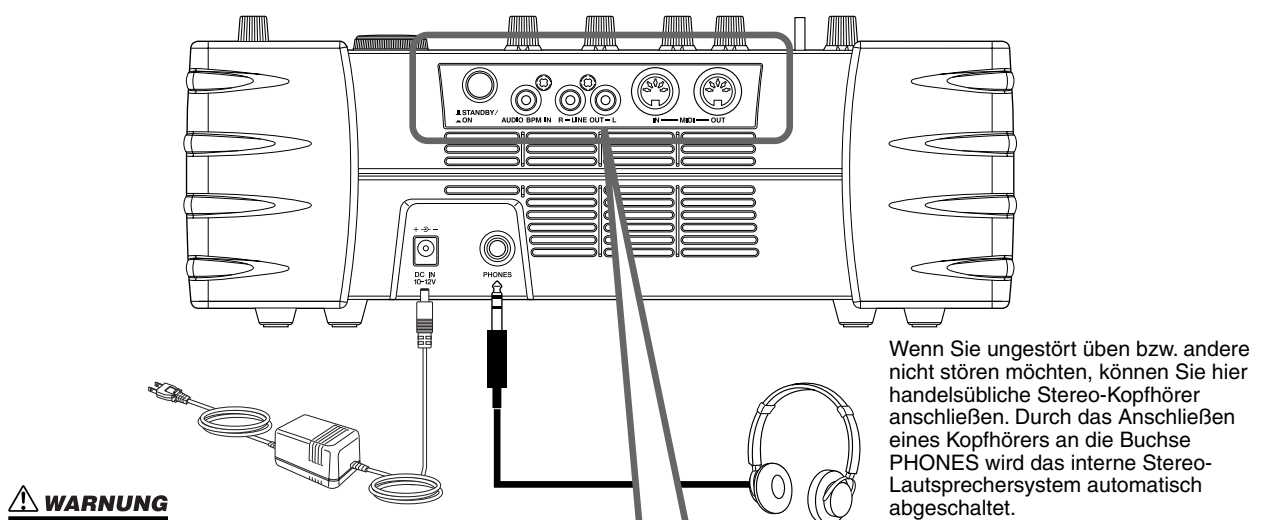
■ Über die mitgelieferte CD-ROM

Die mitgelieferte CD-ROM enthält folgende Daten:

DJX-II/IIB Premium CD-ROM

- *Live-Film über DJX-Satellit*
- *DJX-II/IIB-Function Guide – eine unterhaltsame Möglichkeit, den DJX-IIB und seine Funktionen kennenzulernen!*
- *Pattern Launcher-Anwendung – für das Laden neuer Patterns auf den DJX-IIB!*
- *Extra Patterns – eine Auswahl speziell programmierter neuer Patterns, die Sie auf Ihren DJX-IIB laden können!*

Rückseite und Anschlüsse



⚠️ WARNUNG

- Schließen Sie den Netzadapter (PA-5B, PA-5C oder einen anderen von Yamaha ausdrücklich empfohlenen Netzadapter) an die Buchse für die Stromversorgung (DC IN) an.

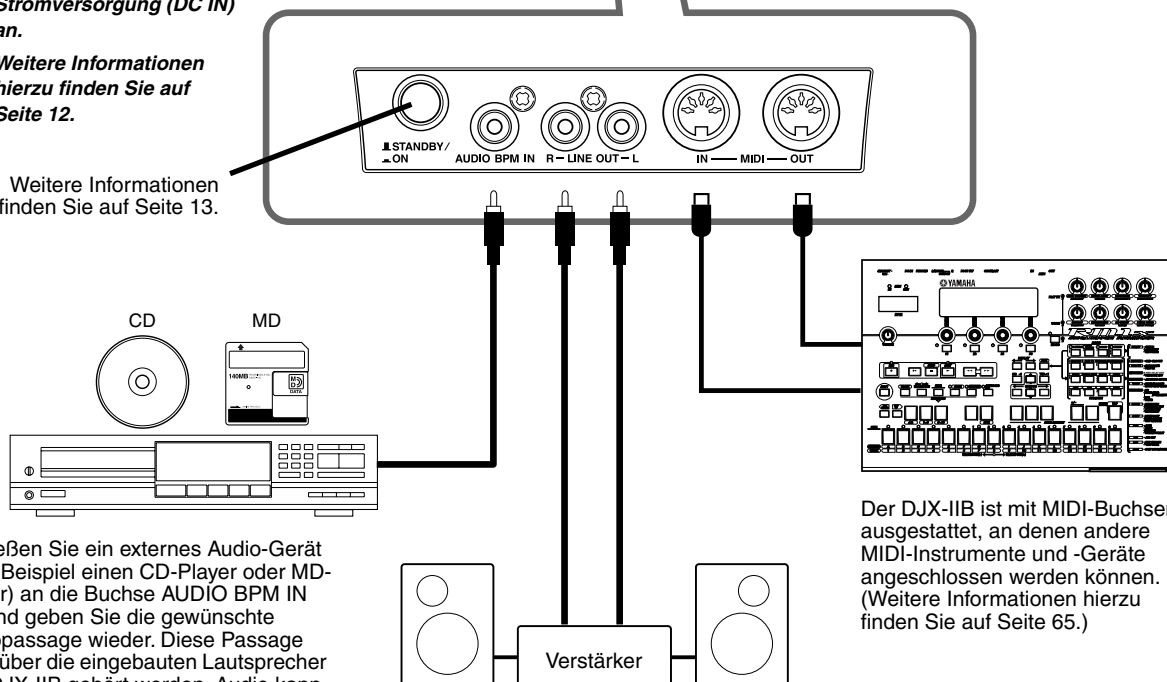
Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 12.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 13.

Wenn Sie ungestört üben bzw. andere nicht stören möchten, können Sie hier handelsübliche Stereo-Kopfhörer anschließen. Durch das Anschließen eines Kopfhörers an die Buchse PHONES wird das interne Stereo-Lautsprechersystem automatisch abgeschaltet.

⚠️ VORSICHT

- Hören Sie nicht über einen längeren Zeitraum mit hoher Lautstärke über Kopfhörer. Ihr Gehör könnte dadurch Schaden erleiden.



Schließen Sie ein externes Audio-Gerät (zum Beispiel einen CD-Player oder MD-Player) an die Buchse AUDIO BPM IN an, und geben Sie die gewünschte Audiopassage wieder. Diese Passage kann über die eingebauten Lautsprecher des DJX-IIB gehört werden. Audio kann mit der Funktion „Audio bpm Counter“ verwendet werden, wobei der DJX-IIB das Audio-Tempo liest und den Pattern-Rhythmus nach diesem Audio-Tempo synchronisiert.

Der DJX-IIB ist mit MIDI-Buchsen ausgestattet, an denen andere MIDI-Instrumente und -Geräte angeschlossen werden können. (Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 65.)

Über die Buchsen LINE OUT werden die Ausgangssignale des DJX-IIB an einen Keyboard-Verstärker, eine Stereoanlage, ein Mischpult oder ein Magnetbandgerät gesendet.

⚠️ VORSICHT

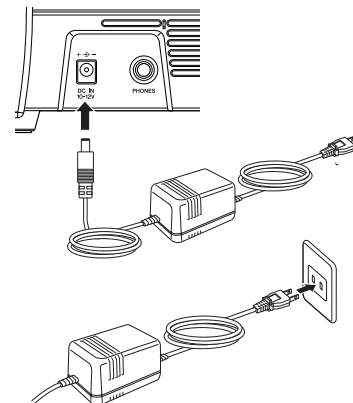
- Schalten Sie sämtliche Geräte aus, bevor Sie den DJX-IIB an externe Geräte anschließen. Um eine Beschädigung der Lautsprecher zu vermeiden, sollten Sie vor dem Anschließen von externen Geräten die Lautstärke dieser Geräte ganz herunterregeln. Eine Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann elektrische Schläge und Geräteschäden zur Folge haben.

Vorbereiten des Geräts (Anschluß an die Stromversorgung)

Der DJX-IIB kann sowohl über einen optionalen Netzadapter als auch mit Batteriestrom betrieben werden. Aus Gründen des Umweltschutzes empfiehlt Yamaha jedoch den Gebrauch eines Netzadapters. Folgen Sie der unten aufgeführten Anleitung für die von Ihnen gewählte Stromquelle. Batterien sollten als Hilfsstromquelle zur Datensicherung betrachtet werden (Seite 13).

■ Verwenden eines optionalen Netzadapters •••••

- 1** Vergewissern Sie sich, daß sich der Schalter **STANDBY/ON** des DJX-IIB in der Position **STANDBY** befindet.
- 2** Schließen Sie den Netzadapter (PA-5B, PA-5C oder einen anderen von Yamaha ausdrücklich empfohlenen Netzadapter) an die Buchse für die Stromversorgung (**DC IN**) an.
- 3** Schließen Sie den Netzadapter an eine Netzsteckdose an.



So ziehen Sie den Netzadapter ab: Bringen Sie den Schalter **STANDBY/ON** in die Stellung **STANDBY**. Ziehen Sie anschließend den Netzadapter aus der Netzsteckdose und dann aus der Buchse für die Stromversorgung des DJX-IIB.

⚠ **WARNUNG**

- Verwenden Sie für den Netzbetrieb **AUSSCHLIESSLICH** den Netzadapter **PA-5B** oder **PA-5C** von Yamaha (oder einen anderen von Yamaha ausdrücklich empfohlenen Adapter). Die Verwendung eines anderen Netzadapters kann zu irreparablen Schäden am Adapter selbst sowie am DJX-IIB führen.
- Ziehen Sie bei Nichtbenutzung des DJX-IIB oder während eines Gewitters den Netzadapter aus der Steckdose.

■ Batteriebetrieb •••••

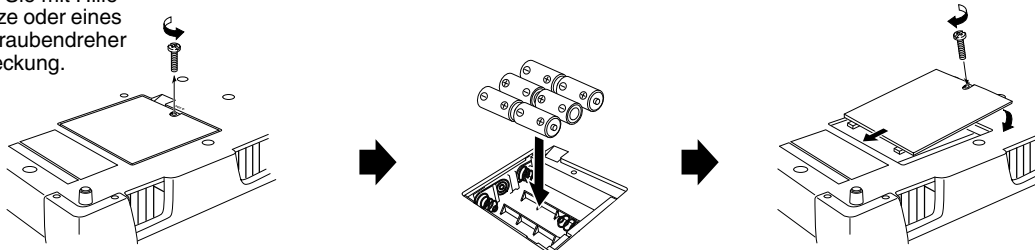
Für den Batteriebetrieb des DJX-IIB werden sechs Batterien 1,5V der Größe „D“ (SUM-1, R-20 oder entsprechend) benötigt. Wenn sich die Lautstärke verringert, der Klang verzerrt erscheint oder sonstige Probleme auftreten, müssen möglicherweise die Batterien gewechselt werden. Schalten Sie in diesem Falle das Gerät aus, und ersetzen Sie die Batterien durch neue. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- 1** Öffnen Sie den Batteriefachdeckel an der Unterseite des Geräts.
- 2** Setzen Sie sechs neue Batterien ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polung der Batterien. Die korrekte Polung ist im Inneren des Batteriefachs abgebildet.
- 3** Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder ein. Vergewissern Sie sich, daß der Deckel fest verriegelt ist.

HINWEIS

- Wenn Sie während des Batteriewechsels den Netzadapter anschließen oder abziehen, wird der DJX-IIB auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.
- Wenn Sie den DJX-IIB bei Batteriebetrieb auf maximale Lautstärke stellen, verringert sich die Lebensdauer der Batterien.

Entriegeln Sie mit Hilfe einer Münze oder eines Schlitzschraubendreher die Abdeckung.

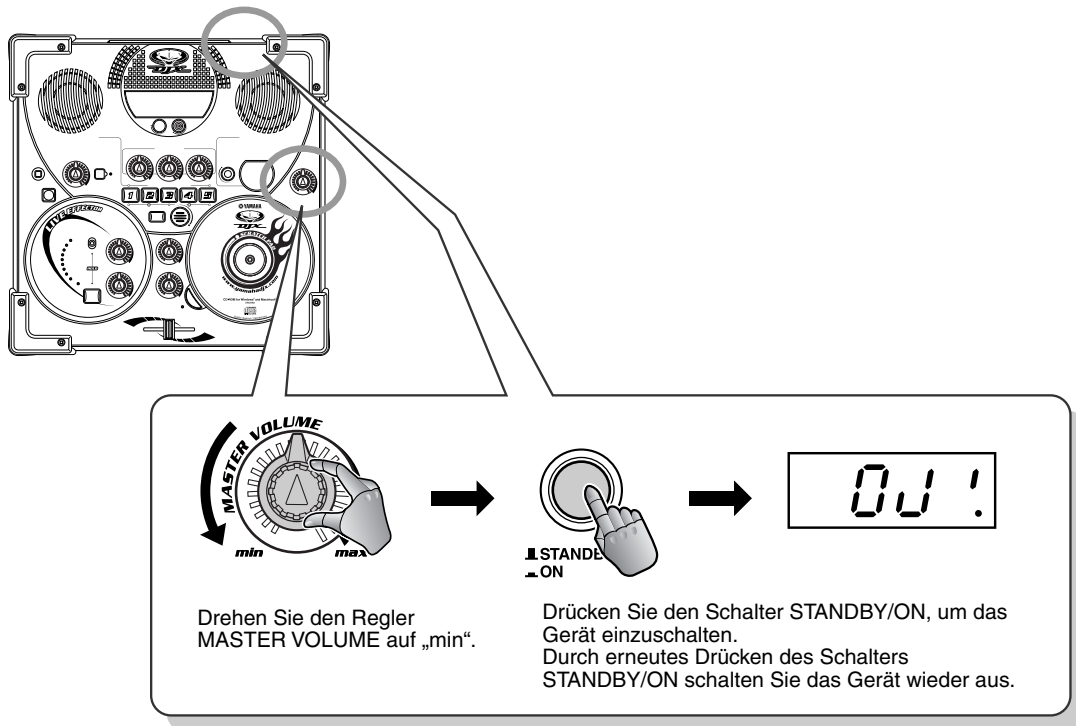


⚠ **VORSICHT**

- Ersetzen Sie verbrauchte Batterien immer durch einen vollständigen Satz von sechs neuen Batterien. Verwenden Sie **NIEMALS** alte und neue Batterien gemischt.
- Verwenden Sie nicht verschiedene Batterietypen gleichzeitig (beispielsweise Alkali- und Manganbatterien).
- Falls das Gerät für längere Zeit nicht benutzt wird, entnehmen Sie die Batterien aus dem Batteriefach, um ein mögliches Austreten von Batterieflüssigkeit zu vermeiden.

Inbetriebnahme des Geräts

Nachdem die Stromversorgung des DJX-IIB eingerichtet ist, können Sie das Gerät einschalten. Stellen Sie sicher, daß sich bei Einschalten des Geräts alle Lautstärkeregler der Stereoanlage und des DJX-IIB in der Minimalstellung befinden.



VORSICHT

- Auch wenn sich der Schalter in der Position STANDBY befindet, verbraucht das Gerät geringfügig Strom. Wenn der DJX-IIB voraussichtlich längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie unbedingt den Netzadapter aus der Steckdose ziehen und/oder die Batterien aus dem Gerät nehmen.

Datensicherung und Initialisierung

Beim Einschalten der Stromversorgung werden alle Einstellungen des DJX-IIB (außer den User Pattern-Daten) auf ihre Anfangswerte zurückgesetzt. Die User Pattern-Daten werden gesichert (d. h. die Daten bleiben im Speicher erhalten), solange ein Netzadapter angeschlossen oder ein Satz Batterien eingelegt ist.

Alle Daten können initialisiert und auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, indem Sie beim Einschalten des Geräts die Taste LOOP gedrückt halten. Im Display wird kurzzeitig die Meldung „Clr!“ angezeigt.



VORSICHT

- Alle oben aufgeführten Einstellungen werden beim Ausführen der Dateninitialisierung gelöscht und/oder geändert.
- Bei einem Systemabsturz oder bei sonstigen Fehlfunktionen des DJX-IIB läßt sich durch eine Dateninitialisierung für gewöhnlich der normale Betriebszustand wieder herstellen.

Dies ist KEINE Bedienungsanleitung! Zumindest keine gewöhnliche. Aber der DJX-DJX-IIB ist ja auch kein gewöhnliches Gerät. Der DJX-IIB steckt voller aufregender und einfacher zu bedienender Dance-Music-Funktionen, durch die er sich deutlich von konventionellen 08/15-Instrumenten abhebt!

Diese Sammlung von 100 heißen Tips zeigt Ihnen, wie Sie in kürzester Zeit den maximalen Nutzen aus Ihrem neuen DJX-IIB ziehen können. Stellen Sie sich vor, daß Sie ein erfahrener DJ oder Mixer bei der Hand nimmt und Sie in alle Tricks und Techniken einweist, die Sie brauchen, um selbst ein Master-DJ zu werden! Von den ersten Grundlagen bis zu fortgeschrittenen Power-Tips lernen Sie im Handumdrehen, wie ein Profi zu mischen!

Also, los geht's!

◆ Die Levels – Arbeiten Sie sich hoch!

- Grundlagen
- Funktionen für Fortgeschrittene
- Ausgefeilte Tricks und Techniken
- Power User-Funktionen

Kapitel 1

Grundlagen des Pattern Players

Beginnen Sie hier ihre DJ-Lehre! Die Patterns bilden die Grundbausteine für den Sound des DJX-IIB – sie sind das rhythmische Fundament aller anderen Funktionen dieser Dance-Maschine.

Tipp 1

Üben Sie mit den Patterns!



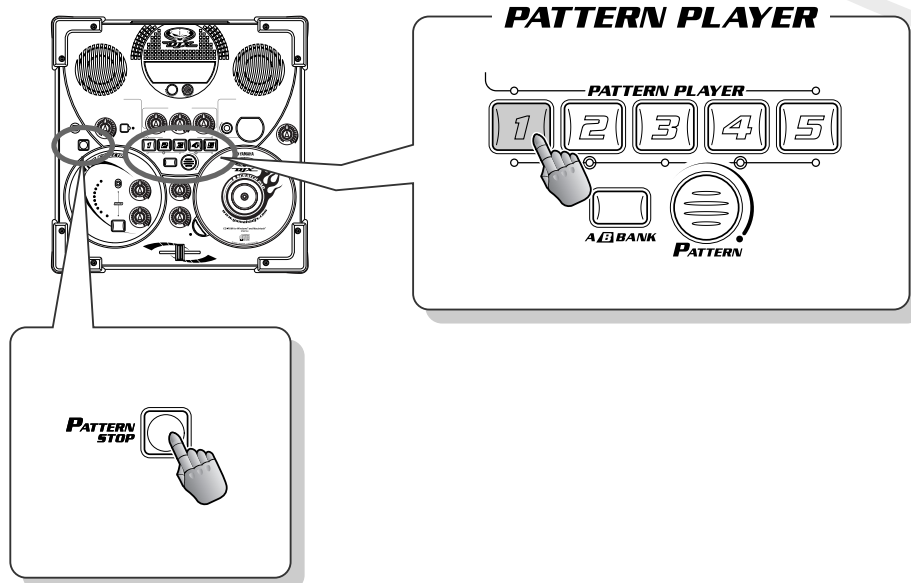
Hier liegt der Anfang aller Dinge!

Drücken Sie eine der Tasten im Abschnitt PATTERN PLAYER – und sofort beginnt die Wiedergabe des Patterns. Wenn Sie nun eine andere Taste drücken, wechseln Sie sofort zum nächsten Pattern (oder genauer: zu einer Variation des Haupt-Patterns).

Da der DJX-IIB das Pattern sofort startet, achten Sie darauf, die Taste synchron zum Rhythmus zu drücken.

Üben Sie das ein wenig – es gibt keine bessere Möglichkeit, ein gutes Timing und ein solides Rhythmusgefühl zu entwickeln!

Um das Pattern anzuhalten, drücken Sie auf PATTERN STOP.





2

Wechseln Sie zwischen Banken



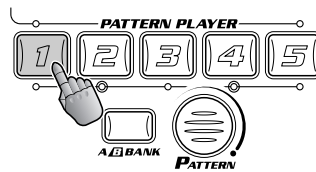
Obwohl es im Abschnitt PATTERN PLAYER nur fünf Tasten gibt, stehen Ihnen – dank der Taste A/B BANK – insgesamt 10 Patterns zur Auswahl zur Verfügung.

Jede Bank, A und B, hat fünf Patterns. Ist die Lampe der Taste A/B BANK aus, können Sie die Patterns A1 bis A5 spielen. Ist die Lampe der Taste A/B BANK an, können Sie die Patterns B1 bis B5 spielen. Durch Drücken der Taste wird das Pattern nicht geändert, es wird lediglich die Bank aktiviert. Wenn Sie die Taste A/B BANK versehentlich drücken, drücken Sie die Taste einfach nochmals, und Sie befinden sich wieder in der ursprünglichen Bank, ohne daß sich der Sound ändert!

Probieren Sie dieses Beispiel aus:

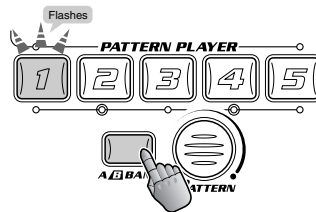
1 Starten Sie Pattern A1.

Drücken Sie Pattern-Taste 1.



2 Wählen Sie Bank B aus.

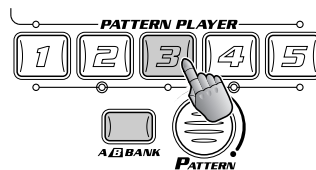
Drücken Sie die Taste A/B BANK. Die Taste A/B BANK leuchtet, und die Pattern-Taste 1 blinkt. (Die blinkende Pattern-Taste zeigt die Standby-Bankauswahl an.)



Beachten Sie, daß noch immer Pattern A1 wiedergegeben wird. Das ändert sich nur, wenn Sie eine andere Pattern-Taste drücken.

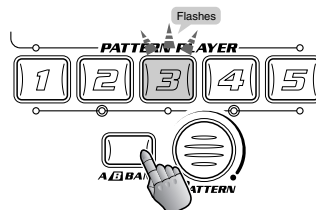
3 Drücken Sie Pattern-Taste 3.

Jetzt wird Pattern B3 wiedergegeben.



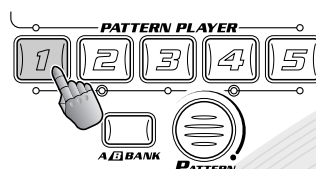
4 Wählen Sie erneut Bank A aus.

Die Taste A/B BANK ist aus, und die Pattern-Taste 3 blinkt.



5 Drücken Sie Pattern-Taste 1.

Jetzt sind Sie wieder bei Pattern A1.



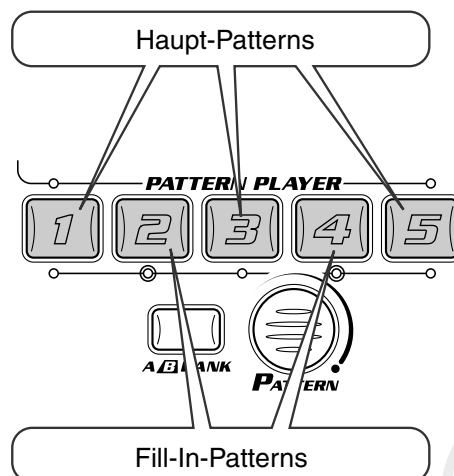


Versuchen Sie sich mit dem Mischen!

Wie Sie bereits in Tip 2 gelernt haben, verfügt jedes Pattern des DJX-IIB über zehn verschiedene Variationen. Die Haupt-Patterns werden mit den Tasten 1, 3 und 5 wiedergegeben, während die Fill-In-Patterns mit den Tasten 2 und 4 wiedergegeben werden. (Fill-In-Patterns werden normalerweise als dynamische Breaks oder Übergänge verwendet.)

Allgemein gilt: je höher die Variationsnummer (A1 – A5, B1 – B5), desto variantenreicher oder komplexer das Pattern.

Hören Sie sich die einzelnen Patterns genau an – prägen Sie sich ihren Sound ein. Improvisieren Sie anschließend ein wenig, indem Sie die Patterns nacheinander abspielen!

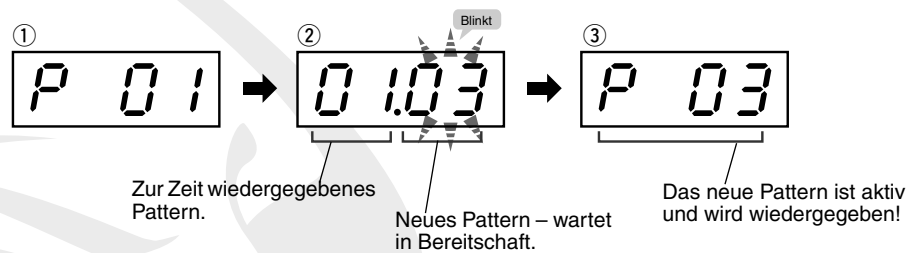
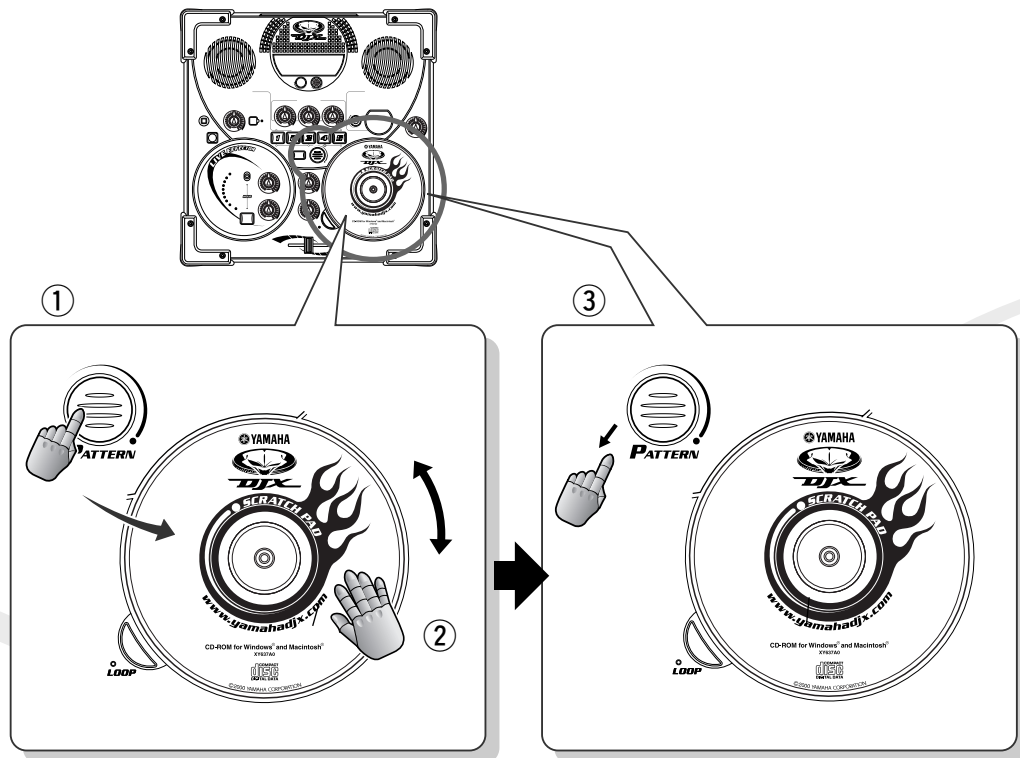


Probieren Sie einige unterschiedliche Patterns aus.

Um das Pattern zu wechseln, halten Sie PATTERN gedrückt, und drehen Sie gleichzeitig das Scratch Pad.

Überprüfen Sie Ihre Auswahl im Display. Die beiden Ziffern auf der linken Seite zeigen die Nummer des aktuellen Patterns und die beiden Ziffern auf der rechten Seite die Nummer des neuen Patterns an. Drehen Sie das Scratch Pad im Uhrzeigersinn, um sich durch die Pattern-Nummern vor zu bewegen, drehen Sie entgegen dem Uhrzeigersinn, um in den Pattern-Nummern zurückzugehen.

Aber Achtung! Das neue Pattern startet erst dann, wenn Sie PATTERN loslassen! Halten Sie die Taste gedrückt, während das Pattern als Loop wiedergegeben wird, lassen Sie dann PATTERN bei Downbeat „Eins“ los (siehe Tip 5) – das Pattern ändert sich sofort!



● Ausprobieren weiterer Patterns!

Kategorie	#	Name des Patterns	Beschreibung
TECHNO	01	Japan Beatz	Experimenteller elektronischer Wahnsinn – Way cool!
	05	Detroit	Ernste House-Musik – aus der Stadt, in der alles begann!
DISCOMANIA	11	Disco House	Londons Disco-Club-Szene.
CLUB VIBES	17	Hard House	Härter als Sie glauben...
DRUM'N'BASS	34	Jazz D&B	Direkt aus dem Herzen Londons – schnell und stilvoll!
GANGSTA	50	Light	Ein richtig fließender Hip-Hop-Kreuzer aus L.A.!
	52	Female	Extraweicher und glatter Hip-Hop im Rythm 'n' Blues-Stil.
FUNKY HIP HOP	59	Club Funk	Funk mit einer Hip-Hop-Note – sehr subtil!
OLD SKOOL	62	Scratchin'	Absolut dunkler und harter Hip-Hop – mit einer schönen Melodie in Variation 10.
TRIP HOP	65	Deep	Dark 'n' heavy Trip-Hop, atmosphärisch und verträumt.

**5**

Betonen Sie die „Eins“!



Der Schlüssel für ein gutes Timing liegt darin, die „Eins“ zu treffen. Die „Eins“ ist der erste Beat eines Patterns mit vier Beats. Aber Sie müssen auch lernen, die Downbeats zu spüren (vier Downbeats ergeben ein Pattern). Mit dem DJX-IIIB gelingt Ihnen das leicht!

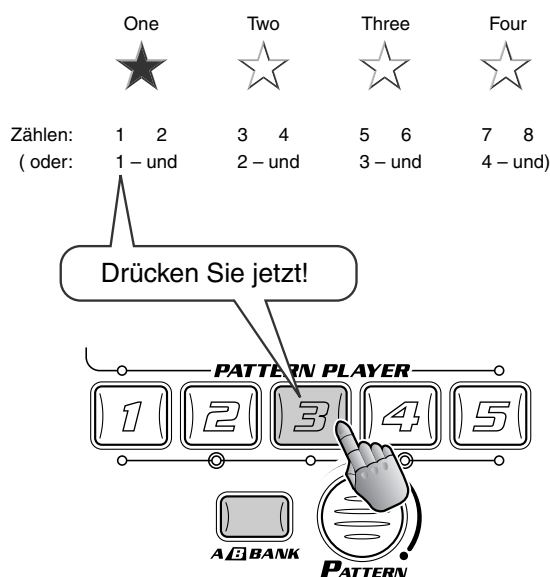
Machen Sie die Probe:

Achten Sie während der Wiedergabe des Patterns auf das rhythmische Blinken des Punktes im BPM-Display. (Wird das BPM-Display nicht angezeigt, drücken Sie auf BPM/TAP.)

Versuchen Sie, auf der „Eins“ eine andere Pattern-Taste zu drücken – Sie werden selbst merken, ob Sie die Taste zur richtigen Zeit getroffen haben!

Wenn Sie damit Probleme haben, finden sie hier einen nützlichen Tip, der Ihnen hilft, den Takt zu halten ... Verdoppeln Sie Ihr Einzählen! Das funktioniert besonders gut bei langsameren Rhythmen, da selbst geringfügige Abweichungen vom Beat zu Störungen in Ihrem Groove führen können.

Zählen Sie bei einem Vier-Beat-Takt zwei Taktzeiten für jedem Beat – zum Beispiel so: 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8. Oder zählen Sie: „Eins-und-Zwei-und-Drei-undVier ...“



Probieren Sie diese Technik, während Sie die Pattern wechseln. Drücken Sie nach jedem Taktstrich genau auf der „Eins“ eine andere Taste PATTERN PLAYER, wobei Sie ununterbrochen den Beat wie oben erläutert zählen. Das ist eine narrensichere Methode, den Groove zu meistern!



6

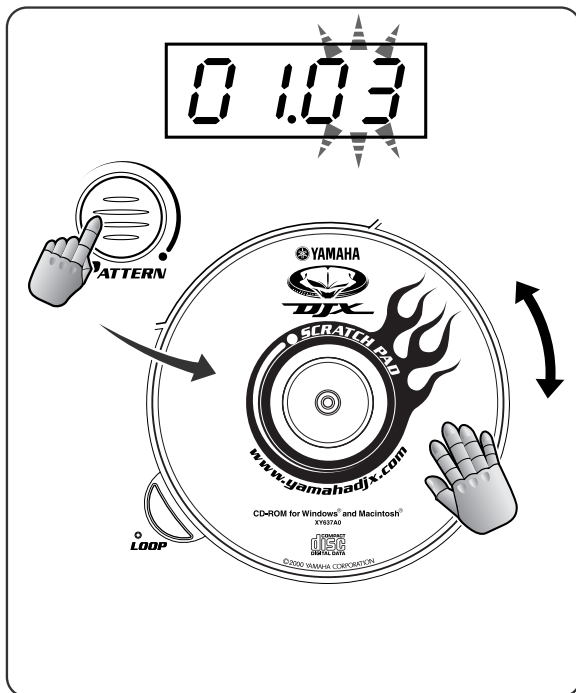
Halten Sie die BPM konstant!



Nachdem Sie ein Pattern gestartet haben, sollten Sie es mit einem konstanten BPM-Wert abspielen – es sei denn, Sie möchten Spezialeffekte und plötzliche Tempowechsel erreichen.

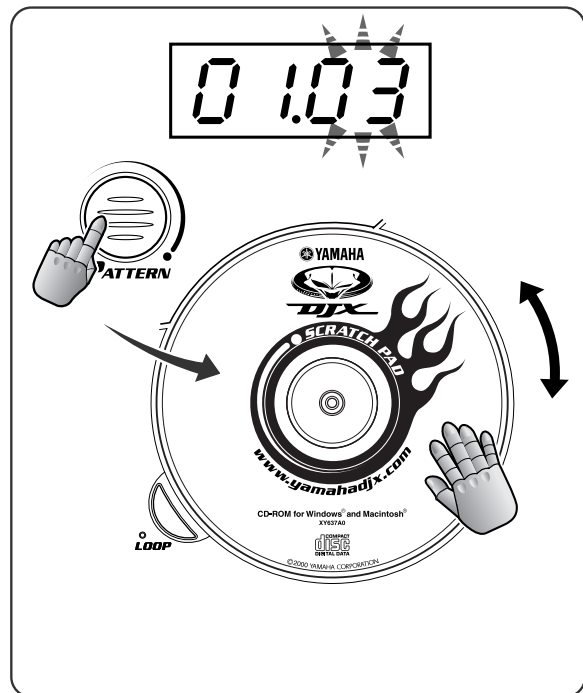
Eigentlich übernimmt dies der DJX-IIIB für Sie – automatisch! Wenn Sie während der Wiedergabe eines Patterns zu einem anderen Pattern wechseln, bleibt die BPM-Einstellung gleich. Wenn Sie jedoch das Pattern anhalten und anschließend ein neues Pattern starten, werden die BPM auf den für das neue Pattern geeigneten Wert eingestellt.

Bei laufender Wiedergabe des Patterns...



... und die BPM bleiben gleich.

Bei angehaltener Wiedergabe des Patterns...



... und die BPM werden auf den für das ausgewählte Pattern geeigneten Wert eingestellt.

Grundlagen des Live Effectors

Die Effekte des DJX-IIB sind nicht einfach nur als Zuckerguß auf dem Kuchen gedacht – sie sind leistungsfähige Werkzeuge, mit denen Sie Sounds und Rhythmen komplett umwandeln und Ihren Tracks einen vollkommen neuen Kick geben können!



7

Was ist der Live Effector?



Mit dem Live Effector können Sie Ihre Beats so richtig umkrempeln und verformen!

Der Live Effector bietet Ihnen eine große Vielfalt an Echtzeiteffekten, mit denen Sie den Sound auf wilde und aufregende Art verformen und zerstückeln können. Alle Sounds des DJX-IIB – die Patterns und die Scratches (→ Seite 26) – werden mit Hilfe dieser vielseitigen Sound-Former verarbeitet. Sie können die Effekte synchron zum Rhythmus ein- und ausschalten sowie während der Wiedergabe des Patterns einen vorprogrammierten Schlüsseffekt-Parameter und die Balance (Tiefe) des Effekts in Echtzeit einstellen.

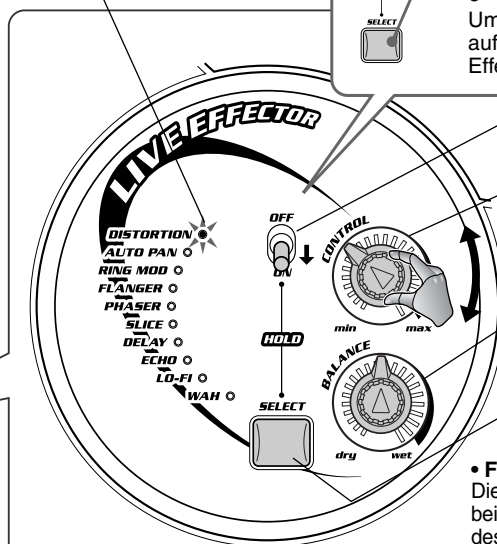
Eine ständig leuchtende LED zeigt an, daß der Effekt ausgewählt ist. Wird der Effekt eingeschaltet, blinkt die LED synchron zum Pattern.



• So wählen Sie den Effekt permanent aus:

Halten Sie den Kippschalter gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig auf SELECT.

Um die Auswahl des Effekts aufzuheben, schalten Sie den Effekt ein und wieder aus.



Schaltet den Effekt ein (ON) und aus (OFF).

Ändert des Sound des Effekts. (Bei jedem Effekt läßt sich ein anderer Schlüsselparameter steuern.)

Ändert die Tiefe des Effekts. In der Stellung „Dry“ ist der Effekt nicht zu hören. Wenn der Effekt aktiviert ist, kann das Drehen am Regler BALANCE ein Rauschen erzeugen.

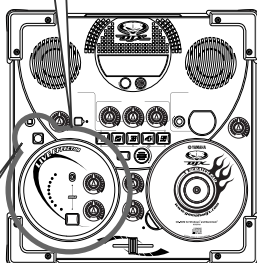
Drücken Sie hier, um den Effekttyp zu ändern. Wenn der Effekttyp geändert wird, wird der neue Typ sofort mit der nächsten Note angewendet (mit Ausnahme des Slice-Types).

• Führen Sie zu viele Aktionen auf einmal aus?

Die Änderung des Effekttyps bei aktiviertem Effekt und bei Wiedergabe eines Patterns und/oder bei Betätigung des Scratch Pads kann zu einer Überlastung des DJX-IIB durch die Verarbeitungsspannung führen. Dadurch kann den Sound auf verschiedene Weise beeinflusst werden, wobei der gesamte Sound weicher werden oder der Sound des Effekts sich in unerwarteter oder unerwünschte Weise verändern kann. Für bessere Ergebnisse halten Sie, kurz bevor Sie den Effekttyp ändern, das Pattern und/oder das Scratch Pad an. Besser noch, Sie deaktivieren den Effekt kurz, ändern den Typ und aktivieren ihn bei Bedarf erneut.

◆ Technischer Hinweis:

Sie können den Effekttyp ändern, während der Effekt im „Halte“-Zustand aktiviert ist. Er kann jedoch nicht geändert werden, während der Kippschalter gedrückt gehalten wird.



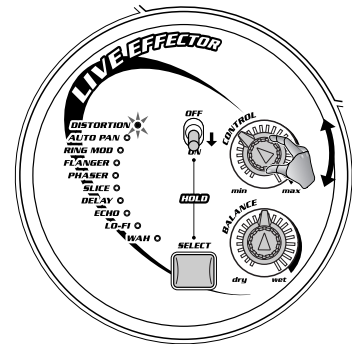
PATTERN STOP

- ① Starten Sie das Pattern.
- ② Wählen Sie den gewünschten Effekt aus, schalten Sie „Effect“ ein, und verstellen Sie die Regler in beide Richtungen.
- ③ Halten Sie das Pattern an.

Tipp 8 Distortion



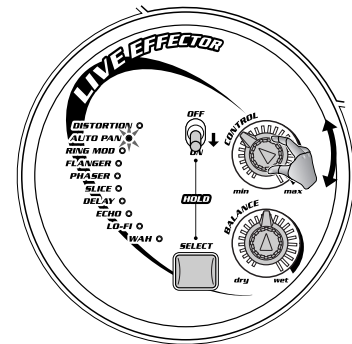
(Verzerrung) Mit diesem beliebten Effekt können Sie den Sound verzerrern – von einem leichten Klirren bis zu einem heftigen metallischen Krachen. Durch Drehen des Reglers CONTROL nach rechts erhöhen Sie Krachen und Intensität des Effekts.



Tipp 9 Auto Pan



Bewegen Sie den Sound durch den Raum! Bei diesem Effekt schwingt der Sound zwischen linkem und rechtem Stereokanal hin und her. Wenn Sie den Regler CONTROL auf „max“ einstellen, wird die Schwingung derart beschleunigt, daß der Sound moduliert erscheint – wie auf einem Synthesizer!

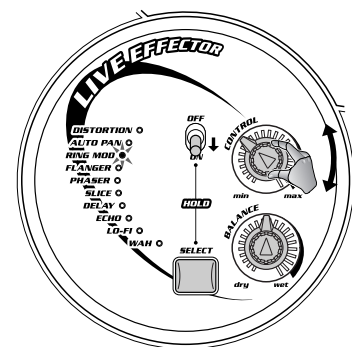


Tipp 10 Ringmodulation



Dieser ultracoolen Effekt stammt aus der modernsten Technik der Analog-Synthesizer! Durch eine Übersteuerung des Oszillators (erfolgt mit dem Regler CONTROL) verändert der Ringmodulator den Sound drastisch. Dieser Effekt kann die Originaltonlage des Sounds komplett zerstören, wobei ein aus mehreren Tonhöhen und Harmonien bestehender, massiv dynamisch-metallischer Sound erzeugt wird. Die Oszillatorfrequenz können Sie mit Hilfe des Reglers CONTROL verändern.

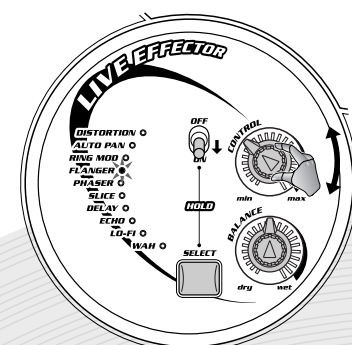
Setzen Sie diesen Effekt sparsam ein! Sie sollten sich diesen beeindruckenden, leistungsstarken Effekt für die Höhepunkte Ihrer Performance aufbewahren – um dann Ihrem Publikum den Rest zu geben!



Tipp 11 Flanger



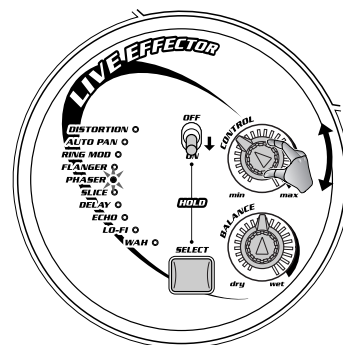
Dieser Modulationseffekt produziert einen „zischenden“ oder „tunnelartigen“ Sound. Wenn Sie mit dem Regler CONTROL die Modulationsgeschwindigkeit ändern, erzeugt dies einen charakteristischen metallisch-rauschenden Effekt – etwa wie der Sound eines startenden Düsenflugzeugs.



Tipp 12 Phaser



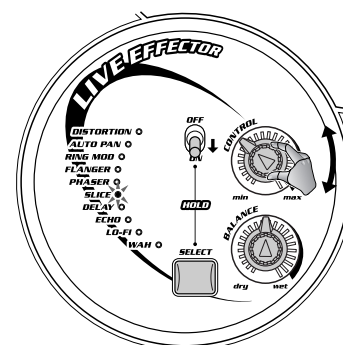
Der Phaser-Effekt ähnelt dem Flanger-Effekt (s. o. Tip 11), ist jedoch subtiler und weniger dramatisch. Der Phaser eignet sich hervorragend dazu, dem Sound warme Animationen und Bewegungen zu verleihen. Die Modulationsgeschwindigkeit können Sie mit Hilfe des Reglers CONTROL einstellen.



Tipp 13 Slice



„Zerhacken“ Sie den Beat, schneiden Sie ihn „in Scheiben“ (Slices), „würfeln“ Sie ihn – verändern Sie den Rhythmus von Grund auf! Ändern Sie bei diesem Happening-Effekt mit Hilfe des Reglers CONTROL die „Slice“-Patterns, und verleihen Sie der Wiedergabe ständig neue Rhythmen!

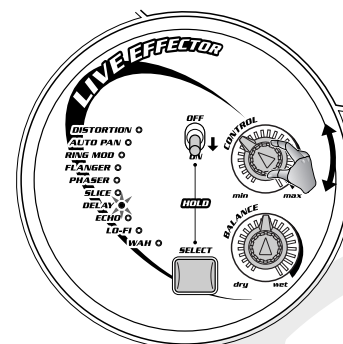


Tipp 14 Delay



Bei Delay (Verzögerung) handelt es sich um einen beliebten Effekt, bei dem den Sound synchron zum Rhythmus wiederholt wird. (Das ist ähnlich dem Echo-Effekt in Tip 15). Probieren Sie diesen Effekt aus – dazu bedarf es keiner großen Wissenschaft! Der DJX-IIB synchronisiert die Verzögerungszeit automatisch mit den aktuellen BPM, so daß Sie nicht einmal den Regler neu einstellen müssen, wenn sich die BPM ändern. Stellen Sie mit Hilfe des Reglers CONTROL den Rhythmus effekt auf die gewünschte relative Verzögerungszeit ein. Der DJX-IIB synchronisiert den Effekt entsprechend des Notenwertes – Sechzehntel-, Achtel-, Viertelnote, Triole usw.

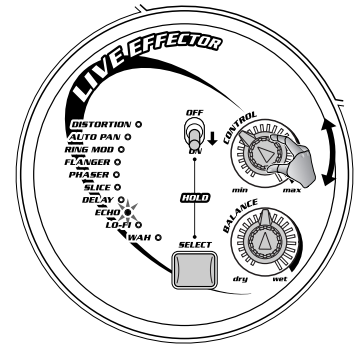
◆ **Vorsicht!** – Das Verändern der Verzögerungszeit (durch Änderungen am Regler CONTROL oder der BPM) kann zu einem leichten Rauschen führen.



Tipp 15 Echo



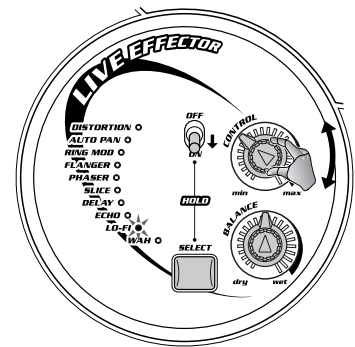
Wie Delay (s. o. Tip 14) erzeugt der Echo-Effekt Sound-Wiederholungen als rhythmische Variation. In diesem Fall wird der Regler CONTROL jedoch zum Einstellen der Anzahl der Wiederholungen verwendet (auch „Feedback“ genannt). Natürlich synchronisiert der DJX-IIB auch diesen Effekt automatisch mit den BPM des Patterns.



Tipp 16 Lo-Fi



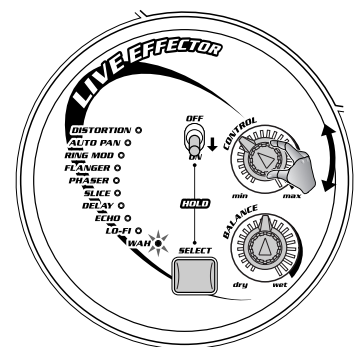
Sie möchten den Sound verzerren, finden den Distortion-Effekt aber zu kraß? Mit diesem nützlichen Effekt können Sie den von Hip-Hop, Trip-Hop und vielen anderen Stilen bekannten Lo-Rez-Sound auf Ihre Beats geben. Lo-Fi macht den Sound nur ein Spur „dreckiger“ – und gibt Ihrer Performance einen leicht „antiquierten“ analogen Touch.



Tipp 17 Wah



Wah ist ein spezieller dynamischer Filtereffekt, der Ihrem Sound ein Funky-Feeling verleiht. Die Geschwindigkeit der Filterbewegung wird mit dem Regler CONTROL verändert. Bei Einstellung auf Maximum wird ein vibrierender Sound erzeugt.



Grundlagen zum Isolator

Noch mehr Kontrolle über den Sound für Sie! Mit dem Isolator können Sie den Sound nach Ihren Wünschen maßschneidern – fett und rund, dünn und nervös oder schwer und hämmernd!



18 Zerren Sie den Sound in die gewünschte Form!

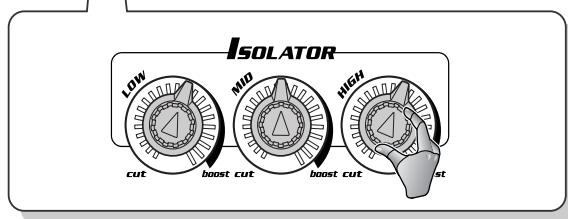
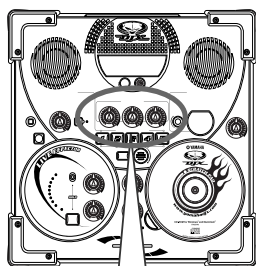


Möchten Sie den unteren Frequenzbereich aufmotzen? Oder den Sound im oberen Bereich kantiger und schriller gestalten? Verändern Sie mit Hilfe dieser Regler den Sound nach Ihrem eigenen Geschmack! Drehen Sie probeweise die Regler „Low“ und „High“ ein wenig nach rechts, um einen ausgeprägteren Sound zu bekommen. Experimentieren Sie ein wenig mit den Einstellungen des Sounds!

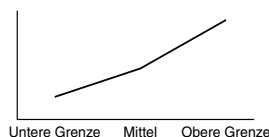
Diese Regler verstärken („boost“) oder dämpfen („cut“) jeweils ein bestimmtes Frequenzband des Sounds. Der Einstellbereich der Regler reicht von -12dB bis +12dB.

◆ **Vorsicht!** – wenn sich der Regler MASTER VOLUME in oder nahe der Maximalstellung befindet, kann die Verstärkung dieser Frequenzen zu unerwünschten Verzerrungen führen!

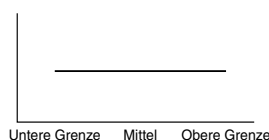
◆ **Nützlicher Hinweis:** Vermeiden Sie nach Möglichkeit, den Pegel zu verstärken („boost“). Dämpfen („cut“) Sie statt dessen den mittleren Frequenzbereich ein wenig, wenn Sie den oberen und den unteren Frequenzbereich betonen möchten.



Unterer Bereich verstärkt, oberer Bereich leicht erhöht.



Sehr blecherner Sound – fast ohne Baß, hohe Frequenzen sehr hell und schrill.



Gleichförmige Wiedergabe – Normaleinstellung.

Grundlagen zu Filtern

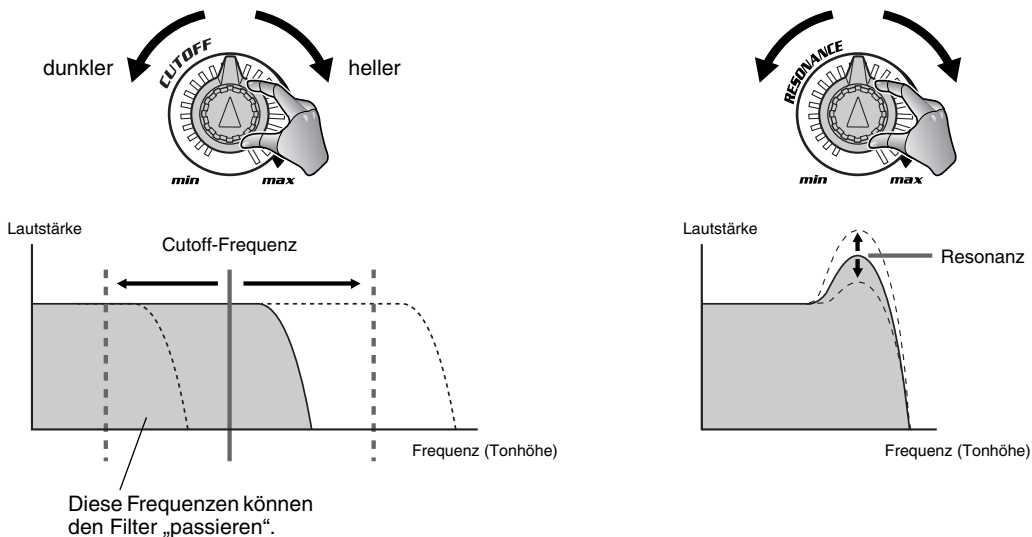
Treiben Sie mit diesen leistungsfähigen Filter-Werkzeugen die Energie auf den Tanzflächen einen oder zwei entscheidende Gänge nach oben!

Tipp 19 Cutoff-Frequenz und Resonanz



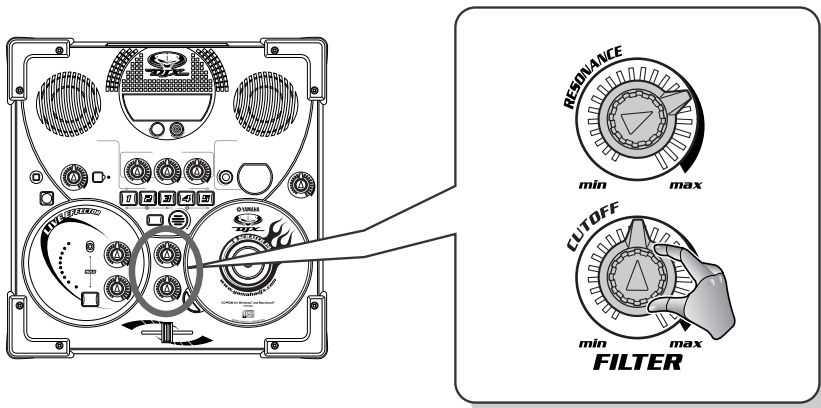
Die Filtereffekte werden mit den Reglern CUTOFF und RESONANCE gesteuert. Sie werden fragen, was denn „Filtereffekte“ eigentlich sind? In Analog-Synthesizern werden Filter schon seit langem eingesetzt, und in den richtigen Händen sind Filter in der Lage, statische, langweilige Sounds in dynamische, lebhaftere Sounds zu verwandeln.

Drehen Sie den Regler CUTOFF nach links, und der Sound wird dunkler oder gedämpft. Drehen Sie den Regler CUTOFF nach rechts, und der Sound wird heller. Mit dem Regler RESONANCE wird die Schärfe des Scheitelpunktes der Filterkurve gesteuert. Drehen Sie RESONANCE nach rechts, und der Scheitelpunkt wird hoch und scharf. Drehen Sie RESONANCE nach links, und der Filter wird flach.



Drehen Sie den Regler CUTOFF in beide Richtungen, während RESONANCE von der Mittelstellung aus um ca. 30 bis 40 Grad nach rechts eingestellt ist (siehe unten). Der Filter wird höher, und Sie können praktisch hören, wie sich der Scheitelpunkt der Filterkurve entsprechend der Position des Reglers CUTOFF verschiebt.

Dieser Effekt läßt sich nicht mit Worten beschreiben – testen Sie diesen Effekt selbst, und hören Sie mit eigenen Ohren, in welchem Ausmaß sich der Sound der Musik verändert!



Die Scratch Pad-Werkstatt

Das wahre Können eines DJ zeigt sich im Umgang mit dem Turntable. Aus diesem Grunde verfügt der DJX-IIB über ein spezielles Scratch Pad, an dem Sie zeigen können, was Sie drauf haben!



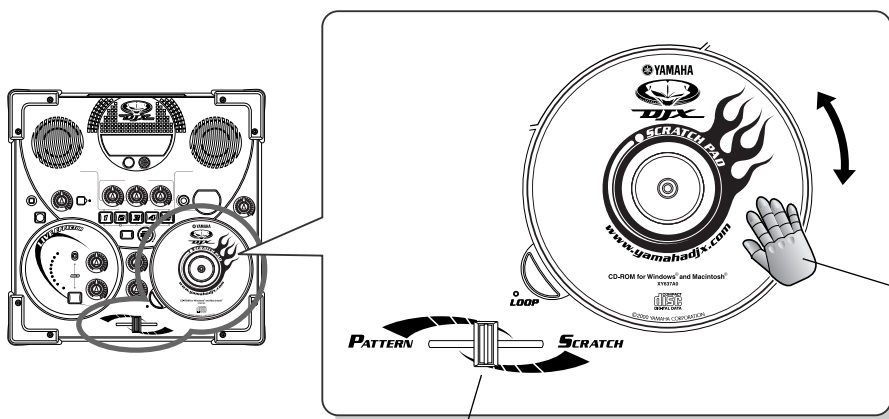
20 Üben Sie sich am Scratch Pad!



Wenden Sie sich dem Turntable zu, und spielen Sie die Platte wie ein richtiger DJ! Dazu ist das Scratch Pad da!

Bringen Sie den Crossfader in die Mittelstellung, und bewegen Sie dann das Scratch Pad ruckartig vor und zurück. Und schon „scratchen“ Sie!

Starten Sie ein Pattern, und betätigen Sie das Scratch Pad, während das Pattern wiedergegeben wird. Ergänzen Sie den Mix durch Ihre eigenen Rhythmusparts und Akzente!

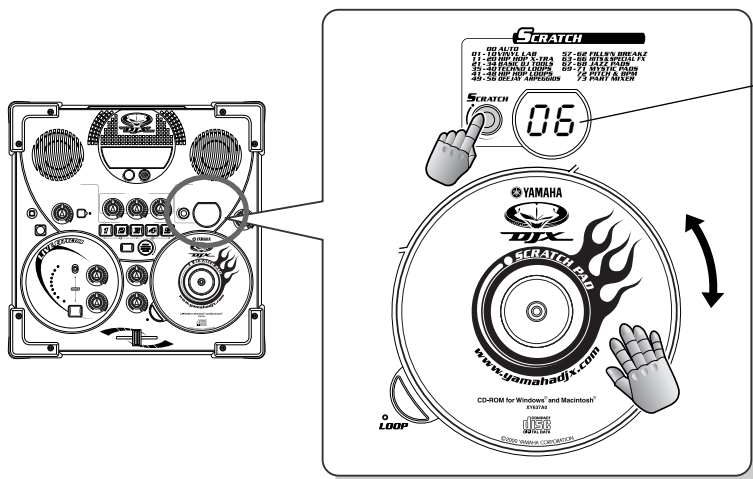


Bewegen Sie das Scratch Pad mit Hilfe Ihrer Finger ruckartig vor und zurück.

Bringen Sie den Crossfader ungefähr in die Mittelstellung.

Sie brauchen hier keine Schallplatten, lassen Sie Ihre Platten zu Hause! Der DJX-IIB verfügt über die beachtliche Anzahl von 73 speziellen Scratch-„Kits“, die Sie zu jeder Zeit aufrufen und parallel zu den Patterns scratchen können!

Um das Scratch-Kit zu wechseln, halten Sie die Taste SCRATCH gedrückt, und drehen Sie gleichzeitig das Scratch Pad. Im Display „Scratch“ erscheint Ihre Auswahl.



Zeigt die Scratch Kit-(Funktions-)Numer an.

● Scratch-Liste

Das Kit „Auto“ (0) wählt automatisch ein Kit aus, das am besten zum aktuell ausgewählten Pattern paßt.

Nr.	Kategorie-name	Scratch-Name	Nr.	Kategorie-name	Scratch-Name	Nr.	Kategorie-name	Scratch-Name
0	AUTO	Auto	21	BASIC DJ TOOLS	Basic DJ Tools 1	49	DEEJAY ARPEGGIOS	DeeJay Arpeggios 1
1	VINYL LAB	Vinyl Lab 1	22	BASIC DJ TOOLS	Basic DJ Tools 2	50	DEEJAY ARPEGGIOS	DeeJay Arpeggios 2
2		Vinyl Lab 2	23		Basic DJ Tools 3	51		DeeJay Arpeggios 3
3		Vinyl Lab 3	24		Basic DJ Tools 4	52		DeeJay Arpeggios 4
4		Vinyl Lab 4	25		Basic DJ Tools 5	53		DeeJay Arpeggios 5
5		Vinyl Lab 5	26		Basic DJ Tools 6	54		DeeJay Arpeggios 6
6		Vinyl Lab 6	27		Basic DJ Tools 7	55		DeeJay Arpeggios 7
7		Vinyl Lab 7	28		Basic DJ Tools 8	56		DeeJay Arpeggios 8
8		Vinyl Lab 8	29		Basic DJ Tools 9	57	FILLS 'N BREAKZ	Fills 'n Breakz 1
9		Vinyl Lab 9	30		Basic DJ Tools 10	58		Fills 'n Breakz 2
10		Vinyl Lab 10	31		Basic DJ Tools 11	59		Fills 'n Breakz 3
11	HIP HOP X-TRA	Hip Hop X-tra 1	32		Basic DJ Tools 12	60		Fills 'n Breakz 4
12		Hip Hop X-tra 2	33		Basic DJ Tools 13	61		Fills 'n Breakz 5
13		Hip Hop X-tra 3	34		Basic DJ Tools 14	62		Fills 'n Breakz 6
14		Hip Hop X-tra 4	35	TECHNO LOOPS	Techno Loop 1	63	HITS & SPECIAL FX	Hits & Special FX 1
15		Hip Hop X-tra 5	36		Techno Loop 2	64		Hits & Special FX 2
16		Hip Hop X-tra 6	37		Techno Loop 3	65		Hits & Special FX 3
17		Hip Hop X-tra 7	38		Techno Loop 4	66		Hits & Special FX 4
18		Hip Hop X-tra 8	39		Techno Loop 5	67	JAZZ PADS	Jazz Pads 1
19		Hip Hop X-tra 9	40		Techno Loop 6	68		Jazz Pads 2
20		Hip Hop X-tra 10	41	HIP HOP LOOPS	Hip Hop Loop 1	69	MYSTIC PADS	Mystic Pads 1
			42		Hip Hop Loop 2	70		Mystic Pads 2
			43		Hip Hop Loop 3	71		Mystic Pads 3
			44		Hip Hop Loop 4	72	PITCH & BPM	Pitch & BPM
			45		Hip Hop Loop 5	73		Part Mixer
			46		Hip Hop Loop 6			
			47		Hip Hop Loop 7			
			48		Hip Hop Loop 8			



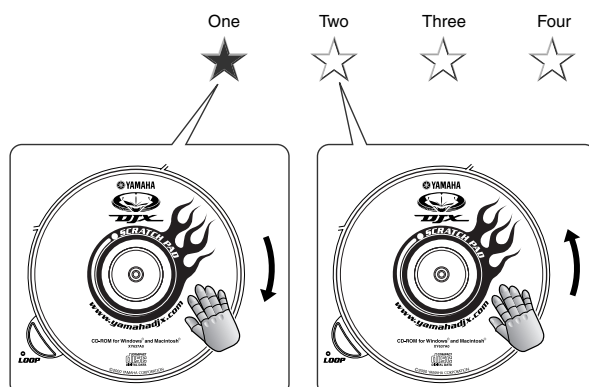
21 Viertelnoten-Scratching



Nachdem Sie das Scratch Pad und einige verschiedenen Scratch-Sounds ausprobiert haben, wollen wir nun das Scratch Pad in echten Musikstücken einsetzen.

Vierteltelnoten sind am einfachsten im Takt zu „scratching“, da Sie einfach nur bei jedem Downbeat zu scratchen brauchen. Wählen Sie in diesem Beispiel P12 aus, und beginnen Sie mit V A1. Bewegen Sie das Pad beim ersten Downbeat vorwärts (im Uhrzeigersinn), dann beim zweiten Downbeat zurück (entgegen dem Uhrzeigersinn) usw. Beachten Sie, daß der Scratch-Sound eigentlich ein Musikpart ist, der sich mit den Akkorden des Patterns ändert. Klopfen Sie mit Ihren Füßen oder Absätzen den Takt mit (zählen Sie, wenn Sie wollen, auch laut!) und versuchen Sie, jeden Beat mit einem Scratch-Sound zu treffen!

Probieren Sie verschiedene Scratch-„Längen“ aus. Scratchen Sie z.B. eine kurze 1/8-Umdrehung vorwärts und eine lange 1/2-Umdrehung zurück. Bleiben Sie im Takt!



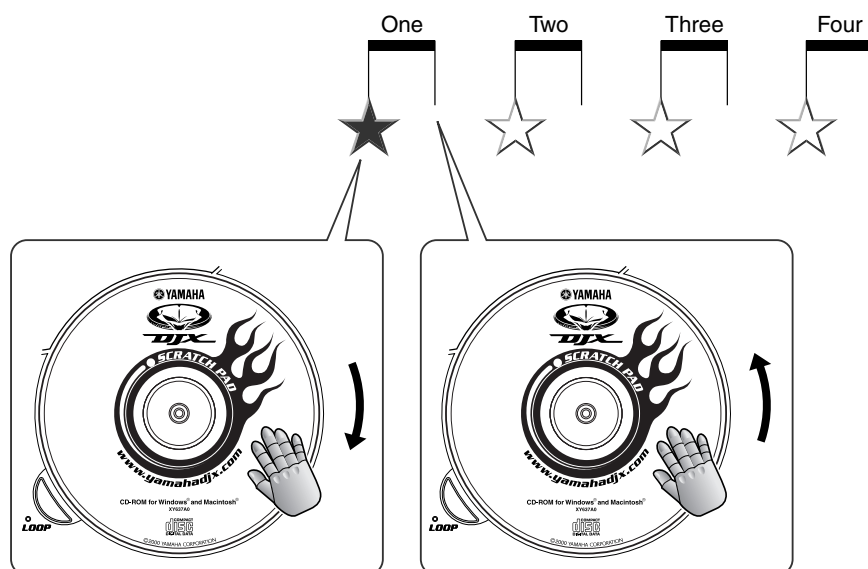


22 Achtelnoten-Scratching



Wenn Sie erst einmal das Scratching bei Viertelnoten beherrschen, sind Achtelnoten wirklich einfach! Verdoppeln Sie nun Ihr Scratching, und spielen Sie bei jedem Beat zwei Scratch-Sounds (vorwärts und zurück)!

Rufen Sie für dieses Beispiel P39 auf, und spielen Sie V B5. Probieren Sie für das Scratching „Scratch 01“ aus, und schwingen Sie das Pad in kurzen 1/8-Umdrehungen vor und zurück.

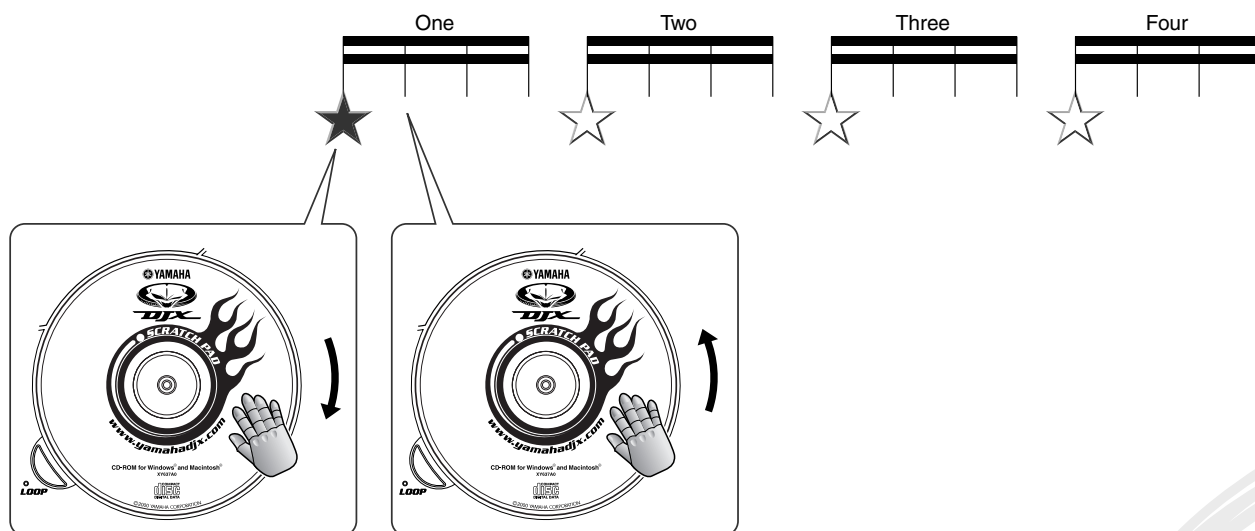


23 Sechzehntelnoten-Scratching



Wollen wir nun etwas schneller werden. Da Sechzehntelnoten die Hälfte des Wertes der Achtelnoten haben, müssen Sie doppelt so schnell spielen! Das heißt bei jedem Beat vier Scratch-Sounds (vorwärts-zurück, vorwärts-zurück).

Rufen Sie für diese Übung P41 auf, und spielen Sie V A1. Um einen alternativen Scratch-Sound zu erzielen, probieren Sie „Scratch 13“ aus, und drehen Sie (siehe Tip 22 weiter oben) das Pad in kurzen 1/8-Umdrehungen.



Verlangsamen Sie gegebenenfalls die BPM (Tip 39), dadurch können Sie viel einfacher in den Rhythmus gelangen.



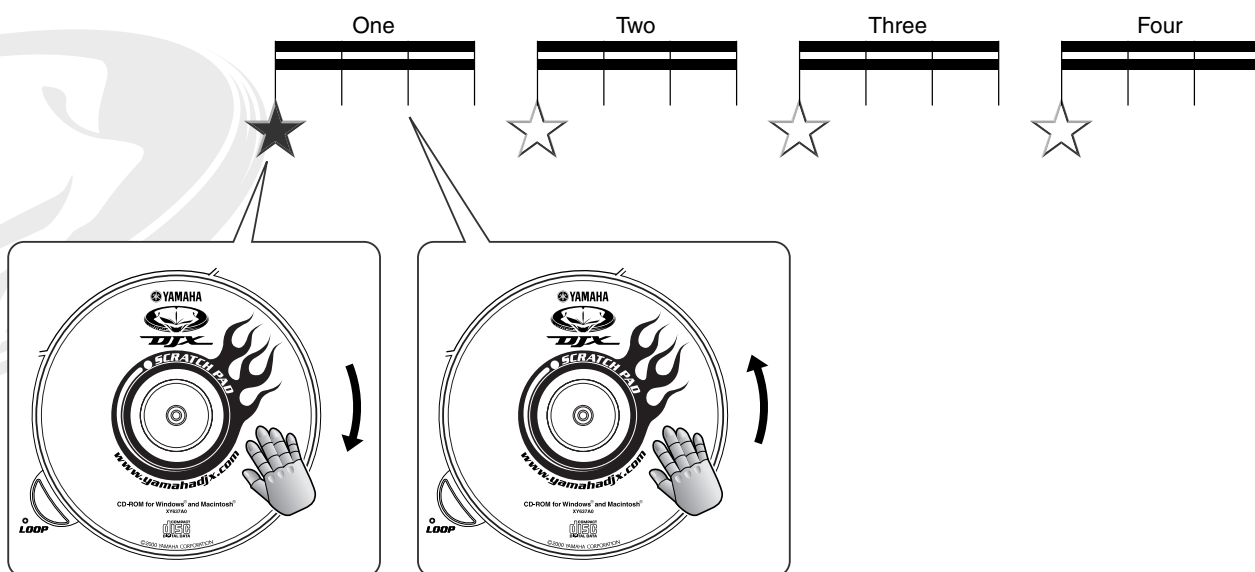
24 Shuffle-Feeling



Hier wird es etwas kniffliger! Doch keine Sorge – wenn Sie erst einmal den Rhythmus fühlen, dann haben Sie auch keine Probleme mehr, diesen Rhythmus zu spielen!

Der Shuffle-Rhythmus ist ein Eckstein der Hip-Hop-Musik und erzeugt ein schweres „Swing“-Feeling. Diesen Rhythmus zu scratchen ist knifflig, da sich Vorwärts- und Rückwärts-Scratch-Sound unterscheiden. Einer dieser Sounds muß langsamer als das andere sein.

Zur Einführung wählen Sie P36 aus, und starten Sie V B1. Versuchen Sie, den Hi-Hat-Groove zu übernehmen – da liegt das Shuffle-Feeling!



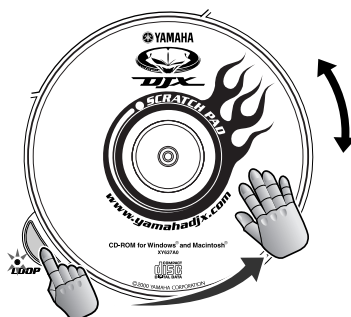
25 Auslösen von Drum-Loops mittels Scratch Pad



Eine allgemeine DJ-Technik besteht darin, eine Schallplatten-Loop einige Male zu scratchen und anschließend den Rhythmus spielen zu lassen. Mit dem DJX-IIB können Sie auch dies tun!

Rufen Sie „Scratch 01“ auf, und drücken Sie dann die Taste LOOP (die Lampe leuchtet auf). Geben Sie dem Scratch Pad jetzt einen kleinen Anschlag, und die Drum-Loop beginnt!

Um die Drum-Loop anzuhalten, drücken Sie die Taste LOOP nochmals (oder drücken Sie die Taste PATTERN STOP).



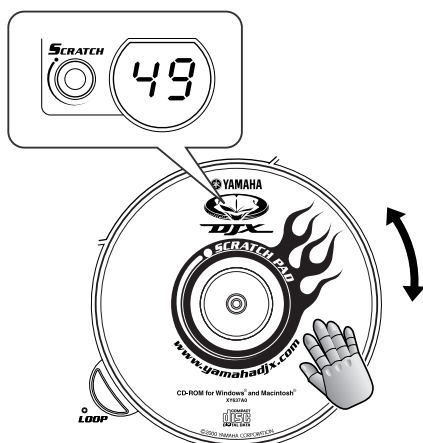


26 Scratch Pad-Arpeggios



Das Scratch Pad bietet wesentlich mehr als nur Scratch-Sounds! Probieren Sie die Arpeggiator-Kits aus, um zu sehen, wie musikalisch Sie mit dem Scratch Pad werden können.

Versuchen Sie folgendes! Wählen Sie P29 aus, und starten Sie V A3. Rufen Sie „Scratch 49“ auf. Das Scratch Pad spielt nun synchron zum Rhythmus Arpeggio-Phrasen. Mischen Sie die Arpeggios mit dem Pattern, und erzeugen Sie Ihre eigenen raffinierten, mehrfach strukturierten Arrangements! Sie können erreichen, daß die Arpeggios endlos weiterspielen – auch nachdem das Scratch Pad angehalten wurde – indem Sie die Taste LOOP drücken. Versuchen Sie, das Scratch Pad auf verschiedene Weise zu spielen – drehen Sie das Pad in ganzen Umdrehungen und variieren Sie außerdem die Geschwindigkeit. Beachten Sie, wie die Arpeggios in Abhängigkeit davon, wie schnell Sie das Pad drehen, höher oder tiefer werden!

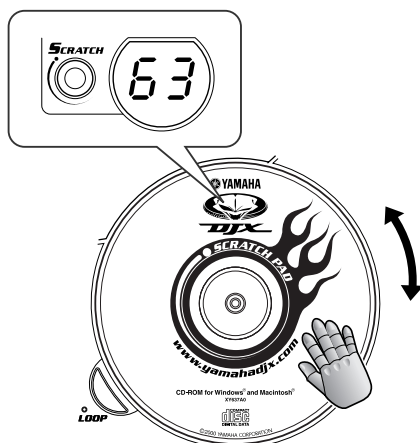


27 Soundeffekte des Scratch Pads



Das Scratch Pad des DJX-IIB verfügt über viele spezielle Soundeffekte, die Sie in Ihre Tracks aufnehmen können und die Ihrem Mix einen einzigartigen, dynamischen Touch geben.

Wählen Sie „Scratch 63“ aus. Drehen Sie das Scratch Pad im Uhrzeigersinn, um den einen Soundeffekt zu erhalten, und drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn, um einen anderen Sound zu erzielen!



28 Scratches tief und wieder hoch...



Die Tonhöhe des Scratch Pads hängt davon ab, wie schnell Sie scratchen – wie bei einem echten Turntable auch!

Um einen wirklich tiefen und unscharfen Sound zu erhalten, drehen Sie das Pad langsam. Für einen nervösen, hohen Scratch-Sound bewegen Sie das Pad schnell. Spielen Sie damit ein wenig, und experimentieren Sie mit den verschiedenen Scratch-Kits!

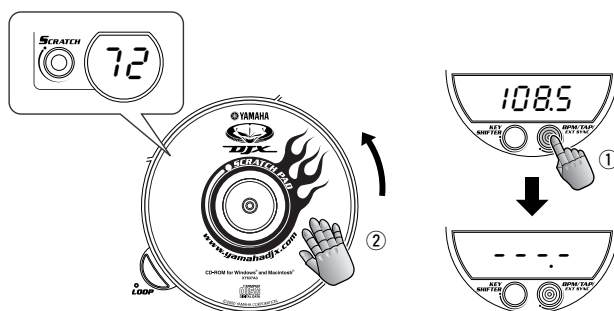


29 Halten Sie den Turntable an



Sie haben den Effekt schon oft gehört – die Tonhöhe des gesamten Tracks fällt ab, und das Stück wird mit einem kratzenden Geräusch angehalten! Diesen Effekt können Sie auch auf dem DJX-IIIB erzeugen, und Sie steuern ihn nur mit den Fingerspitzen!

Wählen Sie „Scratch 72“ aus. Dadurch wird dem Scratch Pad die gleichzeitige Steuerung von Tonhöhe und BPM zugewiesen. Drehen Sie das Pad entgegen dem Uhrzeigersinn und hören Sie, wie sich Tonhöhe und BPM verringern. Selbstverständlich wird der BPM-Wert auch im Display angezeigt. Drehen Sie das Pad kontinuierlich bis im Display „- - -“ angezeigt wird und die Musik mit einem kratzenden Geräusch anhält – so als wenn Sie bei einem Plattenspieler den Strom ausschalten!



Drücken Sie die Taste LOOP und der „Turntable“ startet wieder! Das Pattern startet mit niedriger Tonhöhe und BPM und erreicht dann schnell eine höhere Geschwindigkeit. Ein eindrucksvoller Effekt, der den Spaßfaktor gleich um mehrere Grade erhöht!



Versuchen Sie als eine Variation dieses Effekts, das Pad einige Umdrehungen im Uhrzeigersinn langsamer zu drehen, um die Tonhöhe und die Geschwindigkeit zu erhöhen, und drücken Sie dann die Taste LOOP. Damit erreichen Sie einen allmählicheren Aufbau.



30 Versehen Sie das Scratch Pad mit einem neuen Gesicht!



Sicher, dieser Tip verändert den Sound nicht – Sie KÖNNEN dem Scratch Pad jedoch durch Austauschen der CDs ein neues Aussehen geben!

Wenn Sie über eine CD oder CD-ROM verfügen, deren Design Ihnen besser gefällt, so können Sie diese einfach als Platte des Scratch Pads auflegen. Eine Anleitung zum Wechseln der CD bzw. CD-ROM finden Sie unter „Wechseln der Scratch Pad-CD“ auf Seite 10.



31 CD-ROM-Leckerbissen



Die CD-ROM im Scratch Pad enthält tatsächlich eine Vielzahl interessanter und nützlicher Dinge für Ihren DJX-IIIB! Sie ist sowohl mit Windows 95/98 als auch mit Macintosh kompatibel und enthält die unten aufgeführten Spielzeuge und Tools.

- DJX-II/IIB Premium CD-ROM
- Live Film über DJX-Satellit
- DJX-II/IIB-Function Guide – eine unterhaltsame Möglichkeit, den DJX-IIIB und seine Funktionen kennenzulernen!
- Pattern Launcher-Anwendung – für das Laden neuer Patterns auf den DJX-IIIB!
- Extra Patterns – eine Auswahl speziell programmierter neuer Patterns, die Sie auf Ihren DJX-IIIB laden können!

Grundlagen zum Part Mixer

Nun, da Sie die dynamischen Rhythmuseffekte schon kennen und ein paar DJ-Tricks in der Hinterhand haben, ist es an der Zeit, mit Parts zu arbeiten! In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie interessante Arrangements und Instrumentaltextures improvisieren. Ganz zu schweigen vom Erstellen einiger hämmernder, heißer Tracks!

Tipp 32 Was ist ein Part?

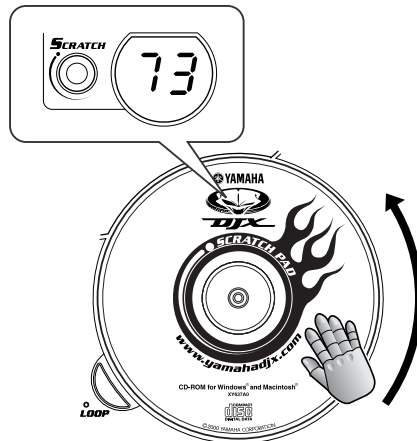


Die Patterns des DJX-IIB bestehen aus mehreren verschiedenen Instrumental-Parts: Kick, Snare, Hi-Hat, Perkussion, Baß und Tonhöhen-Phrasen. Jeder Part hat innerhalb des Rhythmus eine besondere Funktion und einen eigenen Sound.

(BASS) (KICK) (SNARE) (HI-HAT) (PERCUSSION) (PHRASE1) (PHRASE2) (PHRASE3)

Der Part Mixer läßt Sie in die Rolle eines Produzenten schlüpfen – sie können Parts in Echtzeit mit dem Scratch Pad ein- und ausblenden und somit arrangieren!

Der Part Mixer ist im Scratch-Kit enthalten – wählen Sie einfach „Scratch 73“ aus. (Wenn z.Z. „Scratch 00“ ausgewählt ist, halten Sie einfach die Taste SCRATCH gedrückt, und drehen Sie das Scratch Pad ein „Kerbe“ zur 73 zurück!)

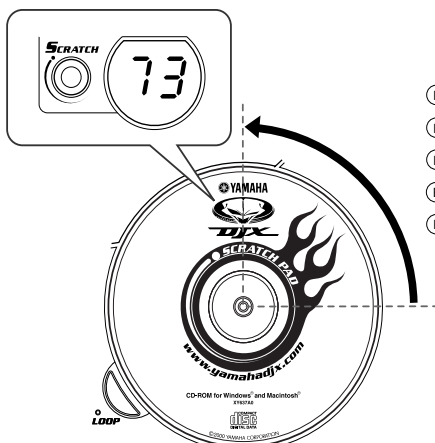


Tipp 33 Mixen Sie die Parts mit Hilfe der Konsole neu!



Aktivieren Sie den Mixer, und experimentieren Sie ein wenig mit den Arrangements! Wurde das Part Mixer-„Kit“ aufgerufen (siehe Tip 32), können Sie bestimmte Parts stummschalten, indem Sie das Pad entgegen dem Uhrzeigersinn um 1/4-Drehung bzw. 90° drehen°. Auf gleiche Weise können Sie, wenn Sie Parts ausgelassen haben, diese Parts durch Zurückdrehen des Pads um den gleichen Betrag im Uhrzeigersinn wieder aktivieren.

◆ **Technischer Hinweis:** Welche bestimmten Parts stummgeschaltet werden und die Reihenfolge, mit der sie wieder in den Mix eingebracht werden, unterscheidet sich in Abhängigkeit vom gewählten Pattern.



(BASS)	(KICK)	(SNARE)	(HI-HAT)	(PERCUSSION)	(PHRASE1)	(PHRASE2)	(PHRASE3)
(BASS)	(KICK)	(SNARE)	(HI-HAT)	(PERCUSSION)	(PHRASE1)		
(BASS)	(KICK)	(SNARE)	(HI-HAT)	(PERCUSSION)			
(BASS)	(KICK)	(SNARE)					
(BASS)	(KICK)						

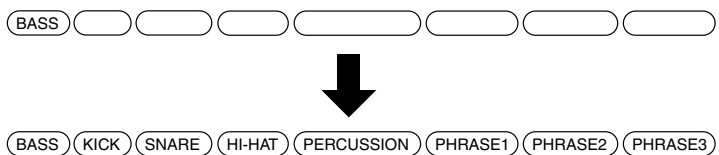
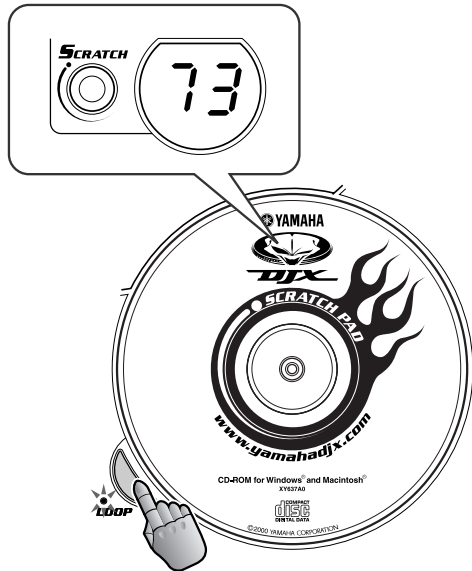
Minimum-Mix

Maximum-Mix

Jede 1/4-Drehung geht im Part Mix-Arrangement einen „Schritt“ vor oder zurück. Eine Drehung des Pads um volle 360° entgegen dem Uhrzeigersinn baut den Mix auf ein Minimum ab. Eine Drehung um 360° im Uhrzeigersinn bringt den Mix zum Maximum zurück.

◆ Nützlicher Hinweis:

Wenn Sie mehrere Parts stummgeschaltet haben, können Sie diese alle sofort wieder aktivieren! Drücken Sie einfach die Taste LOOP – genau bei Downbeat „Eins“ – und es wird gleichzeitig der gesamte Rhythmus reaktiviert!



Tipp 34 Eigene Texturen!



Bearbeiten Sie die Instrumentalt Texturen. Das tun alle Mixmaster und Mixologistiker! Warum? Weil es Ihre Zuhörer faszinieren wird!

Hier ist ein spezielles Beispiel, mit dem Sie beginnen können. Wählen Sie P05 aus. Bevor Sie das Pattern starten, drehen Sie das Pad zwei Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn. (Vergewissern Sie sich, daß der Part Mixer ausgewählt wurde!) Dadurch wird der Mix des Parts auf das Nötigste zurückgesetzt! Starten Sie jetzt V A1!

Lassen Sie das Pattern eine Weile alleine laufen. Drehen Sie dann das Pad im Uhrzeigersinn 1/4 des Weges, um die Textur zu ändern. Wenn Sie dies fortsetzen, wird jede Instrumentengruppe eine Weile gespielt, bevor die nächste einbezogen wird. Versuchen Sie auch zurückzugehen – drehen Sie das Pad entgegen dem Uhrzeigersinn, um Parts aus dem Mix herauszunehmen. Wenn Sie im Anschluß daran alle Parts erklingen lassen möchten, drücken Sie einfach die Taste LOOP (wie unter „Nützlicher Hinweis“ in Tip 33 weiter oben).

Experimentieren Sie damit – am Beispiel-Pattern und an anderen Patterns – und entscheiden Sie nach Ihrem Gehör. Amüsieren Sie sich vor allem dabei! Schließlich bauen auch die Profis Ihre Sounds so auf.

Grundlagen zum Crossfader

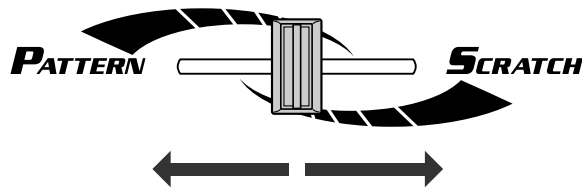
Der DJX-IIB verfügt über einen Feder-Touch Crossfader – wie er auch bei realen DJ-Mixern zu finden ist – mit dem Sie zwischen Ihren Beats und Ihrem Scratching überblenden können!



35 Arbeiten Sie mit dem Crossfader!



Dieser kurzwegige Feder-Touch Crossfader ermöglicht Ihnen eine einfache und schnelle Kontrolle über die Pattern/Scratch-Balance. Die Mittelstellung verfügt über einen großen Spielraum und ist sehr unproblematisch – verwenden Sie den Crossfader nahe der Mittelstellung, und die Pegelbalance ist gleich. Um nur das Pattern zu hören, schieben Sie den Fader ganz nach links, um nur das Scratching zu hören, schieben Sie ihn ganz nach rechts.



Um nur das Pattern zu hören, schieben Sie den Fader ganz nach links.

Um nur den Scratch-Sound zu hören, schieben Sie den Fader ganz nach rechts.

◆ Nützlicher Tip:

Möchten Sie mit dem Crossfader im umgedrehter Weise arbeiten — möchten Sie das Scratch Pad mit der linken Hand und das Pattern mit der rechten Hand bearbeiten? Wenn Sie diese Anordnung komfortabler empfinden, dann ist dieser Vorgang genau richtig für Sie!

Halten Sie die Taste SCRATCH gedrückt und schalten Sie gleichzeitig das Gerät ein. Dadurch wird der Betrieb des Crossfader umgedreht. Um den Normalbetrieb wiederherzustellen, schalten Sie das Gerät aus und wieder wie gewöhnlich an.

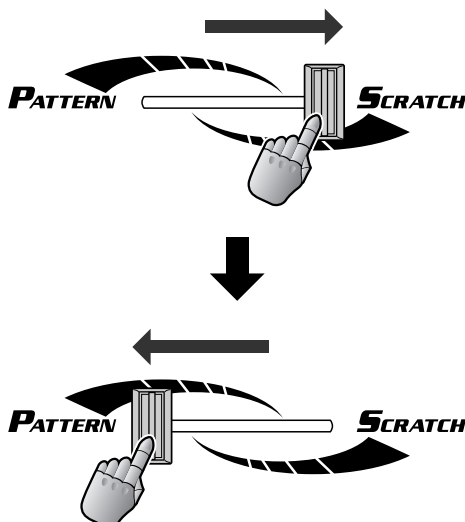


36 Schalten Sie das Pattern stumm



Gelegentlich werden Sie das Pattern aus dem Mix herausnehmen – vielleicht um für eine Weile mit dem Scratch Pad zu spielen – und dann sofort wieder in den Mix einbringen wollen. Der Crossfader bietet eine großartige Möglichkeit, dies schnell und einfach zu tun!

Schieben Sie den Fader einfach ganz nach rechts – am besten kurz vor dem Downbeat „Eins“. Um das Pattern von der „Eins“ wieder einzubringen, schieben Sie den Crossfader schnell wieder ganz nach links, und drücken Sie gleichzeitig die Pattern-Taste.



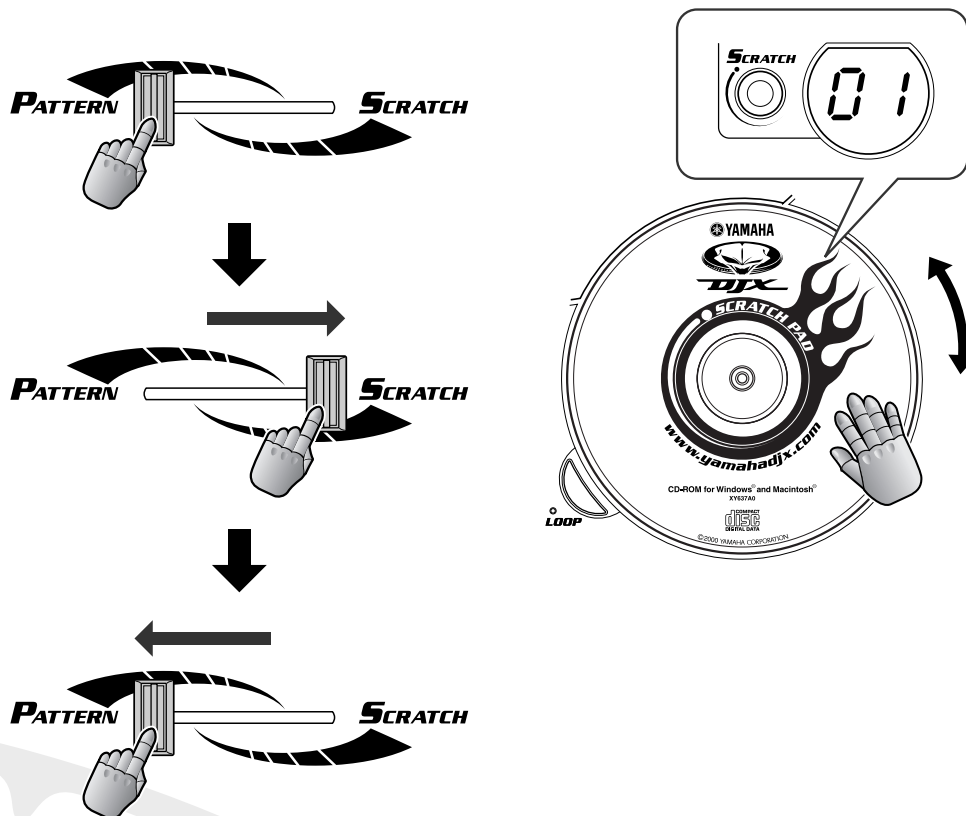


Tipp 37 Schnitte mit dem Crossfader

Das ist eine der grundlegendsten Bewegungen in der Kollektion der Crossfader-Techniken des DJ – Schneiden mit einem Scratch.

Starten Sie ein Pattern, und halten Sie den Crossfader ganz links, so daß nur das Pattern zu hören ist. Während das Pattern wiedergegeben wird, betätigen Sie das Scratch Pad (auch wenn das Pad nicht zu hören ist). Schieben Sie den Fader blitzschnell nach rechts und dann schnell nach links zurück. Wenn Sie das richtig machen, werden Sie eine kurze Spitze eines Scratch-Sounds erhalten - ohne Unterbrechung des Rhythmus!

Wenn Sie dies beherrschen – und wenn Sie denken, daß Ihre Scratching-Spitzen gut hervortreten – versuchen Sie, nur in dem Augenblick das Scratch Pad zu betätigen, in dem Sie den Crossfader schnell verschieben!



Techniken für Fortgeschrittene

Dieses Kapitel ist eine Goldgrube verschiedener Tips, mit denen Sie Ihre DJ-Techniken festigen können und die Sie auf Ihrem Weg zur meisterhaften Beherrschung des Geräts voranbringen! Nehmen Sie sich die Zeit, und üben Sie bis zur Beherrschung dieser Tricks, bevor Sie zu Kapitel 9 wechseln...



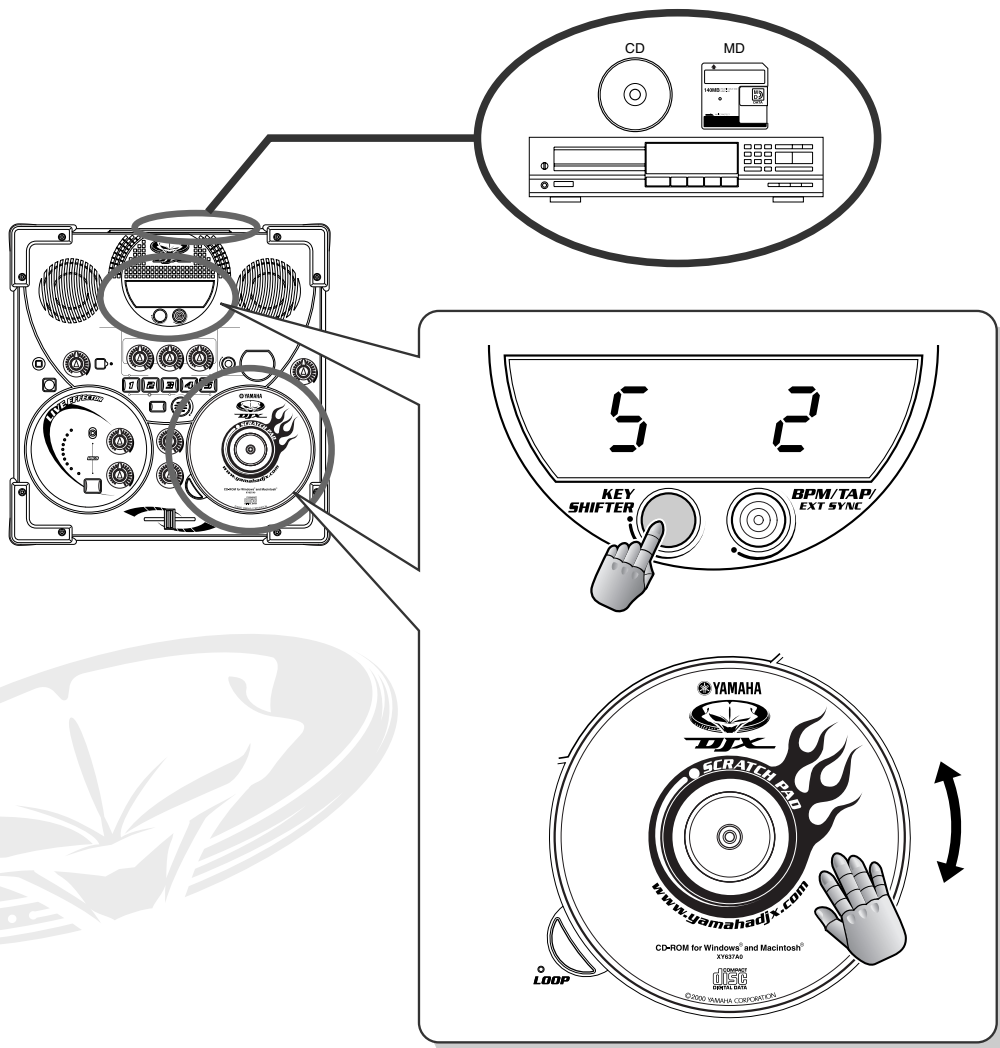
Tipp 38 Transponieren Sie die Tonart

Im Abschnitt „Key Shifter“ des DJX-IIIB können Sie die Tonlage (oder „Tonart“) des Gesamtsounds nach oben und nach unten transponieren – mit sofortiger Wirkung!

Ob Sie es glauben oder nicht, die Transponierung der Tonart des Gesamtsounds bewirkt subtile, aber fundamentale Veränderungen des Charakters der Musik. Verwenden Sie höhere Tonarten (+1 bis +6), um einen intensiveren und helleren Sound zu erreichen, und verwenden Sie tiefere Tonarten (-1 bis -5), um einen entspannteren und ruhigeren Sound zu erhalten.

Zum Ändern der Tonart halten Sie die Taste KEY SHIFTER gedrückt, und drehen Sie gleichzeitig das Scratch Pad. Die Größe der Tonartänderung wird im Display angezeigt (-5 bis 0 bis +6, wobei 0 die normale Tonhöhe ist). Halten Sie die Taste bis zum Erreichen der gewünschten Tonart gedrückt, und lassen Sie dann die Taste wieder los – die Tonart ändert sich mit sofortiger Wirkung auf die neue Einstellung!

Die Funktion „Key Shifter“ ist ausgesprochen praktisch, wenn Sie den DJX-IIIB zusammen mit einer externen Soundquelle wie CD oder LP verwenden. Sie können dann die Tonart des Patterns im Handumdrehen an die Tonart der externen Quelle anpassen!



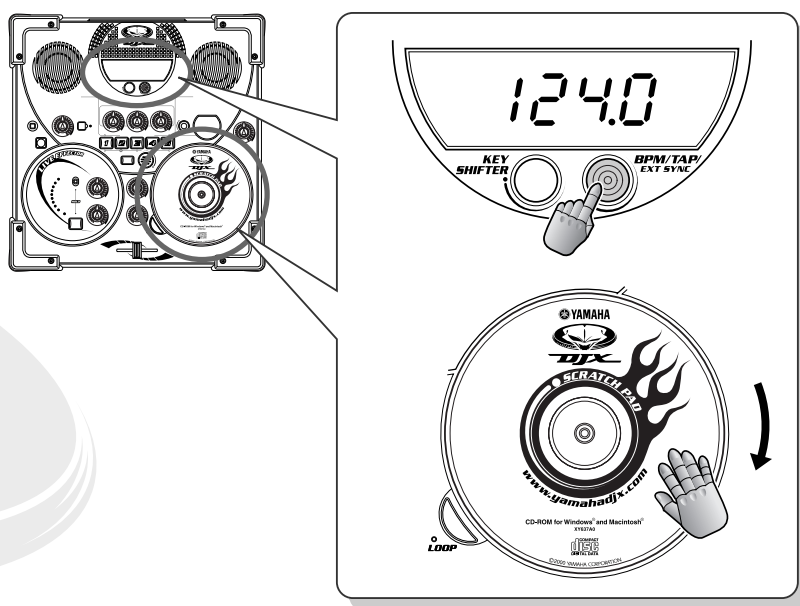
Tipp 39 Ändern Sie die BPM



Eine andere bombensichere Art, die Rasanz zu steigern, ist das Variieren der BPM (Beats per Minute). Erhöhen Sie die BPM, und das Fieber steigt!

Drücken Sie einmal auf BPM/TAP, und drehen Sie das Scratch Pad. Für Techies: der BPM-Bereich geht von 32,0 bis 280,0. Starten Sie das Pattern mit weniger BPM als normal. Erhöhen Sie dann allmählich die BPM, um das Pattern so richtig zum Grooven zu bringen!

♦ **Vorsicht!** Wenn das Pattern angehalten ist und Sie das Scratch Pad über 280,0 hinaus drehen, wird im Display „Sync“ angezeigt, und der DJX-IIB wechselt in den Sync-Modus (siehe Seite 66). Um diesen Modus zu verlassen, brauchen Sie nur das Scratch Pad im Uhrzeigersinn zu drehen, bis das Display wieder BPM-Werte anzeigt.

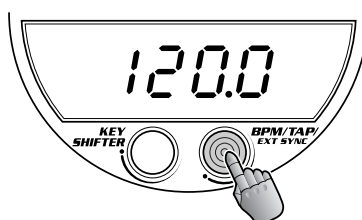


Sync-Modus (Seite 66),
(Nur bei angehaltenem
Pattern wählbar.)

Tipp 40 Setzen Sie auf Standard-BPM zurück



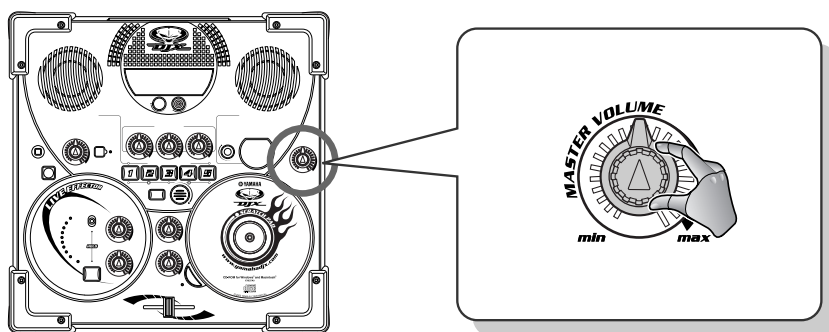
Möchten Sie zu den ursprünglichen, vorprogrammierten Standard-BPM zurückkehren? Drücken Sie einfach auf BPM/TAP, und halten Sie die Taste gedrückt – und die BPM des momentan ausgewählten Patterns werden sofort auf die Originalgeschwindigkeit zurückgesetzt.



Tipp 41 Fade-In, Fade-Out



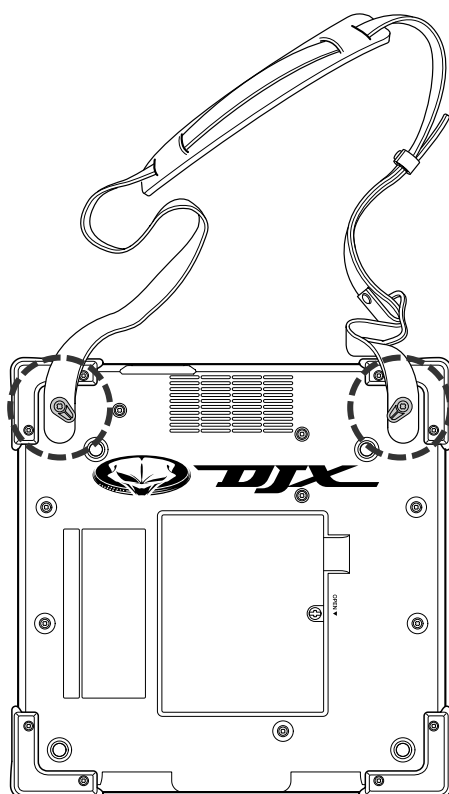
Einfach und doch effektiv! Verwenden Sie einfach den Master Volume-Dial, um Ihre eigenen weichen Fade-Ins und Fade-Outs zu erzeugen. Ein spezieller Trick besteht darin, ein Pattern bis zur Stille auszublenden und dann Master Volume schnell auf normal zu drehen, um mit einem neuen Pattern dazwischenzuplatzen!



Tipp 42 Reisen Sie leicht!



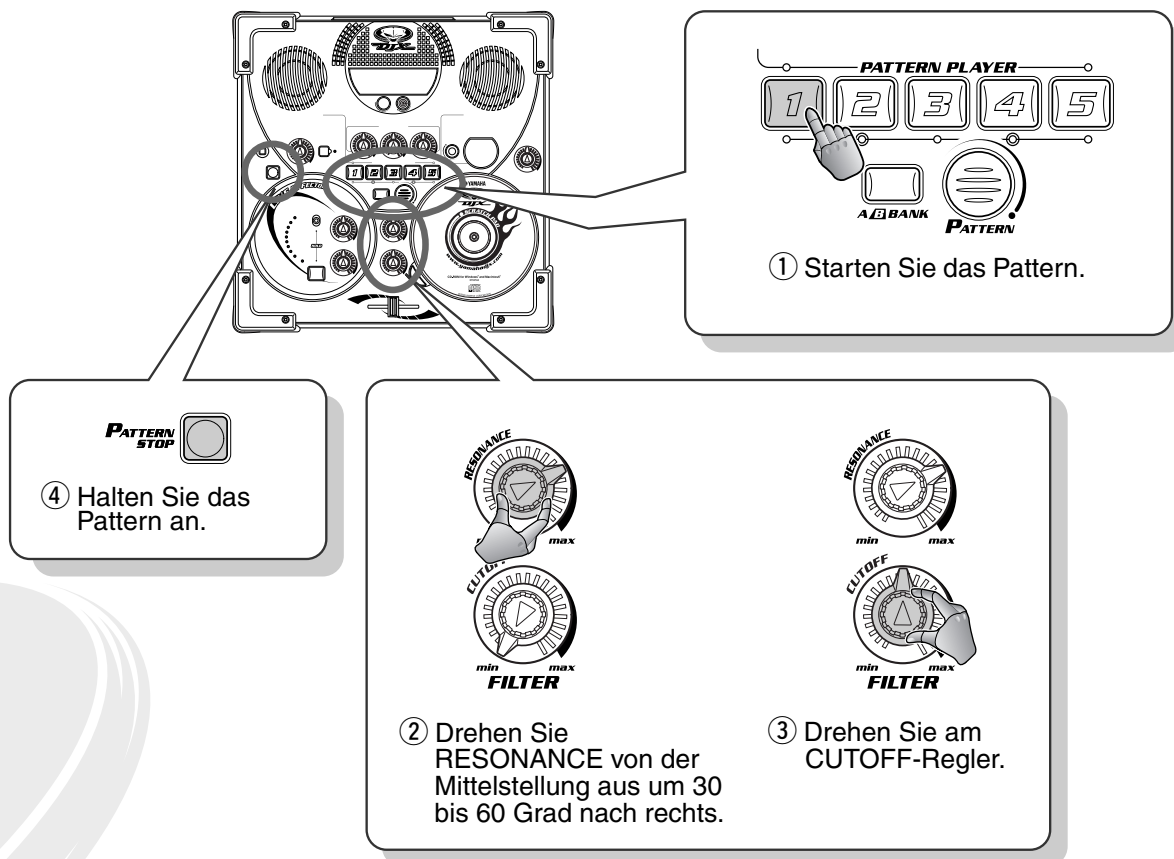
Der DJX-IIIB wurde für unterwegs konzipiert – klein und leicht! Und an den zwei speziellen Haken, die an der Unterseite des Geräts angebracht sind, können Sie ein Gitarrenband anhängen – und schon sind Sie reisefertig!



Tipp 43 Frisieren Sie die Cutoff-Frequenz



Wählen Sie P06 aus, und starten Sie V A1. Drehen Sie RESONANCE von der Mittelstellung aus um 30 oder 60 Grad nach rechts, drehen Sie dann langsam am Regler CUTOFF, um einen langsamen Rauscheffekt zu erzeugen. Drehen Sie den Regler schnell hin und her, um einen zitternden, wah-wah-ähnlichen Effekt zu erreichen.

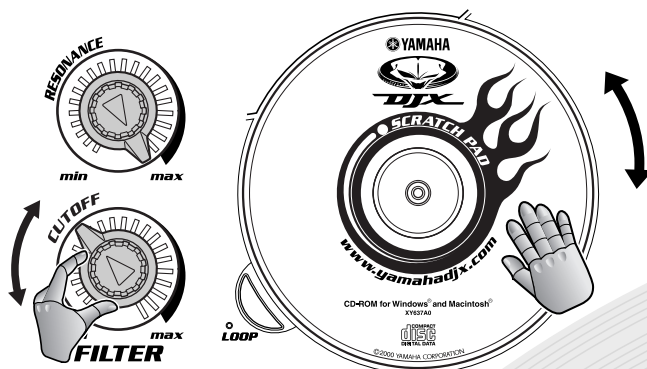


Tipp 44 Wah-Wah-Scratching



Hier ist ein cooler Effekt, mit dem Sie Ihre Tracks funky gestalten können! Das ist wie das Starten eines Turntables über ein Wah-Wah-Pedal. Die hier vorgeschlagenen Einstellungen funktionieren besonders gut mit Scratch 01, Sie können jedoch auch mit anderen Einstellungen experimentieren, wenn Sie andere Scratch-Kits verwenden.

Stellen Sie RESONANCE auf das Maximum ein, drehen Sie dann den CUTOFF-Regler zwischen 60 und 150 Grad links von der Mittelstellung aus vor und zurück, während Sie den Scratch-Sound spielen. Versuchen Sie, den Groove beizubehalten, sowohl mit dem Scratch-Sound als auch mit dem Drehen am Regler!





45 Eine verzerrte Schallplatte und ein billiger Turntable!



Eine Vielzahl der Dance Styles fordert einen analogen Lo-Fi-Sound! Mit diesem einfachen Trick können Sie die Wow- und Flattereffekte einer verzerrten Schallplatte oder eines billigen Turntable nachahmen!

Wählen Sie Scratch 73 aus, und rufen Sie das Pitch&BPM-Kit auf. Dadurch können Sie das Pattern beschleunigen und verlangsamen. Bewegen Sie das Scratch Pad nur ein kleines Stück langsam hin und her, während ein Pattern abgespielt wird – gerade so viel, um die Tonhöhe ein klein wenig zu variieren. Um eine noch größere Lo-Fi-„Realität“ zu erreichen, versuchen Sie, den Lo-Fi-Effekt (Tip 16) anzuwenden.



46 Synchronisieren von Scratch-Drum-Loops



Dies ist eine äußerst praktische Funktion! Sie brauchen sich niemals darum zu kümmern, das Tempo der Scratch Pad-Drum-Loops zu halten – der DJX-IIB paßt die BPM der Loops automatisch an die BPM des Patterns an. (Weitere Informationen zum Spielen von Drum-Loops finden Sie unter Tip 25.)

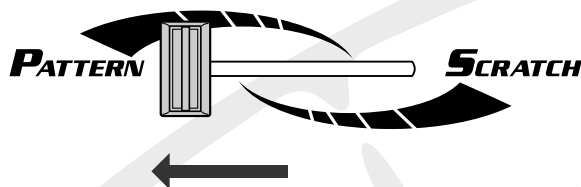
Der DJX-IIB kann Ihre Loops jedoch nur dann synchronisieren, wenn Sie diese im richtigen Moment starten! Achten Sie darauf, das Scratch Pad genau bei „Eins“ zu drehen – genau wie bei den Patterns geübt. Wenn Sie LOOP nicht genau im Rhythmus drücken, dann drücken Sie die Taste nochmals, um LOOP auszuschalten, und versuchen Sie es erneut!



47 Schalten Sie den Scratch stumm



Das Scratch Pad ist eine kleine, empfindliche Range – selbst der leichteste Touch kann einen Scratch-Sound in Ihren Mix legen. Für solche Fälle, in denen Sie sicherstellen möchten, daß die Scratch-Sounds nicht im Pattern zu hören sind, schieben Sie den Crossfader nach ganz links.



Power Tips für den Pattern Player

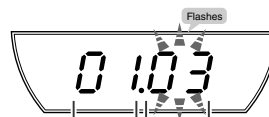
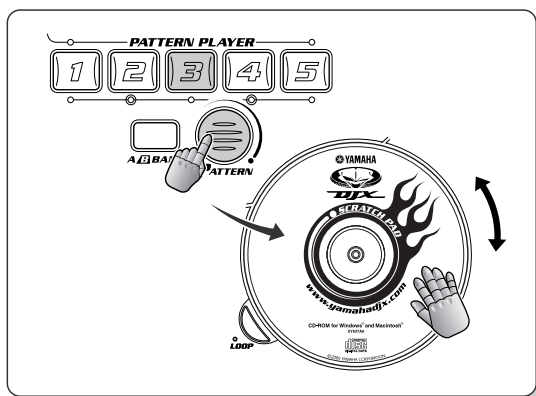


48 Auswählen eines neues Patterns und einer neuen Variation – zur gleichen Zeit!



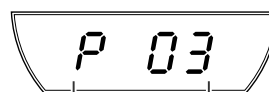
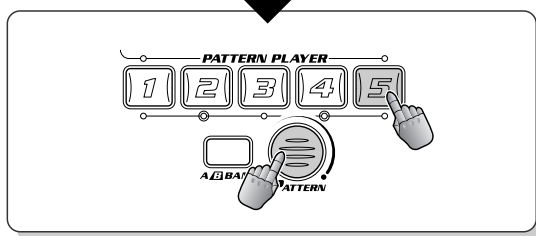
Es kommt vor, daß Sie nicht nur zu einem neuen Pattern, sondern zu einer ganz bestimmten Variation wechseln möchten – und zwar sofort und gleichzeitig. Hier ist die beste Lösung dafür!

Halten Sie zunächst die Taste PATTERN gedrückt, und drehen Sie gleichzeitig das Scratch Pad, um die Nummer des neuen Patterns aufzurufen. Vergessen Sie nicht, die Taste PATTERN gedrückt zu halten! Drücken Sie dann – genau bei Downbeat „Eins“ im Pattern – die gewünschte Pattern-Taste. Die Nummer des Patterns und die Nummer der Variation werden gleichzeitig geändert.



Aktuelles Pattern – wird z.Z. wiedergegeben.

Neues Pattern – wartet in Standby.



Das neue Pattern ist aktiv und wird wiedergegeben!

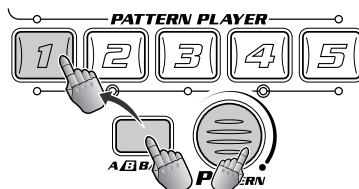


49 Auswählen eines neues Patterns, einer neuen Bank und einer neuen Variation – zur gleichen Zeit!



Dies ist eine raffinierte Abwandlung von Tip 48! Wechseln Sie die Bank synchron zum Pattern und zur Variation!

Halten Sie zunächst die Taste PATTERN gedrückt, und drehen Sie gleichzeitig das Scratch Pad, um die Nummer des neuen Patterns aufzurufen. Vergessen Sie nicht, die Taste PATTERN gedrückt zu halten! Drücken Sie dann die Taste A/B BANK. Drücken Sie schließlich (ohne die Taste PATTERN loszulassen) die gewünschte Taste PATTERN PLAYER- genau zum Downbeat „Eins“ im Pattern. Die Nummer des Patterns, die Bank und die Nummer der Variation ändern sich gleichzeitig!



Tipp 50 Pause bis zu einem neuen Pattern!

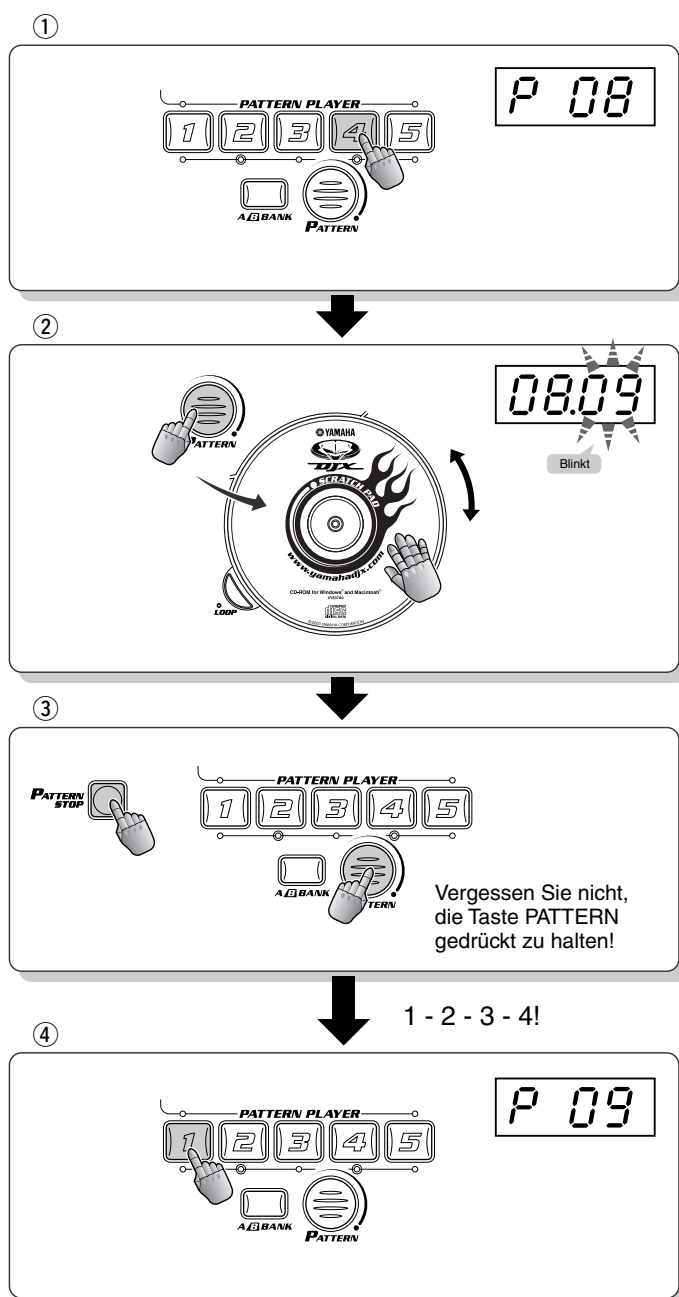


Eine bombensichere Methode, um das Fieber auf der Tanzfläche steigen zu lassen, besteht im Einfügen einer Pause oder eines Ausblendens, gerade bevor Sie ein neues Pattern auswählen. Hier werden wir versuchen, einen vollen Takt lang (vier Beats) alles auszublenden.

Während das erste Pattern wiedergegeben wird, zählen Sie den Beat im Kopf mit, und klopfen Sie den Beat mit Ihren Absätzen mit. Damit gewährleisten Sie, im Takt zu bleiben! Gleichzeitig rufen Sie ein neues Pattern auf, indem Sie die Taste PATTERN gedrückt halten und gleichzeitig das Scratch Pad drehen. Vergessen Sie nicht, die Taste PATTERN gedrückt zu halten! Dann – genau bei Downbeat „Eins“ – drücken Sie die Taste PATTERN STOP. Zählen Sie weiter, während Sie die Taste gedrückt halten - 1 - 2 - 3 - 4! Drücken Sie schließlich bei der nächsten „Eins“, die gewünschte Pattern-Taste.

Versuchen Sie das mit P08, V A4 als das erste Pattern (geeignet für eine Vier-Takte-Intro!), und gehen Sie dann mittels einer Pause zu P09, V A1 über.

Und wie immer, Timing ist alles! Ob Sie eine Pause von einem Beat, zwei Beats oder vier Beats einfügen – stellen Sie nur sicher, beim nächsten Rhythmus genau bei „Eins“ hereinzukommen!



Tipp 51 Ein-Takt-Patterns – alle nacheinander! 🎧🎧

Fast alle der Pattern des DJX-IIB verändern sich nach jedem Takt (vier Beats). Einige wiederholen sich als Zwei-Takte-Patterns, einige nach vier Takten. Einige Patterns ändern sich deutlicher als andere (hören Sie sich als Beispiel P59, V A1 an), jedoch verfügen alle Patterns über eine Art musikalischer oder strukturierter Progression, welche die Musik fließend und lebendig macht.

Sie können verschiedene Arten des Fließens erzeugen, indem Sie verschiedene Patterns nacheinander spielen, wobei jedes Pattern genau einen Takt lang erklingt. Wählen Sie P59 aus, und spielen Sie V A1, A2, A3 und A4 wie folgt:

One ★	Two ☆	Three ☆	Four ☆	One ★	Two ☆	Three ☆	Four ☆	One ★	Two ☆	Three ☆	Four ☆	One ★	Two ☆	Three ☆	Four ☆	:
Drücken Sie A1!				Drücken Sie A2!				Drücken Sie A4!				Drücken Sie A3!				

Wiederholen Sie diese Passage vier- oder achtmal, und wechseln Sie dann zu dieser Passage:

One ★	Two ☆	Three ☆	Four ☆	One ★	Two ☆	Three ☆	Four ☆	One ★	Two ☆	Three ☆	Four ☆	One ★	Two ☆	Three ☆	Four ☆	:
Drücken Sie A5!				Drücken Sie A4!				Drücken Sie A5!				Drücken Sie A2!				

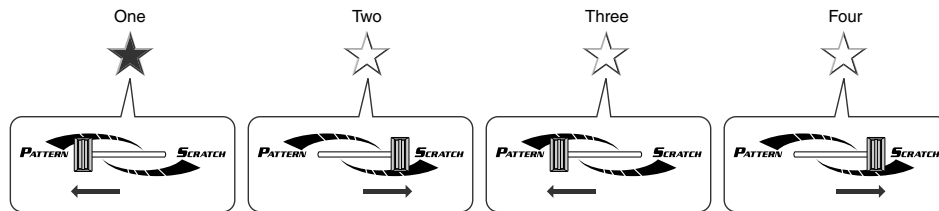
Sehen Sie, wie einfach Sie Ihre eigenen Zwei- oder Vier-Takte-Variationen erzeugen können! Probieren Sie das auch mit einigen anderen Patterns.

Tipp 52 Schnelles Crossfader-Scratching



Das ist eine coole Art, den Sound eines Patterns zu verändern – und Ihre persönlichen Scratch-Touches einzubringen – ohne den Fluß des Rhythmus zu zerstören!

Wählen Sie P05 aus, und starten Sie V A1. Rufen Sie auch „Scratch 01“ auf. Während das Pattern gespielt wird, versuchen Sie, synchron zu Rhythmus zu scratchen – um in den Groove hineinzukommen. Spielen Sie das Scratch Pad weiter, und schieben Sie im Takt den Crossfader schnell zwischen ganz links und ganz rechts wie folgt hin und her:



Verschieben Sie den Crossfader schnell! Stellen Sie sicher, daß das Pattern bei „Eins“ und „Drei“ gespielt wird, während Ihr Scratching bei den Backbeats „Zwei“ und „Vier“ erklingt. Und scratchen Sie weiter, auch während nur das Pattern gespielt wird – auf diese Weise bleiben Sie im Rhythmus! Versuchen Sie das mit anderen Variationen, schneiden Sie mit kurzen Scratch-Fills und Akzenten in ein Pattern.

Tipp 53 Langes Crossfader-Scratching

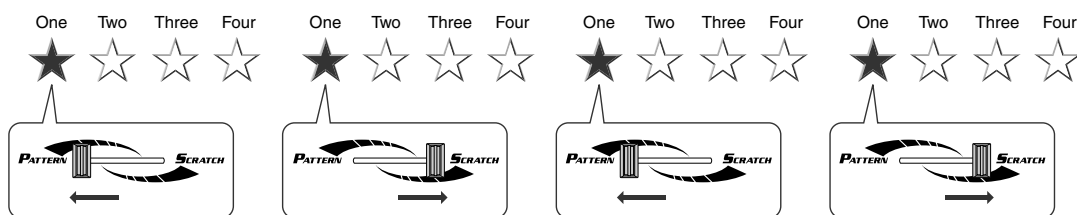


Diese Technik verlangt ein wenig Übung! Versuchen Sie, wie bei Tip 52 weiter oben, den Crossfader zwischen dem Pattern und Ihrem Scratching hin und her zu schieben, diesmal jedoch mit einem Scratch über einen vollen Takt!

So ist es richtig: scratchen Sie über vier Beats, und kommen Sie dann bei „Eins“ mit dem Pattern zurück. Der Grund, warum das so knifflig ist, besteht darin, daß Sie sich auf Ihren Körper und Ihren Geist als Zeitgeber verlassen müssen, bis Sie zum Pattern zurückkehren.

◆ Nützliche Hinweise:

- Klopfen Sie den Beat mit Ihrem Fuß mit. Versuchen Sie, den Crossfader kurz vor „Eins“ zurückzuschieben.
- Verdoppeln Sie bei langsameren Rhythmen das Mitzählen (siehe Tip 5).
- Versuchen Sie zuerst, das Verschieben des Faders ohne das Scratch Pad zu üben. Nachdem Sie dies beherrschen, bringen Sie den Scratch-Sound ein!



Tipp 54 Pattern-Loop und Scratch-Loop im Vergleich



Versuchen Sie Tip 52 und Tip 53 mit einer Drum-Loop anstatt mit einem Scratching! Da der DJX-IIB die Drum-Loop synchron zum Pattern hält, können Sie nahtlos zwischen den beiden wechseln – und so einen neuen Rhythmus erzeugen!

Wählen Sie eine der Drum-Loops der Scratch-Kits aus. Versuchen Sie eine Loop auszuwählen, welche das ausgewählte Pattern ergänzt. Oder, falls Sie auf bestimmte Effekte und verrückte Beats aus sind, rufen Sie eine Loop auf, die absichtlich mit dem Pattern kollidiert!

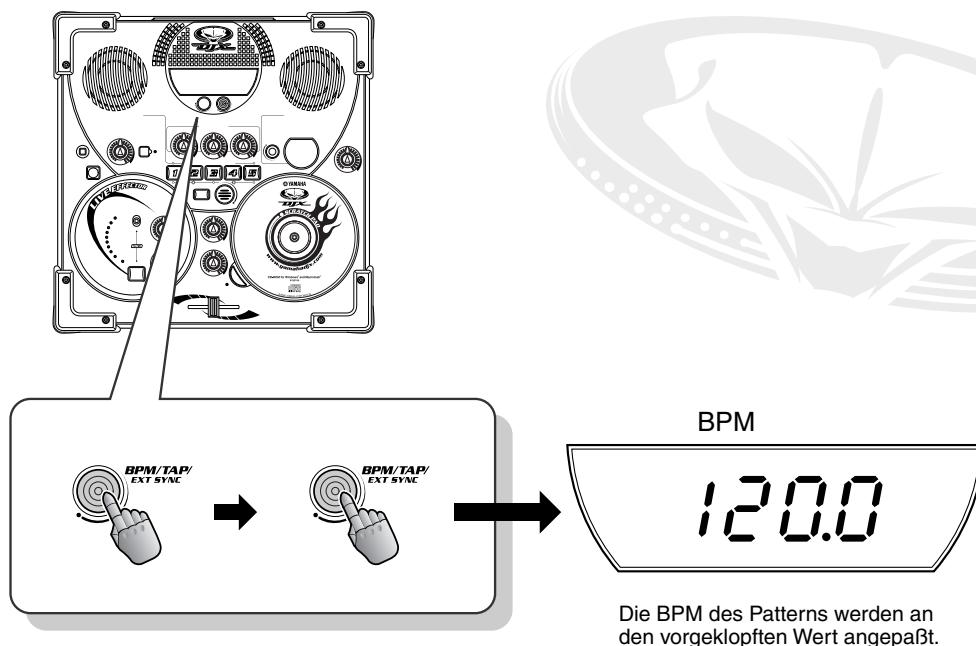
Starten Sie das Pattern, wobei der Crossfader ganz links steht, und drehen Sie das Scratch Pad exakt bei „Eins“, um die Drum-Loop zu starten. Bedienen Sie dann den Crossfader wie in den Tips 53 und 54. Versuchen Sie einige andere

44 Rhythmen-Flicks – indem Sie die Loop z.B. an den Beats 3 und 4 einbringen.

Tipp 55 Klopfen Sie den Takt vor!



Ändern Sie die BPM in Echtzeit! Klopfen Sie während der Pattern-Wiedergabe zweimal rhythmisch auf die Taste BPM/TAP – die BPM werden automatisch auf die vorgeklopfte Geschwindigkeit eingestellt.



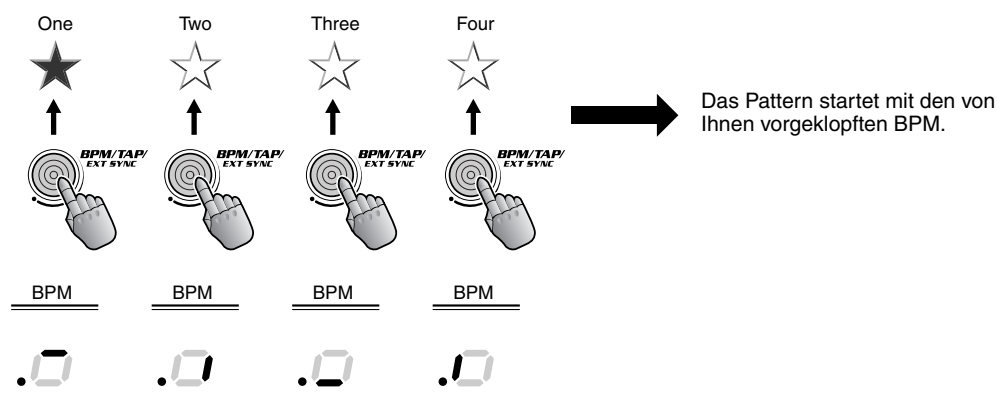
Tipp 56 Starten Sie mit einem Vorklopfen...



Sie können ein Pattern auch mit der gewünschten Geschwindigkeit starten, indem Sie den Takt einfach vorklopfen. Wählen Sie ein Pattern aus, und drücken Sie anstatt auf eine der Pattern Player-Tasten auf die Taste BPM/TAP – viermal im Rhythmus – und das Pattern startet automatisch mit den von Ihnen vorgeklopfen BPM.

Dabei zeigt das Display zunächst jedes einzelne Klopfen und anschließend die resultierenden BPM an.

◆ **Technischer Hinweis:** Zum Start des Patterns 42 ist nur ein zweimaliges Klopfen erforderlich, da dieses Pattern einen 2/4 -Takt hat.



Die „Außenwelt“

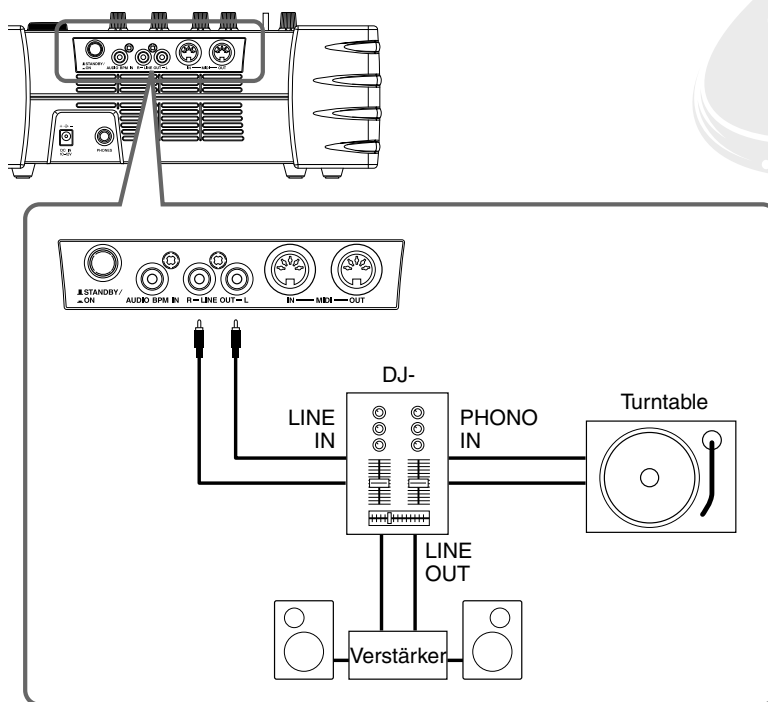
Die folgenden Tips helfen Ihnen, den DJX-IIB an externe Geräte anzuschließen. Legen Sie los, und lassen Sie Ihren Sound hören!

Tipp 57 Erweitern Sie Ihre DJ-Anlage



Der DJX-IIB kann als Bestandteil einer größeren DJ-Anlage von doppeltem Nutzen sein. So können Sie beispielsweise die LINE OUT-Buchsen mit zwei Eingangsbuchsen eines DJ-Mischpults verbinden. Schließen Sie an die anderen Kanäle des DJ-Mischpults einen Turntable an, und schon verfügen Sie über eine Anlage zur Produktion von Tanzmusik, mit der Sie den Profis Konkurrenz machen! Auf diese Weise können Sie sowohl den DJX-IIB als auch Ihre Lieblingstracks Ihrer Schallplatten spielen und diese mit Hilfe der Steuerelemente des DJ-Mischpults mischen und zwischen ihnen hin und her schalten.

Natürlich können Sie den DJX-IIB auch an einen MD-Recorder oder ein Kassettendeck anschließen, um Ihre DJ-Performance auf MD oder Band aufzunehmen.

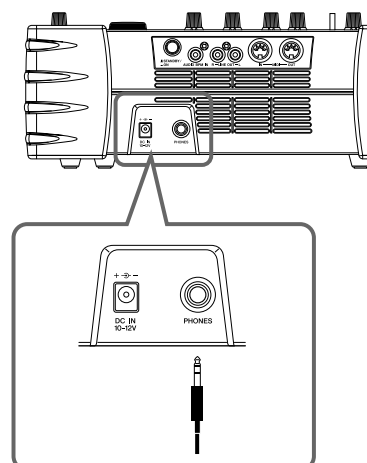


Tipp 58 Schalten Sie die Lautsprecher stumm



Wenn Sie den Sound des DJX-IIB an ein DJ-Mischpult oder an ein externes Verstärker/Lautsprechersystem weiterleiten, möchten Sie möglicherweise die eingebauten Lautsprecher des DJX-IIB stummschalten. Nichts einfacher als das! Schließen Sie einfach einen Kopfhörer an die PHONES-Buchse an – oder schließen Sie ein Paar Stereokopfhörer an, um den Sound des DJX-IIB mitzuhören.

Selbstverständlich werden die Audiodaten nach wie vor an die LINE OUT-Buchsen geleitet, wenn die eingebauten Lautsprecher auf diese Weise stummgeschaltet werden.

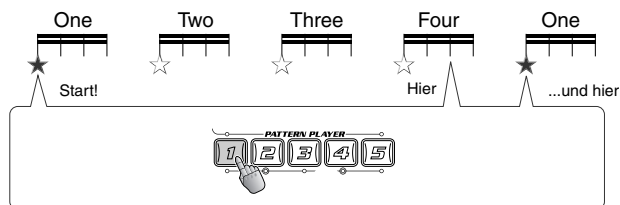


Weitere Power Tips für den Pattern Player

Tipp 59 Kreatives Fill-In 1



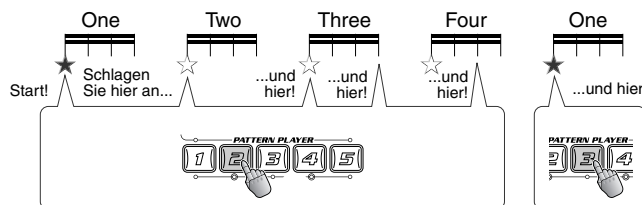
Wählen Sie P35 aus, und starten Sie mit V A1. Schlagen Sie dann die Taste V A1 im folgenden Rhythmus an.



Tipp 60 Kreatives Fill-In 2



Wählen Sie P35 aus, und starten Sie mit V A1. Schlagen Sie die Taste V A2 wiederholt im folgenden Rhythmus an, spielen Sie dann bei „Eins“ die Taste V A3, um das Pattern zu ändern!

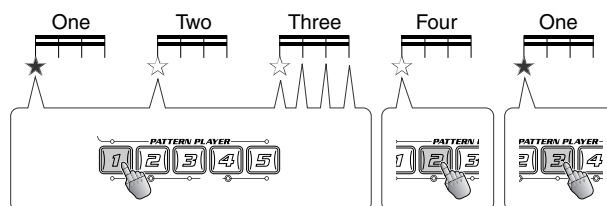


Tipp 61 Spielen von Intros und Übergängen



Manchmal ist es am besten, die Dinge einfach zu gestalten! Hier wird eine effektive und einfach anzuwendende Technik vorgestellt, die für Intros und Übergänge ideal geeignet ist.

Wählen Sie P39 aus, und spielen Sie V A1 bis V A3 wie folgt:

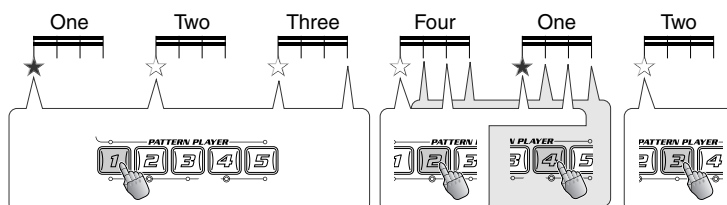


Bei dieser Art von Trick ist es am besten, die BPM fest im Gedächtnis zu haben, bevor Sie das Pattern starten. Um eine interessantere (oder gefährlichere!) Variation davon zu erreichen, versuchen Sie, mit Takt 3 zu starten (ein Klopfen bei jedem Beat). Selbst wenn Ihr Vorklopfen langsamer als die korrekten BPM ist, klingt das immer noch wie eine Hip-Intro!

Tipp 62 Spielen von Intros und Übergängen, Teil 2



Dies ist eine coole Variante von Tip 60. Verwenden Sie dafür noch einmal P39, und probieren Sie es aus. Probieren Sie auch Ihre eigenen Intro-Ideen aus!

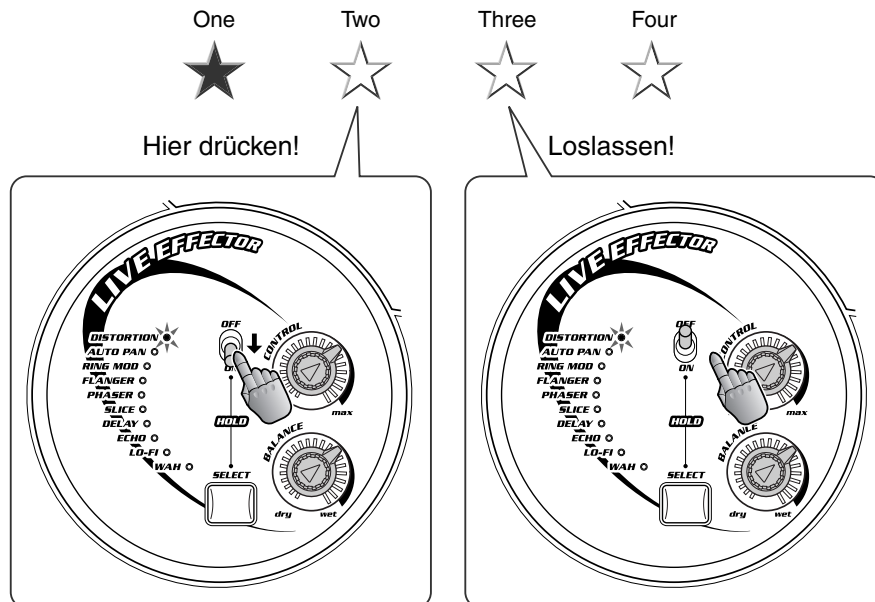


Tipp 63 Distortion



Mit diesem kleinen Trick können Sie Ihre Tracks in den höchsten Gang schalten! Setzen Sie den Distortion-Effekt (Verzerrung) selektiv ein; wenden Sie ihn nur auf bestimmte Beats im Pattern an, etwa auf Stellen, die Sie besonders betonen möchten – beispielsweise den zweiten oder dritten Beat im Takt. Dadurch erzeugen Sie einen massiven In-Your-Face-Sound – genau auf den alles entscheidenden Backbeat – und heben den Rhythmus auf ein neues Niveau!

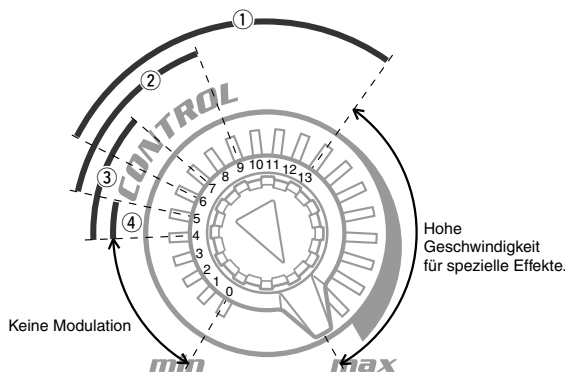
Setzen Sie in einer Variation dieser Technik den Distortion-Effekt wiederholt und rhythmisch ein. Das Pattern wird durch neue Akzente – mit neuen Betonungen – geprägt und bei richtiger Anwendung wird so ein vollkommen neues Pattern erzeugt! Diese Technik eignet sich hervorragend, sie mit einigen der anderen Effekte zu kombinieren, wie z. B. mit den Effekten „Ring Mod“, „Flanger“ und „Phaser“.



Tipp 64 Auto Pan



Drehen Sie am Regler, bis Sie den Punkt treffen, an dem der Auto Pan-Effekt mit den BPM übereinstimmt und den gewünschten rhythmischen Effekt liefert.



① 1-Beat-Zyklus	Reglerstellung	6	7	8	9	10	11	12	13
	BPM	55	70	90	110	125	145	160	195
② 2-Beat-Zyklus	Reglerstellung	5	6	7	8	9			
	BPM	70	110	140	180	200			
③ 3-Beat-Zyklus	Reglerstellung	4	5	6	7				
	BPM	60	105	165	210				
④ 4-Beat-Zyklus	Reglerstellung	4	5						
	BPM	80	140						

◆ Technischer Tip:

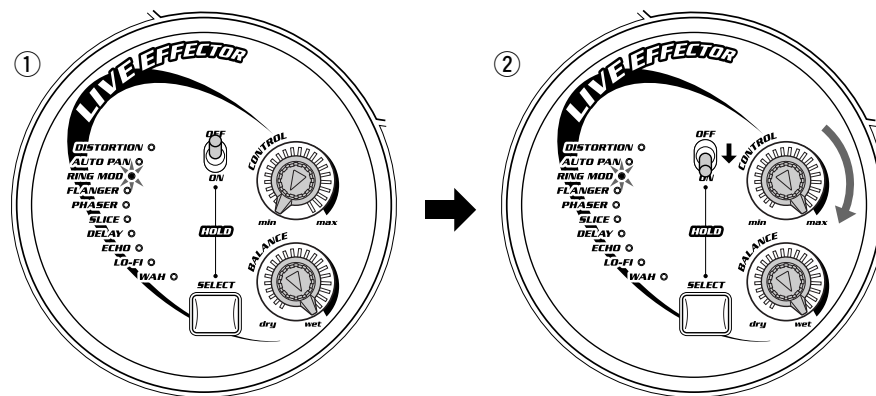
Die Reglerstellungen und die entsprechenden BPM sind Näherungswerte – entscheiden Sie aufgrund Ihres Höreindrucks selbst!

Tipp 65 Ring Modulation



Wie bereits in Tip 10 erwähnt, ist dieser Effekt sehr leistungsfähig, weswegen Sie ihn sich für wichtige In-Your-Face-Intros, -Übergänge und -Endings aufsparen sollten. Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie den Ring Modulation-Effekt zum Aufbau eines enormen Höhepunktes einsetzen können:

Stellen Sie zunächst die Regler ein – CONTROL auf den Minimalwert und BALANCE auf den Maximalwert. Lassen Sie den Effekt dann aktiviert (oder sperren Sie ihn, wie in Tip 7 beschrieben), und drehen Sie gleichzeitig – ganz langsam – den Regler CONTROL nach rechts. Schaffen Sie mit dem Effekt einen „Siedepunkt“, und deaktivieren Sie dann – genau am Höhepunkt, unmittelbar vor der „Eins“ – den Effekt, und wechseln Sie zu einem neuen Pattern oder zu einer neuen Variation.



Drehen Sie den Regler SEHR langsam!

Tipp 66 Flanger



Drehen Sie am Regler, bis Sie den Punkt treffen, an dem der Modulationszyklus des Flanger-Effekts mit den BPM übereinstimmt und den gewünschten rhythmischen Effekt liefert. (Weitere Informationen zum Verhältnis der Reglerstellungen und der BPM finden Sie im Diagramm in Tip 64.)

Tipp 67 Phaser



Drehen Sie am Regler, bis Sie den Punkt treffen, an dem der Modulationszyklus des Phaser-Effekts mit den BPM übereinstimmt und den gewünschten rhythmischen Effekt liefert. (Weitere Informationen zum Verhältnis der Reglerstellungen und der BPM finden Sie im Diagramm in Tip 64.)

Tipp 68 Slice

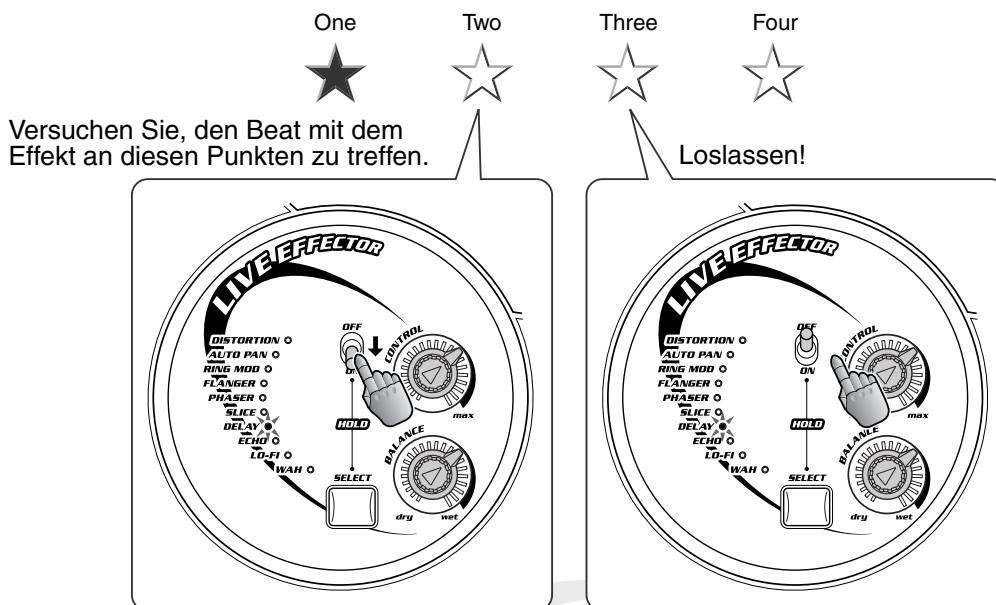


Die verschiedenen durch den Slice-Effekt erzeugten Rhythmusvarianten hängen vom jeweils ausgewählten Pattern sowie von der Einstellung des Reglers CONTROL ab. Nur durch Experimentieren mit verschiedenen Patterns können Sie feststellen, wie sich Änderungen des Reglers CONTROL auf das jeweilige Pattern auswirken. Drehen Sie langsam am Regler, um Ihre bevorzugten Einstellungen herauszufinden.

Tipp 69 Delay



Der geschickte Einsatz des Delay-Effekts (Verzögerung) ist ein Eckpunkt in vielen verschiedenen Styles der Dance Music – besonders beim Dubbing (Einblenden). Drehen Sie zum Erzeugen eines Dubbing-Feelings den Regler BALANCE von der Mittelstellung aus um 30 Grad nach rechts, und aktivieren Sie den Effekt nur für bestimmte Beats. Verändern Sie die Einstellungen leicht – versuchen Sie den Punkt zu treffen, an dem sich der Delay-Effekt an den Groove anpaßt und das gewünschte Feeling erzeugt!



◆ Reglerstellung und Delay Time

Die Reglerstellung bestimmt die rhythmische Einteilung des Delay-Effekts (in Notenwerte) – wobei der Delay-Effekt automatisch mit den BPM synchronisiert wird.

Tipp 70 Fill-In für den Delay-Effekt



Der Delay-Effekt kann auch als Pause oder Fill-In für den Übergang zum nächsten Pattern verwendet werden. Dies bedarf ein wenig Übung und gibt Ihnen für die Rhythmus-effekte ein Training – wenn Sie es jedoch richtig treffen, kann es wirklich das Haus zum Beben bringen!

Stellen Sie die Regler CONTROL und BALANCE auf die Mittelstellung. Wählen Sie P38 aus und spielen Sie V A1. Aktivieren Sie den Effekt genau auf der „Vier“ und drücken Sie PATTERN STOP auf der nächsten „Eins“. Lassen Sie den Delay-Effekt ausklingen und starten Sie dann mit V A3. Experimentieren Sie damit, aktivieren Sie den Effekt einen Bruchteil einer Sekunde eher oder halten Sie das Pattern später an.



Tipp 71 Echo



Viele Styles der Dance Music setzen Echo-Effekte in überraschender und origineller Weise ein. Mit dem Echo-Effekt des DJX-IIB können Sie mit den beliebten 3/4-Beat-Delays dramatische Rhythmusmuster und Fill-Ins erzeugen. Darüber hinaus bietet er einige faszinierende Echostrukturen für Übergänge und Endings.

Hier finden Sie einen coolen Trick, den Sie beim Spielen anwenden können! Wählen Sie P25 aus und starten Sie V A1 nur mit den Percussions. (Mit Hilfe des Part Mixers reduzieren Sie den Mix auf das Minimum; siehe Seite 32.) Drehen Sie den Regler CONTROL von der Mittelstellung aus um 30 Grad nach rechts und den Regler BALANCE in Mittelstellung. Aktivieren Sie den Effekt, halten Sie dann das Pattern an und lassen Sie die Percussion-Wiederholungen langsam ausblenden. Kurz bevor der Percussion-Part gar nicht mehr zu hören ist, starten Sie das Pattern mit allen Parts! (Drücken Sie LOOP, um alle Parts zu aktivieren.)

Tipp 72 Lo-Fi



Sicherlich haben Sie Ihre bevorzugten Einstellungen, der Lo-Fi-Effekt bietet bei extremen Einstellungen in der Regel die besten Resultate – stellen Sie dazu die Regler CONTROL auf „max“ und BALANCE auf „wet“.

Um einen noch authentischeren AM-Radiosound zu erhalten, stellen Sie die Isolator-Regler LOW und HIGH auf „min“. Drehen Sie die Regler rhythmussynchron, und stellen Sie den normalen Klang genau auf der „Eins“ wieder her – indem Sie so schnell wie möglich den Effekt deaktivieren und die Regler LOW und HIGH in Mittelstellung bringen!

Tipp 73 Wah



Drehen Sie am Regler, bis Sie den Punkt treffen, an dem der Wah-Modulationszyklus mit den BPM übereinstimmt und den gewünschten rhythmischen Effekt liefert. (Weitere Informationen zum Verhältnis der Reglerstellungen und der BPM finden Sie im Diagramm in Tip 64.)

Power-Tips zum Isolator und zum Filter



74 Stellen Sie den Isolator auf das Maximum ein!

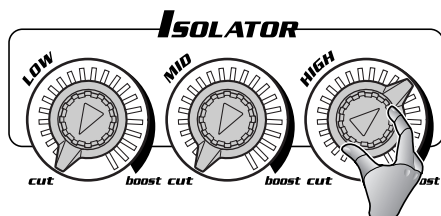


Bedienen Sie den Isolator in Echtzeit! Starten Sie ein Pattern, drehen Sie dann die Regler in die Extremstellungen, um den Sound sofort radikal zu verändern!

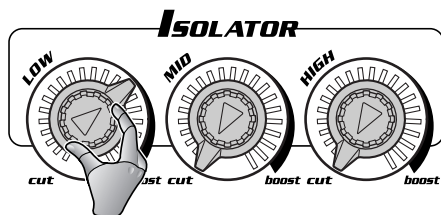
Stellen Sie z. B. die Regler LOW und MID auf „min“ und den Regler HIGH auf „max“ – das ergibt einen wirklich schrillen, blechernen Klang. Oder stellen Sie den Regler LOW auf „max“, während die Regler MID und HIGH auf „min“ stehen – das ergibt einen dröhnenden reinen Baß-Sound. Oder imitieren Sie den AM-Radiosound, indem Sie den Regler MID auf „max“ stellen und die Regler LOW und HIGH dämpfen.

Da der Effekt des Isolators teilweise vom ausgewählten Pattern abhängig ist, müssen Sie ein wenig herumexperimentieren. Behalten Sie ein Pattern und einige seiner Variationen bei, und experimentieren Sie dann mit dem Isolator, um eine paar stimmungsvolle Einstellungen zu entdecken.

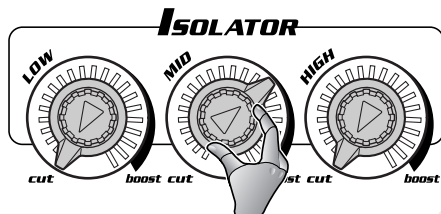
Nehmen Sie diese Änderungen so schnell wie möglich vor, um den Effekt so drastisch wie möglich zu gestalten. Drehen Sie die Regler in Sekundenbruchteilen auf „max“ oder „min“. Dabei ist wie immer der Rhythmus entscheidend – führen Sie die Drehungen also exakt auf den Downbeat aus! Üben Sie die Drehungen, lernen Sie sie zu beherrschen, um den Sound auch bei einer Vorführung regulieren zu können!



Schriller, blecherner Sound



Dröhnender, reiner Baß-Sound



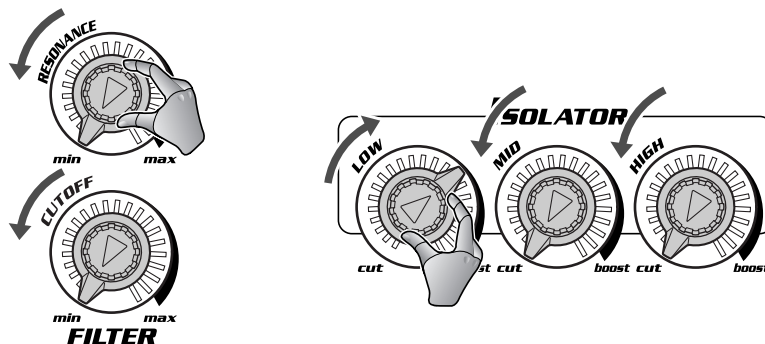
AM-Radiosound

Tipp 75 Dunkle Mixes und fette Grooves – Cutoff auf „min“!



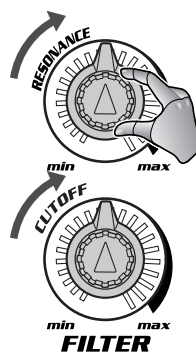
Mit diesem wirkungsvollen Trick verleihen Sie Ihren Tracks sofort eine dunkle Note – wenn es das ist, was Sie wollen. Er eignet sich außerdem gut, um einen fetten, schweren Sound zu erzeugen!

Stellen Sie zuerst die Regler CUTOFF und RESONANCE auf Null. Wie Sie feststellen werden, wird der Hochfrequenzbereich herausgefiltert; was übrig bleibt, ist ein pulsierender Baß! Diesen Effekt können Sie noch stärker akzentuieren, indem Sie im Isolator-Bereich den Regler LOW auf „boost“ und die Regler MID und HIGH auf „cut“ stellen.



Drehen Sie, ausgehend von diesen Reglerstellungen, den Regler RESONANCE langsam auf. Betätigen Sie dann den Regler CUTOFF synchron zum Rhythmus, um ein paar eindrucksvolle Filter-Sweep-Effekte zu erzeugen. Das ist eine phantastische Methode, um die anderen Rhythmus-Parts einzublenden – und dabei ein paar Killer-Textures einzustreuen!

Um die Normaleinstellungen wiederherzustellen, drehen Sie die Regler CUTOFF und RESONANCE in die Mittelstellung. Nehmen Sie das auf der „Eins“ vor!



Tipp 76 Scratch Pad-Triolen



Das Triolen-Feeling ist für eine Vielzahl von Hip-Hop-Musik geläufig. Triolen sind drei Noten, die im Leerblock eines Beats (oder anderer Notenwerte) gespielt werden. Das ist ein so knifflig zu meisternder Rhythmus, daß wir Ihnen das in Schritten erläutern möchten! Wählen Sie für diese Übungen P51 aus und starten Sie V A5. Rufen Sie auch Scratch 07 auf.

Versuchen Sie zuerst diesen einfachen Achtelnoten-Rhythmus. Scratches Sie bei jedem Beat vor und zurück, während das Pattern wiedergegeben wird. Klopfen Sie den Rhythmus mit den Füßen und zählen Sie ihn mit, während Sie scratchesen!

Klopfen Sie den Rhythmus mit Ihren Füßen mit:

Zählen: 1 - und 2 - und 3 - und 4 - und

Scratches (vor/zurück):

Probieren Sie jetzt Achtelnoten-Triolen aus. Anstatt zwei Noten scratches Sie jetzt drei Noten für jeden Beat. Das ist etwas schwierig, da es sich anhören kann, als ob Sie mit dem Rhythmus kämpfen! Versuchen Sie, die drei Scratches so gleichmäßig wie möglich zu halten. Sie können auch das Scratches und Zählen ohne Wiedergabe das Pattern ausprobieren – gerade um dieses knifflige Feeling zu verwenden!

Klopfen Sie den Rhythmus mit Ihren Füßen mit:

Zählen: 1 - 2 - 3 2 - 2 - 3 3 - 2 - 3 4 - 2 - 3

Scratches (vor/zurück):

Lassen Sie uns diesen Schritt mit einigen Sechzehntelnoten-Triolen lernen. Dafür möchten Sie möglicherweise die BPM verringern. Dadurch wird es für Sie leichter, das Feeling zu meistern! Beginnen Sie damit, die BPM auf 50 einzustellen und trainieren Sie die folgende Übung bis Sie sie beherrschen. Erhöhen Sie dann die Geschwindigkeit um 5 BPM auf 55 und versuchen Sie es erneut. Erhöhen Sie die Geschwindigkeit jedesmal ein kleines bißchen, bis Sie Sechzehntelnoten bei normalen BPM überlegen scratchesen. Halten Sie die Scratches so gleichmäßig wie möglich – egal, welche BPM eingestellt sind!

Klopfen Sie den Rhythmus mit Ihren Füßen mit:

Zählen: 1 - 2 - 3 2 - 2 - 3 1 - 2 - 3 2 - 2 - 3 1 - 2 - 3 2 - 2 - 3 1 - 2 - 3 2 - 2 - 3

Scratches (vor/zurück):

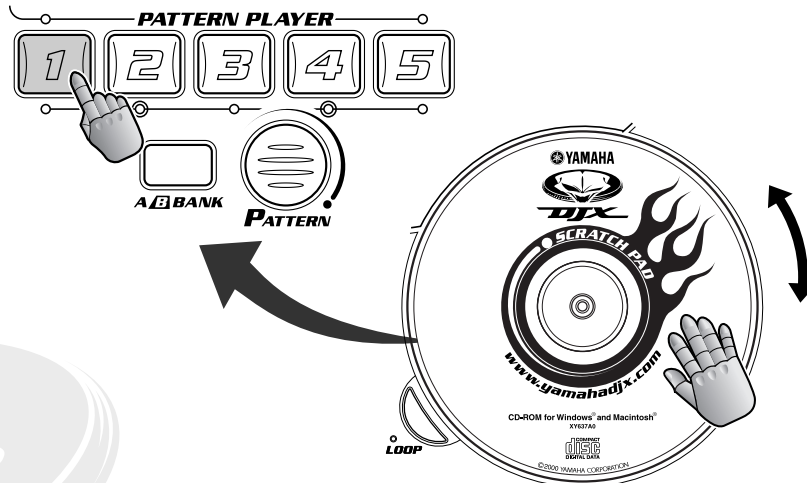
Vergessen Sie nicht, dies ist nur eine Übung. Das Spielen von Sechzehntelnoten den gesamten Rhythmus hindurch ist langweilig! Versuchen Sie, Ihre Scratches aufzumischen – spielen Sie Sechzehntelnoten für einen Beat oder weniger und belassen Sie Leerblöcke oder nehmen Sie einzelne Akzente auf.

Beachten Sie, daß sich nicht alle Patterns des DJX-IIB für jedes Triolen-Scratches eignen. Einige passen gut, andere ein bißchen schwerer und einige passen gar nicht zu Triolen! Wählen Sie einige verschiedene Patterns aus und probieren Sie diese selbst aus, finden Sie heraus, bei welchen Patterns es funktioniert und bei welchen nicht.



Tipp 77 Scratches Sie auf einem Intro!

Improvisieren Sie mit dem Scratch Pad über ein oder zwei Taktstriche und starten Sie dann das Pattern. Damit Sie das richtig schaffen, sollten Sie die BPM fest in Ihrem Gedächtnis haben. Halten Sie Ihr Scratches einfach – dadurch können Sie den Rhythmus besser spüren und viel einfacher in den Rhythmus kommen.



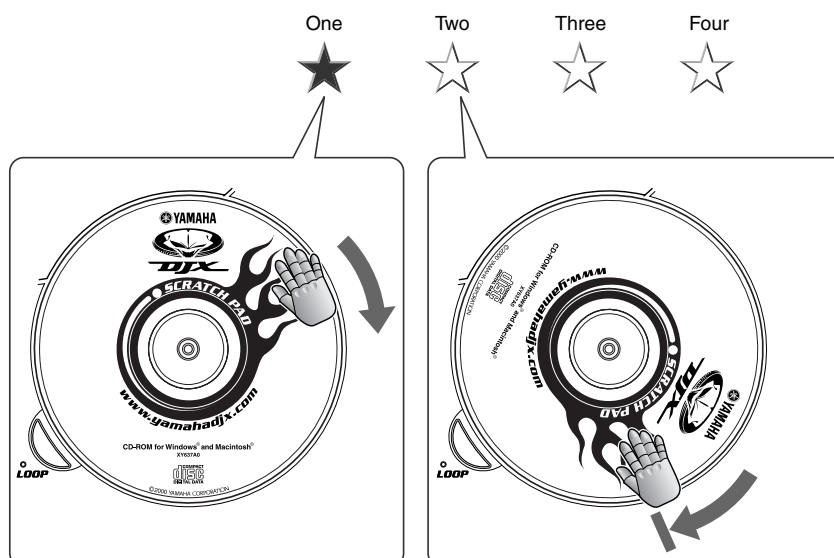
◆ Nützlicher Tip:

Versuchen Sie, die BPM aus dem Display zu übernehmen. Wenn gerade das Pattern-Display angezeigt wird, drücken Sie einfach die Taste BPM/TAP, um das BPM-Display aufzurufen. Klopfen Sie dann mit den Füßen synchron zu dem blinkenden Punkt und scratchen Sie zu Ihrem Klopfen!



Tipp 78 Drehen Sie das Scratch Pad und halten Sie ihn an!

Ein weiterer stimmungsvoller Punkt aus der Trickkiste des DJ ist das schnelle Drehen des Scratch Pads und das Anhalten auf einem Downbeat! Schnipsen Sie das Scratch Pad an einem Downbeat herum und halten Sie es am nächsten an. Wenden Sie diese Technik allein oder zusammen mit herkömmlichen Scratches (vor und zurück) an.



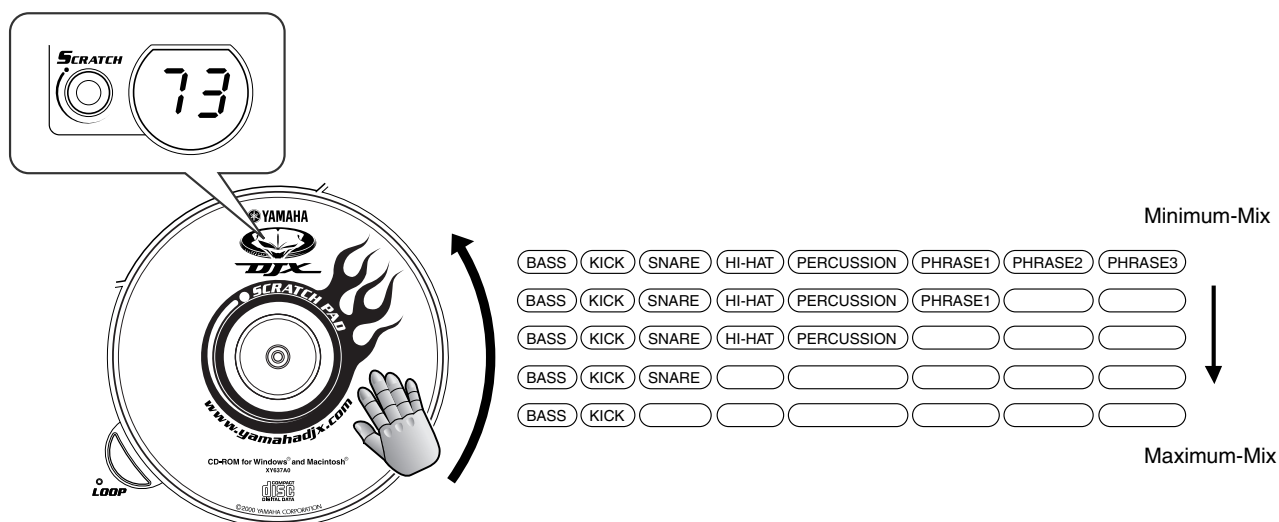
Tipp 79 Instrumentaler Drop-Out



Das ist ein cooler Outro, der einem Fade-Out ähnlich ist – nur viel interessanter!

Wählen Sie bei gestartetem Pattern den Scratch 73 (Part Mixer) aus. Drehen Sie das Scratch Pad langsam entgegen dem Uhrzeigersinn, um immer ein Instrument aus dem Mix herauszuziehen. Drücken Sie nach dem Spielen einiger Taktstriche des letzten verbliebenen Instruments die Taste PATTERN STOP genau auf der „Eins“.

◆ **Technischer Hinweis:** Die festgelegten Parts, die stummgeschaltet wurden, sowie die Reihenfolge, mit der sie in den Mix eingebracht werden, unterscheiden sich von dem ausgewählten Pattern.



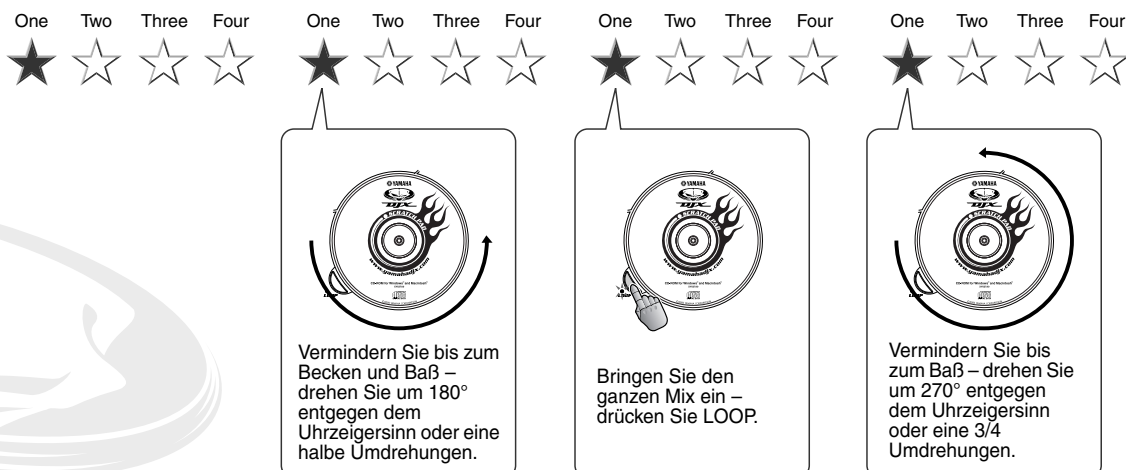
Jede Vierteldrehung geht im Part Mix-Arrangement einen „Schritt“ vor oder zurück. Eine Drehung des Pads um volle 360° entgegen dem Uhrzeigersinn verringert den Mix auf ein Minimum. Eine Drehung um 360° im Uhrzeigersinn bringt den Mix zum Maximum zurück.

Tipp 80 Weitere Part Mix



Hier finden Sie ein weiteres Beispiel für die Magie des Part Mixer (Mischpult)!

Wählen Sie P31 aus und starten Sie V A1. Spielen Sie das volle Pattern für einen Taktstrich, lassen Sie dann einige Parts beim nächsten Taktstrich heraus. Wiederholen und alternieren Sie mit einigen anderen Einstellungen des Part Mixer, ändern Sie dann auf V A3. Hier ist das Geheimnis:



One Two Three Four	One Two Three Four	One Two Three Four	One Two Three Four
★ ☆ ☆ ☆	★ ☆ ☆ ☆	★ ☆ ☆ ☆	★ ☆ ☆ ☆
 Führen Sie wieder den gesamten Mix ein – drücken Sie LOOP.	 Nur Becken und Baß – drehen Sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.	 Der gesamte Mix – drücken Sie LOOP.	 Noch einmal Baß – drehen Sie eine 3/4 Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn.

One Two Three Four
★ ☆ ☆ ☆
 Führen Sie schließlich den gesamten Mix noch einmal ein (drücken Sie LOOP) und drücken Sie Variation A3 auf der „Eins“!

Kapitel 17

Ausgefeilte Techniken

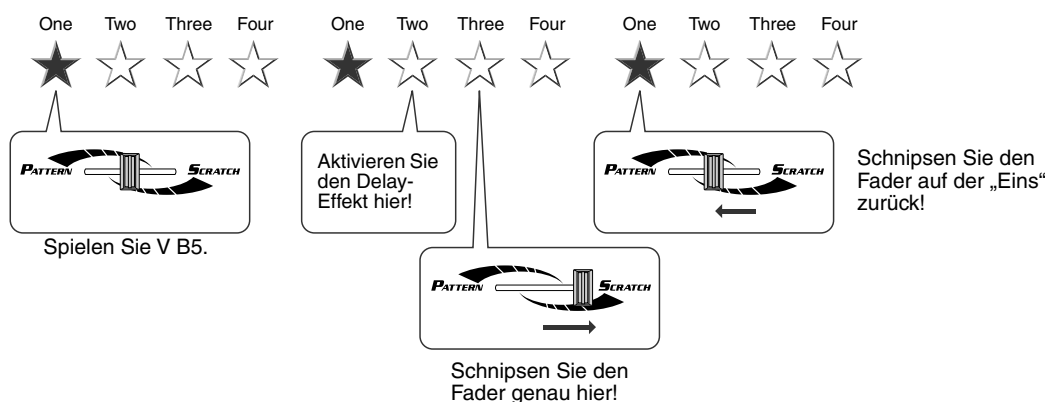
Tipp 81 Fill-In und Fader-Cut für den Delay-Effekt



Ebenso wie Tip 69 wird Ihnen hier eine weitere Möglichkeit zur Verwendung des Delay-Effekts für ein Fill-In gezeigt – während Sie den Crossfader zur Stummschaltung des Pattern nutzen.

Wählen Sie zuerst den Delay-Effekt aus und stellen Sie den Regler CONTROL auf 30° von der Mittelstellung nach rechts und den Regler BALANCE auf die Mittelstellung. Wählen Sie P47 aus und spielen Sie V B5.

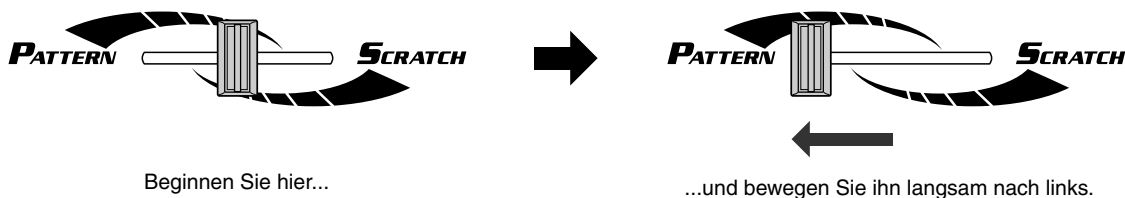
Lassen Sie das Pattern über einen Taktstrich spielen. Aktivieren Sie den Effekt auf der „Zwei“ des Taktstrichs 2. Schieben Sie den Crossfader genau auf der „Drei“ des Downbeats ganz nach rechts, um das Pattern auszublenden. Wenn Sie beides richtig getroffen haben, sollte der Delay-Effekt den Beat fortsetzen und das Fade-Out beginnen. Deaktivieren Sie schließlich den Delay-Effekt und schnipsen Sie den Crossfader auf den nächsten „Eins“-Beat zurück in die Mitte, um das Pattern einzublenden.



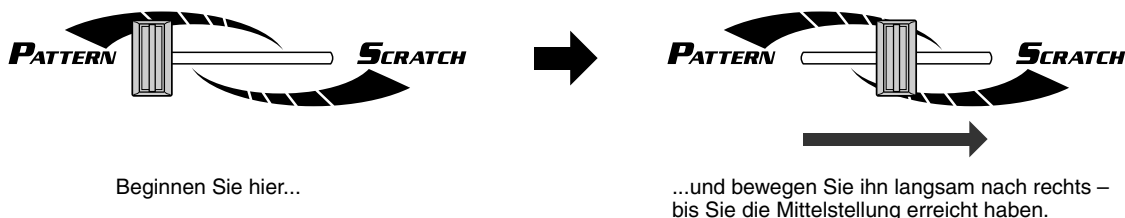
Tipp 82 Blenden Sie den Scratch ein und aus!



Jetzt geht es um einige Mixfinessen! Scratches Sie bei Mittelstellung des Crossfader synchron mit dem Pattern. Wenn Sie das Pattern und das Scratching in Übereinstimmung meistern, verschieben Sie den Crossfader schrittweise – ebenso langsam – nach links und Ihre Scratches wird ausgeblendet.



Natürlich können Sie auch in die andere Richtung arbeiten – um das Scratching einzublenden:

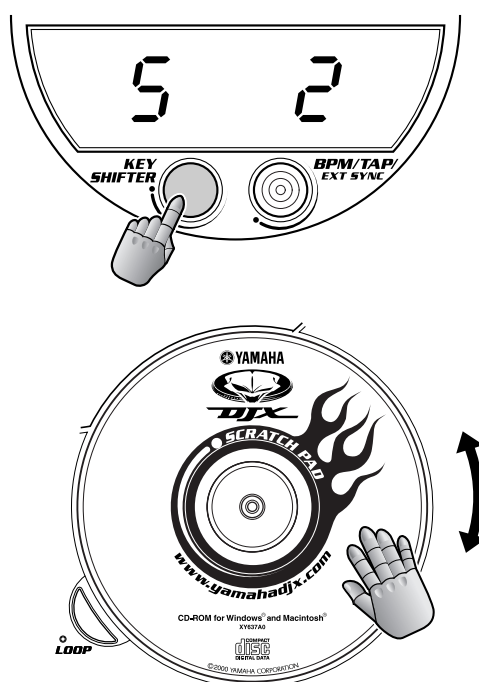


Tipp 83 Langweilig? Ergänzen Sie einige Akkorde... und scratchen Sie!



Während Sie synchron mit einem sich wiederholenden Pattern scratchen, fühlt es sich manchmal so an, als ob der Rhythmus nirgendwo hingeht. Und kein noch so intensives Scratchens kann verhindern, daß das Pattern langweilig wird. Die beste Art, Dinge aufzupeppen, sind einige Tonartwechsel!

Versuchen Sie den KEY SHIFTER auf 2 einzustellen und die Taste KEY SHIFTER beim Downbeat zu lösen. Beachten Sie, daß Sie bei gedrückt gehaltener Taste KEY SHIFTER nicht scratchen können. Versuchen Sie, die Tonartwechsel so genau wie möglich auf der „Eins“ vorzunehmen – dann können Sie erneut scratchen!



Tipp 84 Langsam, langsamer... und aus!



In Tip 29 haben Sie erfahren, wie Sie den Sound eines plötzlich angehaltenen Turntables imitieren. Hier ist nun eine Variante dieses Tricks. Dabei wird die Geschwindigkeit des Pattern reduziert, ohne daß die Tonhöhe verändert wird.

Halten Sie während der Wiedergabe des Pattern die Taste BPM/TAP gedrückt und drehen Sie gleichzeitig das Scratch Pad entgegen dem Uhrzeigersinn zur schrittweisen Verlangsamung der BPM. Wenn die BPM die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben, warten Sie den richtigen Downbeat ab, und drücken Sie die Taste PATTERN STOP, um das Pattern anzuhalten.

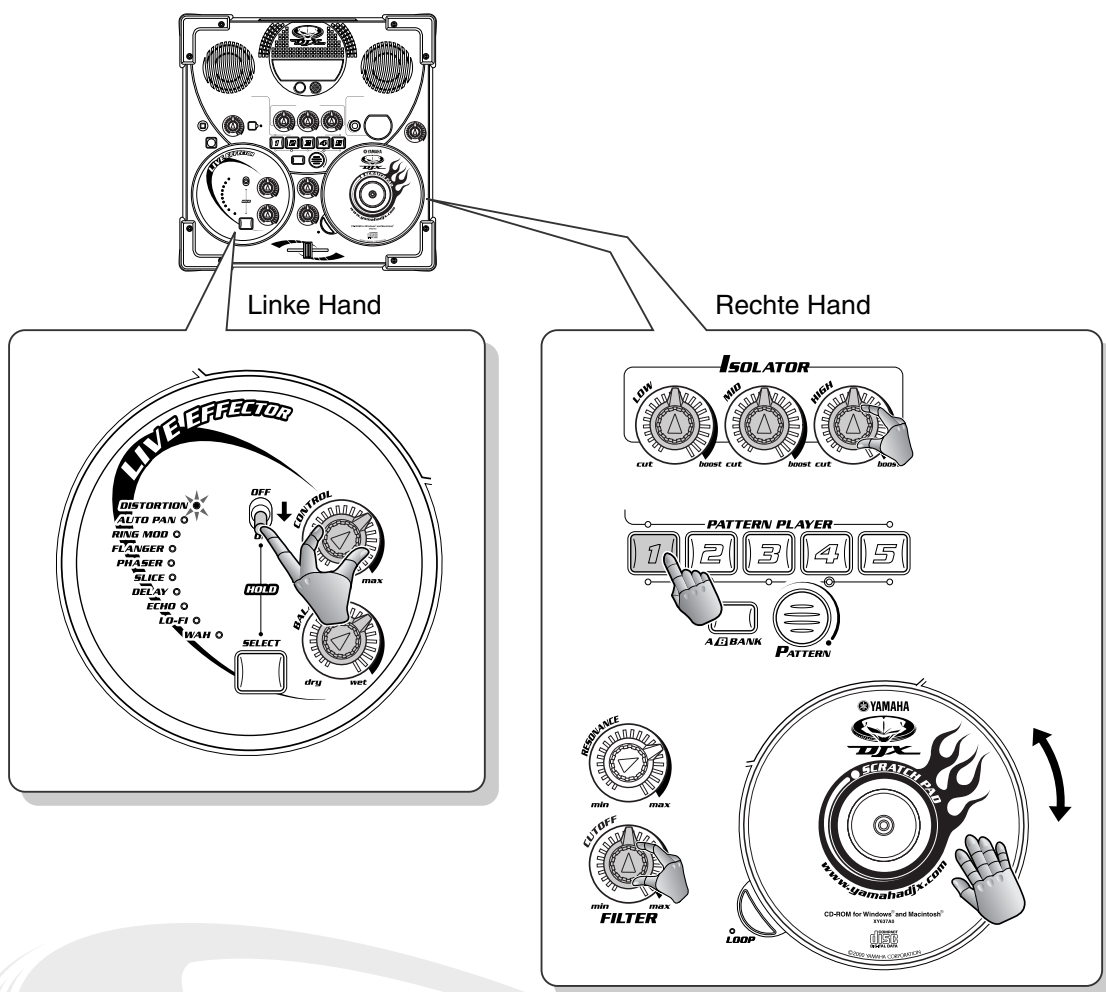
Tipp 85 Steuern Sie den Effector einhändig!



Diese Technik erfordert ein wenig Übung und etwas digitales Geschick – aber wenn Sie sie einmal beherrschen, sind Sie auf dem Weg, ein wahrer DJ-Zauberer zu werden!

Nehmen Sie den Regler CONTROL zwischen Daumen und Zeigefinger, und schalten Sie mit dem Mittel- oder Ringfinger den Effektschalter ein und aus. So können Sie den Effekt rhythmussynchron bearbeiten – und haben dabei noch die rechte Hand frei, um Patterns zu ändern oder mit dem Scratch Pad zu arbeiten. Oder Sie können mit der rechten Hand mit Hilfe der Regler des Isolators oder Part Controllers den Sound weiteren bearbeiten!

Auch hier gilt: halten Sie den Rhythmus ein – ein Master-DJ ist nur so gut wie sein Timing!

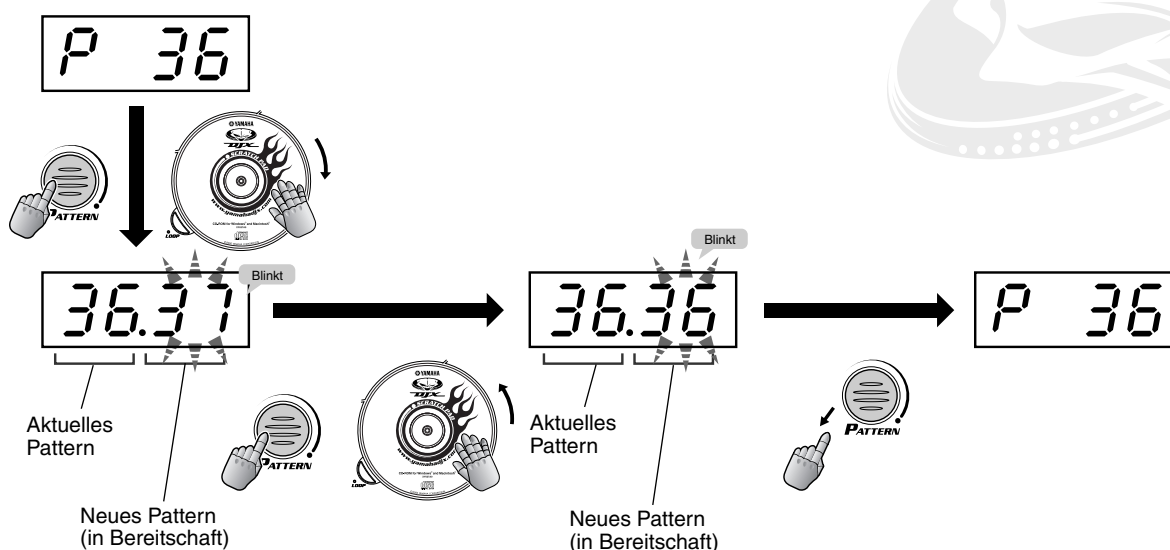


Tipp 86 Sofortiges Reset!



Wenn Sie einmal einige Veränderungen an den Einstellungen des FILTER oder KEY SHIFTER vorgenommen haben, ist es nicht so einfach, an den Ausgangspunkt zurückzukehren. Häufig werden Sie sich wünschen, das Pattern ohne Verzögerung auf seinen ursprünglichen Sound und seine ursprüngliche Tonhöhe zurücksetzen zu können. In so einem Fall ist die beste und einfachste Methode, um zur Ausgangssituation zurückzukehren, das Pattern neu auszuwählen.

Halten Sie die Taste PATTERN gedrückt und drehen Sie gleichzeitig das Scratch Pad im Uhrzeigersinn, so daß die Pattern-Nummer im Display um einen Schritt (+1) erhöht wird und drehen Sie ihn dann wieder zurück (-1), um zum aktuell ausgewählten Pattern zurückzukehren. Lösen Sie schließlich für den erneuten Start des Pattern die Taste PATTERN – am besten auf dem Downbeat „Eins“. Auf diese Weise überlisten Sie den DJX-IIB, indem Sie scheinbar ein neues Pattern auswählen! Dadurch wird jedoch effektiv das gleiche Pattern mit allen seinen ursprünglichen Einstellungen, einschließlich Neueinstellung des Key Shifters auf „0“, gestartet — und bringt Sie zum Ausgangspunkt zurück!



Tipp 87 Treffen Sie den Part auf der „Eins“!



Man kann es nicht oft genug wiederholen: Halten Sie stets den Rhythmus! Das bedeutet: drücken Sie die Tasten immer auf den Beats, um den ganzen Rhythmus am Grooven zu halten.

Wenn Sie das Scratch Pad als einen Part Mixer verwenden, ist die Änderung der Parts auf den Downbeat etwas kniffliger. Um Parts zum Mix hinzuzufügen, sollten Sie die Bewegung des Scratch Pads den Bruchteil einer Sekunde vor dem tatsächlichen Downbeat beginnen, um sicherzustellen, daß der Track glatt weiterläuft. Entfernen von Parts aus einem Mix (Drehen des Blocks entgegen dem Uhrzeigersinn) ist leichter und weniger problematisch – im Grunde können Sie das jederzeit machen, wenn es Ihrer Meinung nach paßt!

Tipp 88 Überprüfen Sie die BPM



Möchten Sie die BPM eines bestimmten Stücks auf CD oder Platte wissen? Benutzen Sie dazu diese praktische Funktion! Während Sie sich die Musik anhören, klopfen Sie einfach ihren Rhythmus mit, und der DJX-IIB zeigt Ihnen die BPM automatisch im Display an! (Stellen Sie dazu den Regler MASTER VOLUME auf „min“, damit keine Patterns zu hören sind.)



Meisterklasse der DJ-Performance

Erklimmen Sie die nächste Stufe! Verwenden Sie diese ausgefeilten Tips als Sprungbrett, um die erstaunlichen Möglichkeiten eines DJs komplett zu entdecken – und ein wahrer Mix-Virtuose zu werden!



89 Blenden Sie mit einem Scratch ein und treffen Sie die nächste Variation



Hier finden Sie eine raffinierte Fingerarbeit! Diese Bewegung erfordert einige Übung, es ist jedoch eine großartige Möglichkeit, für einen Beat mit einen Scratch-Fill-In zu unterbrechen oder zu einer weiteren Variation überzugehen.

Schnipsen Sie auf dem „Vier“-Beat den Crossfader ganz nach rechts und spielen Sie ein Scratch-Fill-In. Dann – auf der nächsten „Eins“ – schieben Sie den Crossfader ganz nach links und drücken gleichzeitig eine neue Variationstaste.



90 Passen Sie die BPM automatisch an

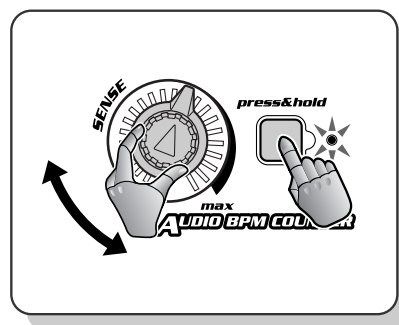
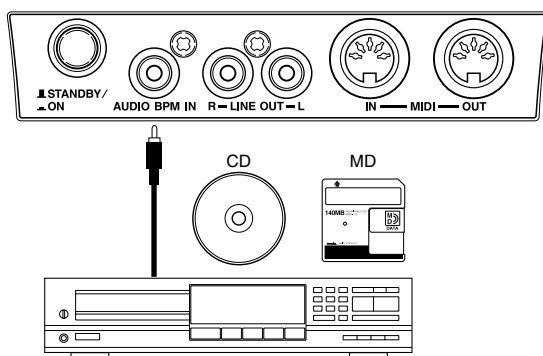


Haben Sie einen Beat auf CD oder Schallplatte, den Sie mit dem DJX-IIB synchronisieren möchten? Diese leistungsstarke Funktion ermöglicht Ihnen das!

Der DJX-IIB „hört“ den Beat (einer angeschlossenen externen Soundquelle) ab und gleicht die BPM (Beats per Minute) des gegenwärtig wiedergegebenen Patterns automatisch nach dem entsprechenden externen Rhythmus ab.

Schließen Sie für die Anwendung dieser Funktion einen CD-Player oder Plattenspieler und Mixer an (siehe Abb.), und spielen Sie darauf die Musik ab. Drücken und halten Sie dann die Taste AUDIO BPM COUNTER, und drehen Sie das Dial SENSE, bis das Lämpchen blinkt. Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn das Lämpchen zu jedem Downbeat der externen Musik aufleuchtet. Das beste Ergebnis erreichen Sie, wenn Sie die BPM zunächst näherungsweise einklopfen (Tip 55) und dann die Funktion zur automatischen Anpassung anwenden.

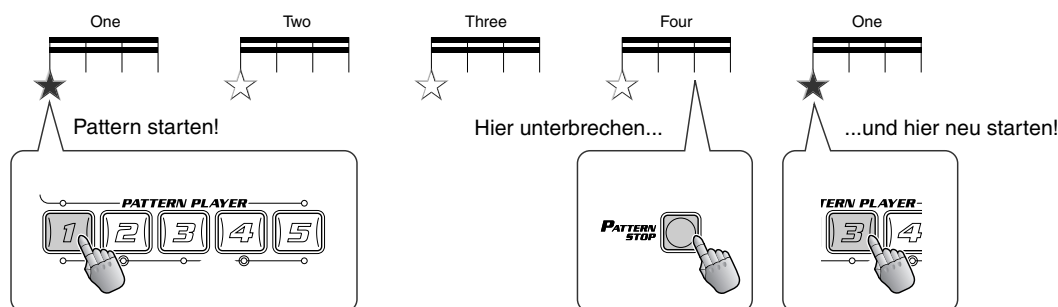
Der Großteil der Dance Music-Styles (wie Techno oder House), die nur auf dem Downbeat einen deutlichen Kick- und Baßsound besitzen, eignet sich hervorragend für diese Funktion. Bedenken Sie jedoch, daß einige Musikarten für diese Funktion ungeeignet sind. Verwenden Sie in diesem Fall die Funktion „Tap“ (Tip 55), um die BPM zu übernehmen.



Tipp 91 Kreative Fill-Ins 3



Dies ist eine coole Technik, bei der Sie ein Pattern anhalten und dann im Rhythmus sofort wieder neu starten. Wählen Sie P42 aus und starten Sie V A1. Drücken Sie dann auf PATTERN STOP und die Variation (siehe Abbildung).



Tipp 92 Blenden Sie den Crossfader ein – Scratch plus Effekt



Dies erfordert einige Fingerfertigkeit. Es ist jedoch eine effektive Möglichkeit, um einige atmosphärische Fill-Ins in Ihre Tracks aufzunehmen!

Und das ist die grundlegende Idee: Alternieren Sie (mit dem Crossfader) zwischen dem Pattern und Ihrem Scratching und wenden Sie den Effekt nur auf das Scratching an. Der Trick ist, daß Sie mit der linken Hand zwei Dinge gleichzeitig vornehmen müssen! Verwenden Sie den Ring- und den Kleinen Finger zum Ein- und Ausschalten des Live Effectors, während Sie mit Ihrem Daumen den Crossfader hin- und herschwingen. Inzwischen ist Ihre rechte Hand mit dem Scratching beschäftigt! Versuchen Sie alternierende Takte – vier Beats des Pattern, dann vier Beats des Scratchens.

Tipp 93 Blenden Sie den Crossfader ein – Scratch plus Delay-Effekt



Versuchen Sie diese Variation zu Tip 92. Der Delay-Effekt funktioniert genauso wie ein Effekt für Scratch-Fill-Ins, da die BPM übernommen werden und Ihnen ein Anhaltspunkt gegeben wird, an welcher Stelle Sie sich im Beat befinden – selbst wenn Sie das Pattern nicht hören können! Halten Sie Ihr Scratching einfach und mit dem Delay-Effekt werden Sie zurück zur „Eins“ gelangen.

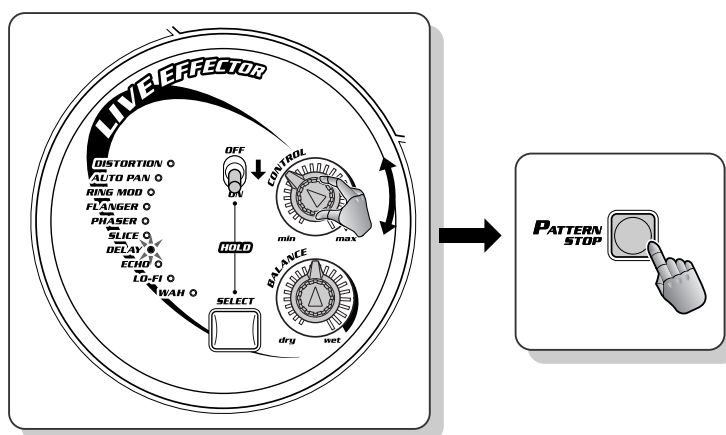
Wenn Sie sich mit dieser Technik sicher fühlen, versuchen Sie nun ein Scratching über zwei statt einen Takt! Probieren Sie auch den Echo-Effekt für einige verrückte Scratch-Effekte aus.

Tipp 94 Outro -tro -tro -tro



Hier finden Sie eine weitere populäre Technik aus der Trickkiste des Produzenten – schließen Sie mit einem Echo ab!

Wählen Sie den Delay- oder Echo-Effekt aus. Stellen Sie dann auf dem letzten Beat (oder den letzten zwei Beats) des letzten Taktstrichs des Patterns den Schalter auf „on“, und halten Sie den Effekt eingeschaltet. Drücken Sie dann zum Anhalten des Patterns kurz vor der „Eins“ des nächsten Taktstrichs PATTERN STOP. Lassen Sie dabei den Effekt nach wie vor aktiviert! Der Delay- oder Echo-Effekt übernimmt die letzten Noten des Rhythmus und blendet sie mit einer verzögerten Wiederholung aus. Eindrucksvoll!



Tipp 95 Verkehrt herum!



Manchmal, wenn Sie nur bestimmte Parts eines Patterns spielen, ist es schwierig, den Downbeat herauszuhören. Dies gilt vor allem in einem Intro. Ihre Gehör kann trügen und läßt Sie einen vollkommen anderen Downbeat hören und erwarten! Dann, wenn der Rest des Rhythmus einsetzt, erfaßt dieser Ihre Füße (und den ganzen Körper!). Wie das folgende knifflige Intro!

Wählen Sie P19 aus. Stellen Sie dann den Part Mixer (Scratch 73) so ein, daß ein minimaler Mix gespielt wird. (Drehen Sie dafür das Scratch Pad entgegen dem Uhrzeigersinn einige volle Umdrehungen.) Starten Sie dann V A1! Lassen Sie für ein paar Takte nur den Baß spielen, und versuchen Sie, den Downbeat zu spüren. Keine Sorge, wenn es Ihnen nicht gelingt – die anderen Parts werden Ihnen den Einsatz geben! Drehen Sie das Scratch Pad 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn, jedesmal wenn Sie einen neuen Part in den Mix einbringen wollen. Machen Sie das schrittweise! Lassen Sie den Rhythmus für einen Moment „auf kleiner Flamme kochen“, jedesmal wenn Sie einen Part oder Parts einbringen. An einigen Stellen – möglicherweise wenn die Kicks hereinkommen – drehen sich die Beats herum und Sie können schließlich den Rhythmus „hören“!

Tipp 96 Fühlen Sie das Pulsieren



Der DJX-IIB besitzt eine Reihe von BPM-basierten Werkzeugen, mit deren Hilfe Sie die BPM korrekt einstellen können – z. B. die Tap-Funktion (Tip 55) oder die Messung der BPM einer externen Quelle (siehe Tip 90). Manchmal ist es jedoch schwierig bis unmöglich, einen exakten Wert zu erhalten. Letzten Endes sind Ihre Ohren immer noch das beste Werkzeug!

Verwenden Sie den AUDIO BPM COUNTER oder die Tap-Funktion, um sich (so gut wie möglich) an die BPM einer externen Quelle anzunähern. Starten Sie dann zur Feineinstellung der BPM auf dem Downbeat „Eins“ der externen Musik den Pattern Player. Bleiben die Beats mehrere Takte lang synchron, haben Sie die BPM richtig getroffen! Laufen die Beats auseinander, versuchen Sie, die BPM manuell zu korrigieren, indem Sie das Pattern immer wieder auf einer „Eins“ neu starten. Gegebenenfalls bis Sie die BPM korrekt treffen!



97

Synchronisationsanwendungen – der DJX-IIB als Master



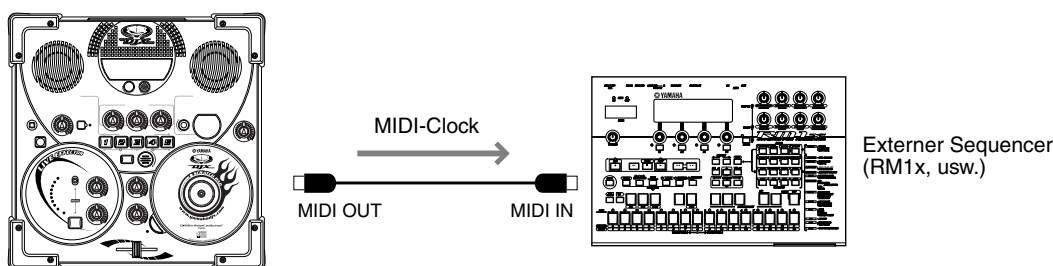
Die fortschrittlichen Synchronisationsfunktionen des DJX-IIB ermöglichen es Ihnen, Rhythmus und BPM eines anderen Geräts (z. B. eines DJX-II, eines weiteren DJX-IIB oder eines externen Sequencers) zu übernehmen. Keine Abweichungen, kein Aus-dem-Rhythmus-kommen – beide Geräte bleiben perfekt im gleichen Groove! Dies ist nur einer der enormen Vorteile der Anwendung von Digitaltechnik in der Musik. Versuchen Sie einmal, zwei Plattenspieler miteinander zu synchronisieren – und Ihnen wird klar, was gemeint ist!

Obwohl es sich dabei eigentlich um eine einzige Funktion handelt, wurde sie auf zwei verschiedene Tips aufgeteilt: der Einsatz des DJX-IIB als Master-Gerät und als Slave-Gerät (Tip 98). Wenn Ihnen zwei Geräte zur Verfügung stehen, versuchen Sie beide Möglichkeiten!

Wird der DJX-IIB als Master verwendet, können Sie die Patterns des DJX-IIB wiedergeben und auf einem externen Sequencer abgetastete Patterns und Musik mit den BPM des DJX-IIB übernehmen.

1. Einrichten des DJX-IIB und des externen Geräts.

Verbinden Sie die beiden Geräte über ein Standard-MIDI-Kabel (siehe Abb.).



2. Einstellen des externen Geräts auf externe Synchronisation.

Anleitungen zum Ändern der Synchronisationseinstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung des externen Geräts.

3. Spielen auf dem DJX-IIB.

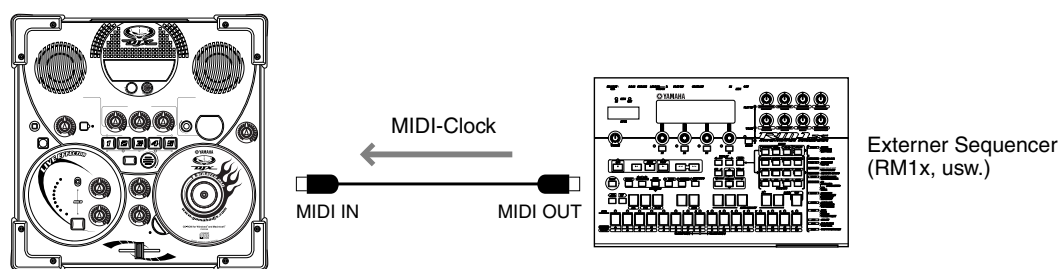
Wenn Sie auf dem DJX-IIB ein Pattern starten bzw. anhalten, werden die Songs oder Patterns auf dem externen Gerät synchron dazu gestartet bzw. angehalten. Genauso werden bei einer Änderung der BPM des DJX-IIB die BPM des externen Geräts automatisch angepaßt. Wenn der DJX-IIB als Master eingesetzt wird, funktionieren alle Wiedergabevorgänge zwischen den beiden Geräten in perfekter Synchronisation.

Tipp 98 Synchronisationsanwendungen – der DJX-IIB als Slave

Hierbei handelt es sich um die umgekehrte Vorgehensweise zu Tip 97. Mit dieser fortschrittlichen Anwendung können Sie Patterns und Song-Daten in Sequences auf einem externen Sequencer abspielen und die Patterns des DJX-IIB mit den BPM dieses Geräts steuern.

1. Einrichten des DJX-IIB und des externen Geräts.

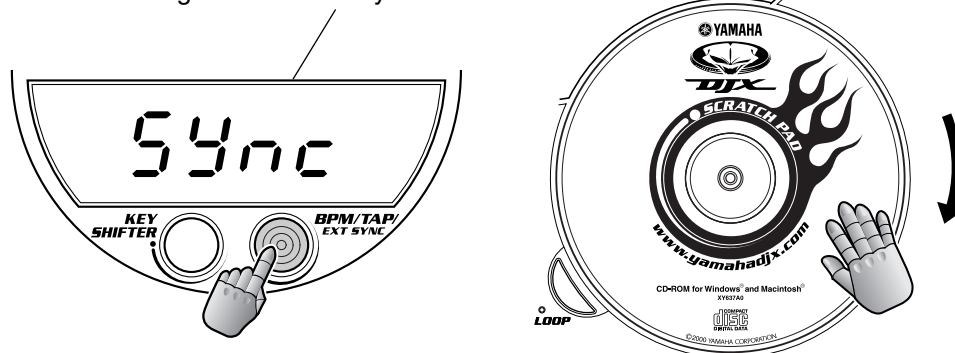
Verbinden Sie die beiden Geräte über ein Standard-MIDI-Kabel (siehe Abb.).



2. Einstellen des DJX-IIB auf externe Synchronisation.

Halten Sie die Taste BPM/TAP gedrückt, und drehen Sie gleichzeitig das Scratch Pad im Uhrzeigersinn über die Maximaleinstellung von 280 hinaus, bis im Display „Sync“ angezeigt wird.

Kennzeichnung der externen Synchronisation.



3. Spielen auf dem DJX-IIB.

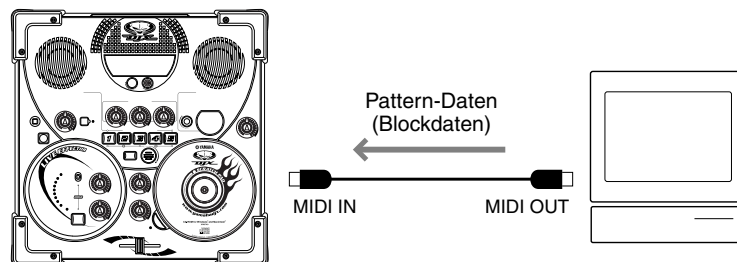
Wenn Sie auf dem externen Gerät einen Song oder ein Pattern starten bzw. anhalten, werden die Patterns auf dem DJX-IIB synchron dazu gestartet bzw. angehalten. Genauso werden bei einer Änderung der BPM des externen Geräts die BPM des DJX-IIB automatisch angepaßt. Wenn das externe Gerät als Master und der DJX-IIB als Slave eingesetzt werden, funktionieren alle Wiedergabevorgänge zwischen den beiden Geräten in perfekter Synchronisation.

Tipp 99 Laden Sie weitere Patterns!



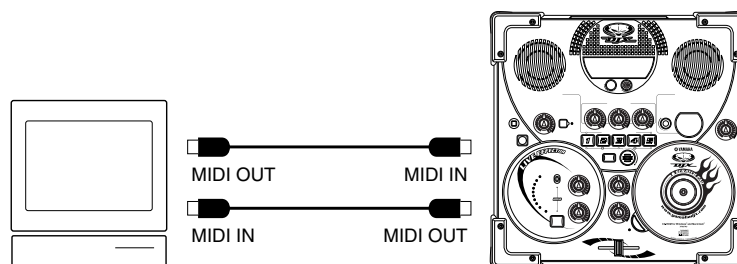
Zu den großartigen Eigenschaften des DJX-IIB gehört, daß er ein System ohne Grenzen ist! Auf der Internet-Site des DJX (**www.yamahadjx.com**) erhalten Sie zusätzliche Patterns, die Sie – mit der Software **Pattern Launcher** (auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten; siehe Tip 31) – direkt auf den DJX-IIB laden können!

Wählen Sie nach dem Ladevorgang zur Wiedergabe des gewünschten Patterns eines der Patterns U1 bis U5 aus. (Die Pattern U1 bis U5 werden nur dann angezeigt, wenn User Patterns auf den DJX-IIB geladen wurden.) Es können immer nur fünf Patterns gleichzeitig geladen werden.

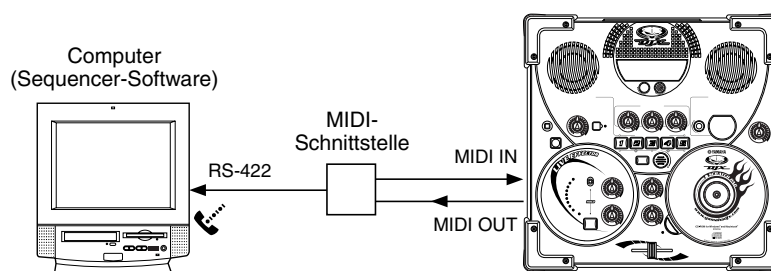


■ Anschließen an einen Personalcomputer

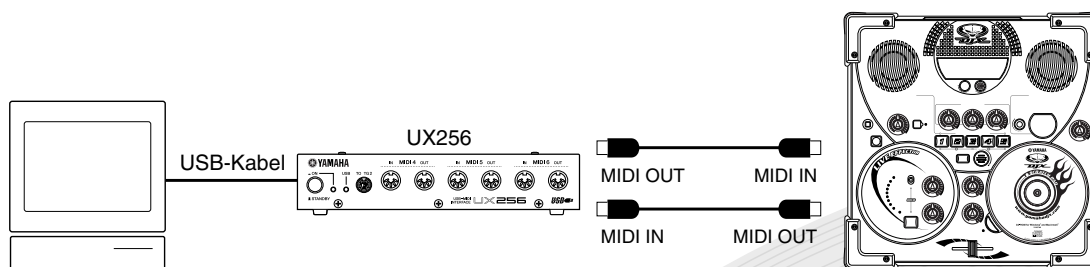
- Ist auf dem Computer eine MIDI-Schnittstelle installiert, verbinden Sie die Buchse MIDI OUT des Computers mit der Buchse MIDI IN des DJX-IIB.



- Wenn Sie eine MIDI-Schnittstelle mit einem Macintosh-Computer verwenden, verbinden Sie die RS 422-Schnittstelle des Computers (Modem- oder Druckeranschluß) mit der MIDI-Schnittstelle und anschließend die Buchse MIDI OUT der MIDI-Schnittstelle mit der Buchse MIDI IN des DJX-IIB (siehe Abb.).



- Verwenden Sie den Yamaha UX256, falls der Computer eine USB-Schnittstelle besitzt.



Weitere Einzelheiten zur Verwendung der Software **Pattern Launcher**, finden Sie in der Online-Hilfe der Software.

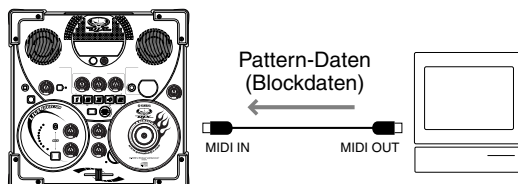


Erstellen Sie Ihre eigenen Patterns!



Do it yourself! Ja, Sie können sogar eigene Patterns erstellen, um sie anschließend auf dem DJX-IIB zu bearbeiten!

Verwenden Sie einfach eine konventionelle MIDI-Sequencer-Software (wie beispielsweise „XG Works“), um Ihre Original-Patterns als MIDI-Daten aufzunehmen – und importieren Sie die Daten anschließend mit Hilfe der speziellen Software **Pattern Launcher** auf den DJX-IIB. Auf dem DJX-IIB können Daten für bis zu fünf Pattern (maximal 85 kB) gespeichert werden.

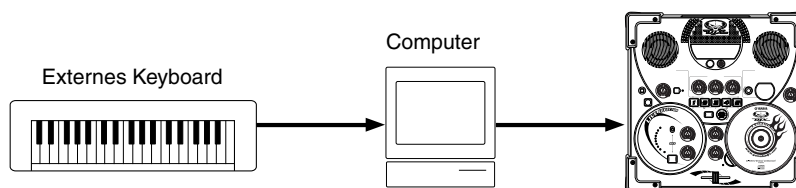


So erzeugen Sie Ihre eigenen Pattern-Daten

Wie zuvor erwähnt, können Sie eigene Pattern-Daten erzeugen (auf einem externen MIDI-Sequencer oder auf einem Computer mit Sequencer-Software) und diese mit der Software **Pattern Launcher** auf den DJX-IIB laden.

■ Verbindungen

Schließen Sie ein MIDI-Keyboard und den DJX-IIB an den Computer oder den Sequencer an (siehe Abb.). Das MIDI-Keyboard benötigen Sie zur Eingabe der Daten auf den Computer und zum Spielen der Sounds für den DJX-IIB.



■ Erzeugen der Daten

- Das Erzeugen der Daten ist ein relativ einfacher Vorgang. Beachten Sie jedoch genau die folgenden Anleitungen, um ein ordnungsgemäßes Erstellen und Laden der Daten zu gewährleisten.

● Aufnehmen der Parts

- Nehmen Sie jeden einzelnen Instrumental-Part über den entsprechenden MIDI-Kanal auf (siehe Tabelle). (Der interne Klangerzeuger des DJX-IIB reagiert entsprechend dieser Kanaluweisungen.) Fügen Sie für jeden Part die entsprechenden Programmwechsel ein, um die jeweilige Voice zu bestimmen. (Die Nummern der Program Changes und Voices finden Sie in der Voice-Liste auf Seite 78.)

Part	MIDI-Kanal
Kick	9
Snare	10
Hi-Hat	11
Percussion	12
Baß	13
Phrase1	14
Phrase2	15
Phrase3	16

● Aufnehmen der einzelnen Variationen

- Nehmen Sie die Variationen unbedingt in der nachfolgend aufgeführten Reihenfolge auf. Geben Sie außerdem am Anfang jeder Variation (exakt so, wie unten angezeigt) ein „Marker Meta-Event“ ein.

◆ HINWEIS:

Timing-Angaben in diesen Anweisungen liegt eine Auflösung von 480 Taktimpulsen pro Viertelnote zugrunde und sie haben das Format „Takt:Beat:Clock“. „1|1|000“ verweist z. B. auf Taktimpuls „000“ von Beat „Eins“ des ersten Takts.

- Geben Sie die folgende gerätebezogene Meldung vor allen anderen Daten an den Anfang der Sequence (1|1|000) ein:
F0, 43, 73, 6F, 30, 00, F7 (TG Reset)
- Der erste Takt (1|1|000 bis 1|4|479) ist für Initial Setup-Daten reserviert. Die tatsächlichen Pattern-Daten befinden sich zwischen dem zweiten Takt (2|1|000) und dem Ende von Variation 10. (Siehe folgende Tabelle.)

- Die in der Tabelle angezeigten Timing-Angaben dienen lediglich als Beispiel. Das tatsächliche Timing der Variationen und die Marker Meta-Events (ab Variation 2) hängen von der Länge des aufgenommenen Patterns ab. (Die maximale Länge jedes Patterns beträgt 256 Takte.)

Timing	Marker Meta-Event	Enthält	
1111000 1111000 1121000 : 1141479		TG Reset Initial Setup-Events	Initial Setup
2111000 : 3141479	1	Variation 1 2-Takt-Pattern (maximal 256 Takte)	Source-Pattern
4111000 : 4141479	2	Variation 2 1-Takt-Pattern (maximal 256 Takte)	
5111000 : 5141479	3	Variation 3 1-Takt-Pattern (maximal 256 Takte)	
6111000 : 7141479	4	Variation 4 2-Takt-Pattern (maximal 256 Takte)	
8111000 : 9141479	5	Variation 5 2-Takt-Pattern (maximal 256 Takte)	
10111000 : 11141479	6	Variation 6 2-Takt-Pattern (maximal 256 Takte)	
12111000 : 12141479	7	Variation 7 1-Takt-Pattern (maximal 256 Takte)	
13111000 : 13141479	8	Variation 8 1-Takt-Pattern (maximal 256 Takte)	
14111000 : 15141479	9	Variation 9 2-Takt-Pattern (maximal 256 Takte)	
16111000 : 17141479	10	Variation 10 2-Takt-Pattern (maximal 256 Takte)	

- Geben Sie alle Einstellungen der Voice und des Effekts in den letzten drei Taktschlägen des Initial Setup-Bereichs ein (1|2|000 - 1|4|479). Erfassen Sie an dieser Stelle keine Note Event-Daten.
- Beginnen Sie die Aufzeichnung der Daten von Variation 1 im zweiten Takt (2|1|000). Die Länge der Daten kann zwischen 1 und 256 Takte betragen. Alle Takte müssen einer der folgenden Taktarten entsprechen: 2/4, 3/4, 4/4 oder 5/4.

- Variation 2 beginnt am Anfang des unmittelbar auf den letzten Takt von Variation 1 folgenden Takts. In der Tabelle ist dies „4|1|000“; das tatsächliche Timing hängt jedoch von der Länge von Variation 1 ab.
- Die folgenden Tabellen listen alle gültigen MIDI-Events für Initial Setup- und Pattern-Daten auf. Geben Sie **KEINESFALLS** mit einem Gedankenstrich (—) markierte Events oder hier nicht aufgeführte Events ein.

Kanalbezogene Meldungen

Ereignis	Anfangs-Setup	Pattern
Note Off	—	OK
Note On	—	OK
Program Change	OK	OK
Pitch Bend	OK	OK
Control #0 (Bankauswahl MSB)	OK	OK
Control #1 (Modulation)	OK	OK
Control #6 (Dateneingabe MSB)	OK	—
Control #7 (Gesamtlautstärke)	OK	OK
Control #10 (Stereo)	OK	OK
Control #11 (Expression)	OK	OK
Control #32 (Bankauswahl LSB)	OK	OK
Control #38 (Dateneingabe LSB)	OK	—
Control #71 (Harmonischer Inhalt)	OK	OK
Control #72 (Release Time; Ausklingzeit)	OK	—
Control #73 (Attack Time; Einschwingzeit)	OK	—
Control #74 (Brightness; Klanghelligkeit)	OK	OK
Control #84 (Portamento-Regler)	—	OK
Control #91 (Reverb Send-Pegel)	OK	OK
Control #93 (Chorus Send-Pegel)	OK	OK
Control #100 (RPN LSB)	OK	—
Control #101 (RPN MSB)	OK	—

RPN & NRPN

Ereignis	Anfangs-Setup	Pattern
RPN (Pitch Bend Sensitivity; Empfindlichkeit der Tonhöhenverstimmung)	OK	—
RPN (Fine Tuning; Feinabstimmung)	OK	—
RPN (Null)	OK	—

Gerätebezogene Meldungen

Ereignis	Anfangs-Setup	Pattern
TG Reset	OK	—
Sys Ex XG Parameter Change (Effect1)	OK	—
Reverb-Typ	OK	—
Chorus-Typ	OK	—

■ Speichern und Laden der Sequencer-Daten •••••

- Speichern Sie die fertigen Sequencer-Daten auf Ihrem Computer.
- Verwenden Sie dazu das Standard-MIDI-Dateiformat 0, und achten Sie darauf, daß der Dateiname die Erweiterung „.MID“ besitzt.
- Laden Sie die Pattern-Datei mit Hilfe der Software **Pattern Launcher** auf den DJX-IIB. (Anleitungen zur Bedienung der Software finden Sie in der Online-Hilfe.)

■ Informationen zu den User Pattern-Daten •••••

Wenn Sie Ihre eigenen Patterns erstellen und diese mit dem DJX-IIB verwenden, vergessen Sie nicht, daß sich diese User Patterns von den integrierten, voreingestellten Patterns des DJX-IIB in folgender Weise unterscheiden:

- Das Auto Kit (00) des Scratch Pads wird nicht auf die User Patterns angewendet. Wählen Sie für die Anwendung des Scratch Pads mit einem User Pattern ein beliebiges aus den anderen Kits (01 – 73) aus.
- Die tatsächliche Anzahl der Taps, die zum Start eines Pattern mit der Funktion „Tap“ (Tip 56) erforderlich ist, hängt von der Taktart des User Patterns ab. Wurde ein Pattern beispielsweise im 3/4-Takt erstellt, drücken Sie die Taste BPM/TAP dreimal, um das Pattern zu starten.
- Die Regler des Bereichs FILTER beeinflussen alle Parts der User Patterns gleichermaßen.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE / LÖSUNG
Die Lautsprecher erzeugen beim Ein- und Ausschalten des Geräts stets ein knackendes Geräusch.	Das ist normal und braucht Sie nicht zu beunruhigen.
Durch die Benutzung eines Mobiltelefons (Handy) entsteht ein Störgeräusch.	Der Gebrauch eines Mobiltelefons in unmittelbarer Nähe zum DJX-IIB kann Interferenzen hervorrufen. Um dies zu vermeiden, schalten Sie das Handy ab oder verwenden Sie es in größerem Abstand zu Ihrem DJX-IIB.
Die Lautstärke ist reduziert bzw. der Sound ist verzerrt.	Vermutlich müssen die Batterien ersetzt werden. Wechseln Sie alle sechs Batterien aus, oder verwenden Sie einen Netzadapter.
Die Soundqualität wird zunehmend schlechter.	
Das Display erlischt, und alle Bedienelemente werden zurückgesetzt.	
Es ist nichts zu hören, wenn das Scratch Pad eingeschaltet ist und ein Pattern wiedergegeben wird.	Überprüfen Sie, daß die Buchse PHONES an der Rückwand frei ist. Wurden dort Kopfhörer angeschlossen, wird kein Lautsprecherton erzeugt.
Die Tasten des Bedienfelds funktionieren nicht.	Überprüfen Sie, ob die MIDI-Blockdaten gesendet oder empfangen werden. Wenn die MIDI-Blockdaten gesendet/empfangen werden, funktionieren alle Tasten nicht, außer der Taste PATTERN STOP.
Das Pattern startet nicht, obwohl die Taste PATTERN PLAYER gedrückt wird.	Überprüfen Sie durch Drücken der Taste BPM/TAP, ob die BPM auf „Sync“ eingestellt ist. Wurde „Sync“ eingestellt, können Sie das Pattern des DJX-IIB über das externe MIDI-Gerät starten und nicht über den DJX-IIB.
Der Sound oder die Funktionen des Scratch Pads arbeiten nicht.	Vergewissern Sie sich, daß der DJX-IIB nicht auf „externe Synchronisation“ gestellt wurde (siehe Tip 98). Bei eingeschalteter „externer Synchronisation“ kann das Scratch Pad des DJX-IIB nicht verwendet werden.
Der Sound ist verzerrt oder rauscht.	• Viele Sounds des DJX-IIB wurden passend zu bestimmten Musikstilen bewußt mit einem „Lo-Rez“- oder „Grunge“-Effekt verarbeitet bzw. aufgenommen. • Sind die Regler CUTOFF und RESONANCE in oder nahe der Maximalstellung, kann dies u. U. zu Verzerrungen führen (vor allem, wenn auch der Regler MASTER VOLUME sehr hoch eingestellt ist).

Übersicht der Fehlermeldungen

FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG
<i>Err 1</i>	Wird angezeigt, wenn der MIDI-Empfangspuffer des DJX-IIB voll ist und keine Verarbeitung möglich ist. Vermindern Sie die Datenmenge, oder erhöhen Sie das Zeitintervall, und übertragen Sie die Daten erneut.
<i>Err 2</i>	Wird angezeigt, wenn ein Fehler beim MIDI-Datenempfang auftritt. Mögliche Ursachen sind eine nicht ordnungsgemäße Verbindung oder ein zu langes MIDI-Kabel.
<i>Err 3</i>	Wird angezeigt, wenn die empfangenen Blockdaten unzulässige Pattern-Daten enthalten. Die nicht zulässigen Daten werden automatisch gelöscht.
<i>Clr</i>	Diese Anzeige erscheint kurz, wenn der DJX-IIB mit den vom Hersteller voreingestellten Daten initialisiert wird, indem gleichzeitig die Taste LOOP gedrückt und das Gerät eingeschaltet wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 13.

Technische Daten

- **PATTERNS** Insgesamt 700 Preset Patterns und Variationen
 - Preset** 70 Patterns
 - User** 5 Patterns..... Maximal 85 kB für alle User Patterns
 - Variationen** 10
- **SCRATCH PAD**
 - Preset** 74 Kits Inklusive Auto-Funktion (00)
- **VOICES**
 - Preset** 203 180 Voices + 23 Drum Kits (nur über MIDI zugreifbar)
- **POLYPHONIE**
 - Maximal 32 Noten
- **EFFEKTE**
 - Live Effector** 10 Presets Distortion, Auto Pan, Ring Modulator, Flanger, Phaser, Slice, Delay, Echo, Lo-Fi, Wah
 - Reverb** 11 Presets Nur über MIDI zugreifbar
 - Chorus** 7 Presets Nur über MIDI zugreifbar
 - 3-Band-Isolator** -12 dB ~ +12 dB
 - Key Shifter (Transponierung)** -5 ~ 0 ~ +6
 - BPM (Tempo)** 32 ~ 280
 - Audio BPM Counter**
- **REGLER**
 - Scratch Pad**
 - ø = 120 mm Die CD kann gewechselt werden.
 - Filter-Regler**
 - Cutoff, Resonance
 - Isolator-Regler**
 - Low, Mid, High
 - Live Effector-Regler**
 - Control, Balance
 - Weitere Regler**
 - Sense, Master Volume
 - Crossfader** 45 mm
- **DISPLAY**
 - Mehrfachdisplay**
 - 7-Segment-LED mit 4 Stellen
 - Scratch** 7-Segment-LED mit 2 Stellen
 - Bedienfeld-LED**
 - LED x 18

- **DEMO-FUNKTION**
 - 3 Songs
- **ZUSATZANSCHLÜSSE**
 - MIDI**
 - MIDI IN MIDI Clock In, Remote Control, Tone Generator, Bulk Receive
 - MIDI OUT MIDI Clock Out
 - Audio**
 - PHONES
 - LINE OUT (L, R) RCA Pin
 - AUDIO BPM IN RCA Pin
- **VERSTÄRKER**
 - 6 W + 6 W (bei Verwendung des Netzadapters PA-5C)
- **LAUTSPRECHER**
 - 8 cm x 2 Bass Reflex, 6 Liter-Gehäuse x 1
- **STROMVERSORGUNG**
 - Adapter** PA-5B, PA-5C
 - Batterien** 6 x Größe „D“ oder SUM-1 oder R-20
- **STROMVERBRAUCH**
 - 20 W
- **ABMESSUNGEN (B x T x H)**
 - 334 x 334 x 126 mm
 - (13-1/8" x 13-1/8" x 4-15/16")
- **GEWICHT**
 - 3,5 kg
- **MITGELIEFERTER ZUBEHÖR**
 - Bedienungsanleitung x 1
 - CD-ROM x 1 Für Windows und Macintosh (im Bedienfeld installiert)
- **SONDERZUBEHÖR**
 - Kopfhörer** HPE-150, HPE-3

* Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen technischen Daten und Beschreibungen dienen lediglich der Information. Yamaha Corp. behält sich das Recht vor, Produkte oder deren technische Daten jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu verändern oder zu modifizieren. Da die technischen Daten, das Gerät selbst oder der Zubehör nicht in jedem Land gleich sind, setzen Sie sich im Zweifelsfall bitte mit Ihrem Yamaha-Händler in Verbindung.

Glossar

A

Audio BPM CounterTip 90, 96

Diese leistungsfähige Funktion ermöglicht Ihnen die Synchronisation externer Audiodaten (von CD, MD oder Schallplatte) mit den Patterns des DJX-IIB. Der DJX-IIB verfolgt den Beat eines Audio-Geräts und gleicht die BPM (Beats per Minute) des DJX-IIB-Patterns automatisch nach dem entsprechenden externen Rhythmus ab.

B

BPMTips 39, 40, 55, 56 88, 90, 96

Abkürzung für „Beats pro Minute“. Ein mit 120 BPM wiedergegebener Rhythmus besitzt demnach zwei Beats pro Sekunde. Der BPM-Wert bestimmt die Geschwindigkeit des Rhythmus – je höher die BPM, desto schneller der Rhythmus. Dies wird auch „Tempo“ genannt.

F

FilterTips 19, 43, 44, 75

Filter wurden ursprünglich zur Klangverarbeitung auf analogen Synthesizern eingesetzt. Der DJX-IIB verwendet zur Verarbeitung des Sounds die gleichen grundlegenden Filtereinstellungen. Die Filter können mehr als nur „verarbeiten“, sie sind in der Lage, der Charakter des Sounds grundlegend zu verändern! Die Filter werden durch die Regler CUTOFF und RESONANCE im Abschnitt **Filter** gesteuert.

I

IsolatorTips 18, 74, 75

Der Abschnitt „Isolator“ stellt drei separate Steuerungen zur Verfügung – LOW, MID und HIGH –, mit denen der Ton bzw. das Timbre des Sounds verändert werden kann. Wie mit den Tiefen- und Höhenreglern eines Stereoverstärkers können Sie den Sound nach Ihren Wünschen maßschneidern.

L

Live Effector..... Tips 7 - 17, 63 - 73

Effekte werden verwendet, um den Sound auf verschiedene Arten zu verarbeiten. In modernen Aufnahmestudios wird beinahe jeder aufgenommene Sound in irgendeiner Form bearbeitet. Der Abschnitt „Live Effector“ des DJX-IIB verfügt über zehn verschiedene Effekte von hoher Qualität – die gleichen Effekte, die Profis zum Produzieren ihrer heißen Tracks verwenden.

Alle Sounds des DJX-IIB – das **Pattern** und das **Scratch Pad** – lassen sich mit diesen Effekten bearbeiten. Sie können den Effekt mit einem Kippschalter rhythmussynchron ein- und ausschalten und während der Pattern-Wiedergabe mit den Reglern CONTROL und BALANCE bearbeiten.

Loop..... Tips 25, 46, 54

Bei einem Loop (Schleife) handelt es sich (in der Regel) um eine kurze Audio-Passage oder -Phrase, die als Endlosschleife wiederholt wird. Ursprünglich wurden sie auf Tonbandgeräten verwendet (Endlosband), mittlerweile sind Loops in die Welt des Samplings und der Musikproduktion im allgemeinen eingedrungen. Manchmal werden Loops zum Erzeugen gehaltener Klänge eingesetzt. Häufiger (vor allem auf dem DJX-IIB) ist jedoch ihre Verwendung in rhythmischen Phrasen (Drum- und Percussion-Rhythmen, Arpeggiator-Phrasen usw.). Die Patterns des DJX-IIB bestehen vollständig aus Loops.

Das **Scratch Pad** verfügt auch über eine spezielle Taste LOOP, mit der Sie bestimmte rhythmische Phrasen in Schleifen legen und Sie mit dem **Pattern** synchronisieren können.

M

MIDI..... Tips 97 - 100

MIDI (Musical Instrument Digital Interface) ermöglicht die Kommunikation zwischen elektronischen Instrumenten verschiedener Typen und Hersteller. Auf der elementarsten Ebene können Sie mit Hilfe von MIDI die Sounds eines Instruments über die Regler oder die Tastatur eines anderen Instruments erzeugen. Fortgeschrittene Anwendungen sind z. B. die Synchronisation von zwei oder mehr Instrumenten, der Datenaustausch zwischen kompatiblen Geräten oder die Steuerung eines ganzen (eines Musikstudios würdigen) Geräteparks von Keyboards, Synthesizern, Samplern und Rhythmusgeräten mit einem einzigen Computer.

Selbstverständlich ist der DJX-IIB MIDI-kompatibel und läßt sich in allen genannten Szenarios effektiv einsetzen. Sie können zwei DJX-IIB (oder den DJX-IIB mit dem DJX-II) miteinander synchronisieren und die BPM beider Geräte zur gemeinsamen Wiedergabe einander anpassen. Mit der Spezialsoftware „Pattern Launcher“ und einem PC können Sie außerdem neue und eigene Patterns auf den DJX-IIB laden!

P

Part Tips 32 - 34, 79, 80, 87

Die Patterns des DJX-IIB enthalten bis zu acht verschiedene Instrumental-Parts, die jeweils eine spezielle Rhythmusfunktion und einen eigenen Sound besitzen. Im einzelnen lauten die Parts: Kick, Snare, Hi-Hat, Percussion, Baß und Phrasen 1 - 3.

Je nach Pattern kann jeder Part vollkommen anders klingen. So kann der Baß-Part in einem Pattern ein weicher akustischer Baß und in einem anderen Pattern ein dröhnender Synthesizer-Baß sein.

Mit Hilfe der leistungsfähigen Funktion **Part Mixer** mit dem **Scratch Pad** (siehe Tips 32 bis 34) können Sie die Anordnung der Parts im Handumdrehen ändern, so wie das Pattern gespielt wird!

Pattern Tips 1 - 6, 48 - 51, 59 - 62, 99, 100

Patterns sind die Grundbausteine für den Sound des DJX-IIB. Jedes Pattern ist eine einzelne melodisch-rhythmische Passage, die als Loop abgespielt wird. Die Patterns bestehen aus mehreren instrumentalen **Parts**, wie Baß, Kick-Drum, Snare-Drum, Hi-Hat, Percussion und (je nach Pattern) verschiedenen Melodieinstrumenten, wie Gitarre, Orgel, Streicher usw. Jedes Haupt-Pattern besitzt zehn **Variationen**, die Sie für die abwechslungsreichere Gestaltung Ihres Spiels verwenden können.

Die einzelnen Patterns sind unterschiedlich lang, basieren aber alle auf einer aus vier Beats bestehenden und „Takt“ genannten Längeneinheit. Mit anderen Worten, die Länge eines Patterns kann acht Beats (zwei Takte) oder sechzehn Beats (vier Takte) betragen, aber alle Patterns unterliegen der Basiszählung „1 - 2 - 3 - 4“. Der Schlüssel zur Entwicklung eines guten Rhythmusgefühls und zur musikalischen Verwendung der Patterns liegt darin, diese 4-Beat-Zählung zu beherrschen und sie in Fleisch und Blut übergehen zu lassen!

S

Scratch, Scratchen Tip 20 - 31, 44 - 47, 52 - 54, 76 - 80, 82, 83, 89, 92, 93

Dieser Begriff stammt aus der Bedienung der Turntables (Plattentellers): der DJ dreht die Platte schnell vorwärts und rückwärts, wobei der Tonabnehmer auf der Platte liegt, und so ein kratzendes Geräusch erzeugt. Auf dem DJX-IIB können Sie dieses Geräusch mit Hilfe des **Scratch Pads** erzeugen.

T

Tap Tips 55, 56, 88, 96

Der DJX-IIB besitzt die praktische Tap-Funktion, mit der Sie die BPM des Geräts ändern oder einstellen können, indem Sie einfach einen gleichmäßigen Rhythmus mit der Taste BPM/TAP vorklopfen. Sie können damit ein Pattern im vorgeklopften Tempo starten oder während der Wiedergabe die BPM eines Patterns ändern.

Tonart Tips 38, 83

Der Begriff „Tonart“ bezieht sich auf die Grundtonhöhe eines Musikstücks. Die Tonarten basieren auf den zwölf Tönen einer Oktave: C, D $\flat$ (oder C $\sharp$), D, E $\flat$ (oder D $\sharp$), E, F, F $\sharp$ (oder G $\flat$), G, A $\flat$ (oder G $\sharp$), A, H $\flat$ (oder A $\sharp$) und H. Auf dem DJX-IIB können Sie die Tonart mit dem **Key Shifter** ändern. (Dazu brauchen Sie die Namen der Tonarten nicht zu kennen. Auf dem DJX-IIB geben Sie eine Zahl ein – und die Tonart wird um den entsprechenden Wert korrigiert.)

Durch das Ändern der Tonart (auch „Transponierung“ genannt) wird die Musik abwechslungsreicher. Außerdem kann sich dadurch der Charakter eines Stücks ändern, die Musik wird entweder heller und fröhlicher oder dunkler und gedämpfter.

V

Variation Tips 3, 48, 49, 89

Jedes der 70 **Patterns** des DJX-IIB besteht tatsächlich aus zehn verschiedenen Patterns, die „Variationen“ genannt werden. Jede Variation ist (wie der Name schon sagt) eine Variante des Pattern-Basisrhythmus. Es gibt zwei Arten von Variationen, Haupt-Patterns und Fill-Ins. Haupt-Patterns werden für den kontinuierlichen Rhythmus der Musik verwendet, während Fill-Ins (Füllmuster) in der Regel für dynamische Unterbrechungen und Übergänge eingesetzt werden. Allgemein gilt: je höher die Variationsnummer, desto variantenreicher und komplexer der Rhythmus.

Index

A

AUDIO BPM COUNTER	9, 62
AUDIO BPM IN (Buchse)	11, 62
Auto Pan	21, 48

B

Balance (Live Effector)	20
Bank	9, 15
Baß	32, 68
BPM	19, 37, 45, 61, 62
BPM, automatisch anpassen	62
BPM, vorklopfen	45

C

Control (Live Effector)	20
Crossfader	26, 34, 35, 44, 63
Cutoff	25, 53
Cutoff-Frequenz	39

D

Datensicherung	13
Delay	50
Delay (Verzögerung)	22
Demo	9
Display	9
Distortion	48
Distortion (Verzerrung)	21
Drum Kit List	80

E

Echo	23, 51
Effekte	5, 20, 48, 73
Ending (Outro)	64

F

Fehlermeldungen, Übersicht	71
Fill-In	16, 47, 50, 58, 63
Filter	9, 25, 53, 73
Flanger	21, 49

G

Glossar	73
---------------	----

H

HIGH (Isolator)	52
High (Isolator)	24
Hi-Hat	32, 68
HOLD	20

I

Initialisierung	13
Intro	47, 55
Isolator	24, 52, 73

K

Key Shifter	9, 36
Kick	32, 68
Kits (Scratch Pad)	26

L

Lautstärke	9, 13, 38
LINE OUT (Buchsen)	11, 46
Live Effector	20, 48
Lo-Fi	23, 51
Loop (Scratch Pad)	9, 29, 40, 44, 73
LOW (Isolator)	52
Low (Isolator)	24

M

MID (Isolator)	52
Mid (Isolator)	24
MIDI	65, 66, 67, 68, 69
MIDI Data Format	83

N

Netzadapter	12
-------------------	----

P

Part	32, 74
Part Mixer	32, 56
Pattern	14, 74
Pattern Launcher (Software)	68
Pattern List	77
Pattern Player	14
Pattern Stop	9, 14
Patterns, eigene erstellen	68
Percussion	68
Perkussion	32
Phaser	22, 49
PHONES	11
Phrase	32, 68
Pitch & bpm	40

R

Regler	9, 20, 24, 25, 39, 48, 52
Resonanz	25, 73
Ring Modulation	49
Ringmodulation	21

Index

S

Scratch Pad.....9, 10, 26, 55
Scratch, Scratches..... 74
SENSE..... 62
Sequencer 65, 66, 67
Slice..... 22, 49
Snare 32, 68
Sync 37, 40
Synchronisation 65, 66

T

Technische Daten..... 72
Tonart 36, 59
transponieren..... 36

V

Variation..... 74
Voice List 78

W

Wah..... 23, 51

Pattern List

Pattern No.	Category Name	Pattern Name
00	TECHNO	Berlin Techno
01		Japan Beatz
02		Detroit 2000
03		Parade Beat
04		French Techno
05		Detroit
06	UNDERGROUND	Acid Techno
07		German Underground
08	DISCOMANIA	Loop Techno
09		UK Disco
10		US Disco
11	CLUB VIBES	Disco House
12		Dub House
13		Dark House
14		Chicago House
15		Ibiza
16		Progressive House
17	TRANCE TRAXX	Hard House
18		Hard Trance
19		Acid Trance
20		Euro Trance
21		Goa
22		Dream Trax
23	ELEKTRO EMPIRE	Eurobeat
24		Elektro Beat
25		Breakdance
26		Elektromix
27	GARAGE	Technoelectro
28		London Underground
29		Speed Garage
30		UK Garage
31	DRUM'n'BASS	Jungle Beatz
32		Breakbeat
33		Hard Step 8th
34		Jazz D&B

Pattern No.	Category Name	Pattern Name
35	HIP HOP	Hard Hip Hop
36		Hardcore
37		Pop
38		Rock Hop
39	SPACE HOP	Futuristic
40		Cosmic
41	SWING HOP	Universal
42		Live
43		Miami
44		Jazzy
45		Los Angeles
46	GANGSTA	Mechanical
47		Psycho
48		Bangin'
49		Smooth
50		Light
51		R&B
52	INTELLIGENT	Female
53		Soul
54		Busy
55		Laid Back
56	FUNKY HIP HOP	Landscape
57		Cool
58		Jam'n
59	OLD SKOOL	Club Funk
60		Hard Funk
61		80's
62	TRIP HOP	Scratchin'
63		Breakz
64		Beat Street
65	TRIP HOP	Deep
66		Ambient
67		Dreamy
68		Grunge
69		Dark

Appendix

Voice List

- The Voices of the DJX-IIB listed below cannot be selected directly from the DJX-IIB panel. However, you can select them and play them from a connected MIDI device, such as a MIDI keyboard, sequencer or MIDI-equipped computer.

Bank Select		MIDI Program Change#	Voice Name
MSB	LSB		
HYPER MIX			
0	123	96	DJX-IIB
KEYBOARD			
0	112	4	Funky EP
0	0	1	Bright Piano
0	0	7	Clavi
0	0	9	Glocken
0	0	11	Vibes
0	0	12	Marimba
ELECTRIC PAD			
0	112	17	Jazz Organ
0	112	18	Rock Organ
0	113	16	Cheez Organ
0	114	17	Miss U
0	115	17	R&B Organ
0	0	17	Perc Organ
SYNTH PAD			
0	112	90	Sequenza
0	112	94	Insomnia
0	112	95	Wave 2001
0	113	91	Amber
0	112	91	Trance
0	0	89	Warm Pad
0	0	90	Poly Synth Pad
0	0	92	Bowed Pad
0	0	94	Halo Pad
0	0	95	Sweep Pad
ACOUSTIC PAD			
0	112	48	Strings 1
0	112	50	Syn Strings
0	113	50	String Pad
0	0	48	Strings 2
0	0	49	Strings 3
0	0	52	Choir Aah
GUITAR			
0	113	26	Octave
0	112	27	Clean 1
0	113	27	60's Clean
0	112	28	Muted
0	0	26	Jazz
0	0	27	Clean 2
0	0	30	Dist.
0	112	30	Dist.5th
SYNTH LEAD			
0	115	84	Fuzz line
0	113	84	Talkbox
0	114	84	Acid Sync
0	112	84	Adrenaline
0	112	85	Fragile
0	112	83	Cut Glass
0	0	82	Calliope Lead
BASS LEAD			
0	112	87	Killer S
0	118	87	Reso-X
0	117	87	Choppy
0	115	87	Happy Vibes
0	116	87	Tri Touch
0	119	87	Sync
0	0	87	Bass&Lead

Bank Select		MIDI Program Change#	Voice Name
MSB	LSB		
SQUARE LEAD			
0	116	80	Alien
0	115	80	Psyche
0	112	80	Square Lead1
0	113	80	Square Lead2
0	0	80	Square Lead3
SAW LEAD			
0	122	81	BreakIt
0	117	80	MC-Line
0	117	81	Scary
0	120	81	Movelt
0	119	81	Robot Lead
0	116	81	Fat
0	115	81	Seq Ana
0	118	81	Stab
0	112	81	Saw Lead1
0	113	81	Saw Lead2
0	0	81	Saw Lead3
ACOUSTIC LEAD			
0	112	73	Coco Flute
0	112	61	Bright Brass
0	114	62	Techno Brass
0	113	62	Jump Brass
0	0	56	Trumpet
0	0	59	Mute. Trumpet
0	0	61	Brass Section
0	0	62	Synth Brass1
0	0	63	Synth Brass2
0	0	65	Alto Sax
0	0	73	Flute
RESONANCE BASS			
0	113	38	Techno Bass
0	116	38	Kickin'B
0	114	38	Bassline
0	117	38	NuFloor
0	115	38	Fish303
0	119	38	NuSwing
0	112	38	Synth Bass1
0	0	38	Synth Bass2
ANALOG BASS			
0	112	39	Analog Bass
0	114	39	Snap Bass
0	115	39	Old Mini
0	116	39	Power Bass
0	117	39	Dub Bass
0	118	39	Factory
0	119	39	Hyper
0	120	38	Hard-Syn
0	120	39	Dist-Syn
0	121	39	Techno
0	113	39	Blip Bass
0	118	38	H-Bass
0	121	38	Sin Bass
0	122	38	OB Bass
0	122	39	Sub Osc
0	0	39	Syn Bass
BASIC BASS			
0	112	33	Finger Bass
0	112	34	Pick Bass

Voice List

Bank Select		MIDI Program Change#	Voice Name
MSB	LSB		
0	112	35	Fretless
0	0	32	Aco. Bass
0	0	35	Fretless
SCRATCH			
0	123	80	Scratch 1F
0	123	81	Scratch 1B
0	123	82	Scratch 2F
0	123	83	Scratch 2B
0	123	84	Scratch 3F
0	123	85	Scratch 3B
0	123	86	Scratch 4F
0	123	87	Scratch 4B
SFX			
0	123	56	Reverse
0	112	126	Turntable
0	0	96	Rain
0	0	101	Goblins
0	0	102	Echoes
HIT			
0	113	55	Sharp Hit
0	113	115	Claps-X
0	0	113	Agogo
HUMAN VOICE			
0	123	0	Ain't Going Out (1)
0	123	1	Ain't Going Out (2)
0	123	2	Beat
0	123	3	Clap Your Hands
0	123	4	Club
0	123	5	Com On
0	123	6	DJ
0	123	7	Feel The Bass (1)
0	123	8	Feel The Bass (2)
0	123	9	Feel The Bass (3)
0	123	10	Huhh
0	123	11	Kickin'It
0	123	12	Massive
0	123	13	Movelt
0	123	14	My Flow Is Tight (1)
0	123	15	My Flow Is Tight (2)
0	123	16	My Flow Is Tight (3)
0	123	17	OK
0	123	18	Peace
0	123	19	Play That Beat (1)
0	123	20	Play That Beat (2)
0	123	21	Play That Beat (3)
0	123	22	Respect Is Due (1)
0	123	23	Respect Is Due (2)
0	123	24	Respect Is Due (3)
0	123	25	Scratchin'
0	123	26	The House
0	123	27	Uuh!
0	123	28	What's Going Down (1)
0	123	29	What's Going Down (2)
0	123	30	What's Going Down (3)
0	123	31	Wow
0	123	32	Yeah What's Up (1)
0	123	33	Yeah What's Up (2)
0	123	34	Yeah What's Up (3)
0	123	35	Yo Baby (1)

Bank Select		MIDI Program Change#	Voice Name
MSB	LSB		
0	123	36	Yo Baby (2)
0	123	40	I am Your DJ (robot) (1)
0	123	41	I am Your DJ (robot) (2)
0	123	42	I am Your DJ (robot) (3)
0	123	48	Rock The House (robot) (1)
0	123	49	Rock The House (robot) (2)
0	123	50	Rock The House (robot) (3)
0	123	44	Feel The Vibe (robot) (1)
0	123	45	Feel The Vibe (robot) (2)
0	123	46	Feel The Vibe (robot) (3)
0	123	52	The Real Bass (robot) (1)
0	123	53	The Real Bass (robot) (2)
0	123	54	The Real Bass (robot) (3)
DRUM LOOP			
0	123	68	Drum Loop T1
0	123	69	Drum Loop T2
0	123	70	Drum Loop T3
0	123	71	Drum Loop T4
HOP LOOP			
0	123	64	Drum Loop H1
0	123	65	Drum Loop H2
0	123	66	Drum Loop H3
0	123	67	Drum Loop H4
HYPER DRUM KIT			
127	0	5	Analog Kit1
127	0	8	Analog Kit2
127	0	10	Analog Kit3
127	0	13	Analog Kit1D
127	0	14	Analog Kit2D
127	0	12	RhBox Kit
127	0	9	Hard Kit
127	0	11	Break Kit
127	0	6	Dance Kit
127	0	4	Electronic Kit1
126	0	0	Electronic Kit2
126	0	1	B900 Kit
126	0	2	DJX Kit
126	0	3	BD Kit
126	0	4	SD Kit
126	0	5	HH Kit
126	0	6	Human Kit
126	0	7	Scratch Kit
BASIC DRUM KIT			
127	0	0	Standard Kit1
127	0	1	Standard Kit2
127	0	2	Room Kit
127	0	3	Rock Kit
127	0	7	Jazz Kit
SAMPLER			
-	-	-	Sampler

Appendix

Drum Kit List

- : Same as Standard Kit1.
- : Same as the kit to the immediate left.
- The Keyboard Note Numbers (#) and Note names shown in this list apply to all kits, with the exception of Voice #190 (Electronic Kit2), #191 (B900 Kit), #192 (DJX Kit), #196 (Human Kit) and #197 (Scratch Kit).
- In order to properly hear Voices #190 (Electronic Kit2), #191 (B900 Kit), and #192 (DJX Kit), play notes on the keyboard one octave lower than indicated.
- In order to properly hear Voices #196 (Human Kit) and #197 (Scratch Kit), play notes on the keyboard one octave higher than indicated.
- Key Off & Alternate Assign : These are applicable only for kits whose Bank MSB#=127.

Voice #					198	199	200	201	189	180	188	202	181	186
Bank MSB#					127	127	127	127	127	127	127	127	127	127
Bank LSB#					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Program #					0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Keyboard	MIDI	Key	Alternate		Standard Kit1	Standard Kit2	Room Kit	Rock Kit	Electronic Kit1	Analog Kit1	Dance Kit	Jazz Kit	Analog Kit2	Hard Kit
Note#	Note	Note#	Note	off	assign									
25	C# 0	13	C# -1		3	Surdo Mute								
26	D 0	14	D -1		3	Surdo Open								
27	D# 0	15	D# -1			Hi-Q								
28	E 0	16	E -1			Whip								
29	F 0	17	F -1		4	Scratch H								
30	F# 0	18	F# -1		4	Scratch L								
31	G 0	19	G -1			Finger Snap								
32	G# 0	20	G# -1			Click								
33	A 0	21	A -1			Metronome Click								
34	A# 0	22	A# -1			Metronome Bell								
35	B 0	23	B -1			Seq Click L								
36	C 1	24	C 0			Seq Click H								
37	C# 1	25	C# 0			Brush Tap								
38	D 1	26	D 0	O		Brush Swirl								
39	D# 1	27	D# 0			Brush Slap								
40	E 1	28	E 0	O		Brush Swirl W/Attack			Reverse Cymbal					
41	F 1	29	F 0	O		Snare Roll								
42	F# 1	30	F# 0			Castanet			Hi Q					
43	G 1	31	G 0			Snare H Soft	Snare H Soft2	SD Elec M	Snare L	SD Elec H2	SD Analog 2		SD T8 1	SD Hard 1
44	G# 1	32	G# 0			Sticks								
45	A 1	33	A 0			Bass Drum L	Bass Drum L2		Bass Drum H	Bass Drum H	BD Analog 2		BD Analog	BD Hard 1
46	A# 1	34	A# 0			Open Rim Shot	Open Rim Shot2				SD Analog Open Rim			SD Hard 2
47	B 1	35	B 0			Bass Drum M		Bass Drum H3	BD Rock	BD Analog 1L	BD Analog 3		BD T8 2	BD Hard 2
48	C 2	36	C 1			Bass Drum H	Bass Drum H 2		BD Rock	BD Analog 1H	BD Analog 4	BD Jazz	BD T8 3	BD Hard 3
49	C# 2	37	C# 1			Side Stick				Analog Side Stick 1			T8 Side Stick	
50	D 2	38	D 1			Snare L	Snare L2	SD Room L	SD Rock	SD Elec M	SD Analog 1H	SD Analog 3	SD Jazz L	SD T8 3L
51	D# 2	39	D# 1			Hand Clap								
52	E 2	40	E 1			Snare H Hard	Snare H Hard2	SD Room H	SD Rock Rim	SD Elec H	SD Analog 1L	SD Analog 4	SD Jazz H	SD T8 3M
53	F 2	41	F 1			Floor Tom L		Room Tom 1	Rock Tom 1	E Tom 1	Analog Tom 1		Jazz Tom 1	T8 Tom 1
54	F# 2	42	F# 1	1		Hi-Hat Closed					Analog HH Closed1	Dance HH Closed1		T8 HH 1 Closed1
55	G 2	43	G 1			Floor Tom H		Room Tom 2	Rock Tom 2	E Tom 2	Analog Tom 2		Jazz Tom 2	T8 Tom 2
56	G# 2	44	G# 1	1		Hi-Hat Pedal					Analog HH Closed2	Dance HH Closed2		T8 HH 1 Closed2
57	A 2	45	A 1			Low Tom		Room Tom 3	Rock Tom 3	E Tom 3	Analog Tom 3		Jazz Tom 3	T8 Tom 3
58	A# 2	46	A# 1	1		Hi-Hat Open					Analog HH 1 Open	HH Open2		T8 HH 1 Open 1
59	B 2	47	B 1			Mid Tom L		Room Tom 4	Rock Tom 4	E Tom 4	Analog Tom 4		Jazz Tom 4	T8 Tom 4
60	C 3	48	C 2			Mid Tom H		Room Tom 5	Rock Tom 5	E Tom 5	Analog Tom 5		Jazz Tom 5	T8 Tom 5
61	C# 3	49	C# 2			Crash Cymbal 1					Analog Cymbal			
62	D 3	50	D 2			High Tom		Room Tom 6	Rock Tom 6	E Tom 6	Analog Tom 6		Jazz Tom 6	T8 Tom 6
63	D# 3	51	D# 2			Ride Cymbal 1								
64	E 3	52	E 2			Chinese Cymbal								
65	F 3	53	F 2			Ride Cymbal Cup								
66	F# 3	54	F# 2			Tambourine								
67	G 3	55	G 2			Splash Cymbal								
68	G# 3	56	G# 2			Cowbell				Analog Cowbell				
69	A 3	57	A 2			Crash Cymbal 2								
70	A# 3	58	A# 2			Hand Clap 1								
71	B 3	59	B 2			Ride Cymbal 2								
72	C 4	60	C 3			Bongo H								
73	C# 4	61	C# 3			Bongo L								
74	D 4	62	D 3			Conga H Mute				Analog Conga H				
75	D# 4	63	D# 3			Conga H Open				Analog Conga M				
76	E 4	64	E 3			Conga L				Analog Conga L				
77	F 4	65	F 3			Timbale H								
78	F# 4	66	F# 3			Timbale L								
79	G 4	67	G 3			Agogo H								
80	G# 4	68	G# 3			Agogo L								
81	A 4	69	A 3			Cabasa								
82	A# 4	70	A# 3			Maracas				Analog Maracas				
83	B 4	71	B 3	O		Samba Whistle H								
84	C 5	72	C 4	O		Samba Whistle L								
85	C# 5	73	C# 4			Guiro Short								
86	D 5	74	D 4	O		Guiro Long								
87	D# 5	75	D# 4			Claves				Analog Claves				
88	E 5	76	E 4			Wood Block H								
89	F 5	77	F 4			Wood Block L								
90	F# 5	78	F# 4			Scratch Push								
91	G 5	79	G 4			Scratch Pull								
92	G# 5	80	G# 4	2		Triangle Mute								
93	A 5	81	A 4	2		Triangle Open								
94	A# 5	82	A# 4			Shaker								
95	B 5	83	B 4			Hand Clap 2								
96	C 6	84	C 5			Hand Clap 3								
97	C# 6	85	C# 5											
98	D 6	86	D 5											
99	D# 6	87	D# 5											
100	E 6	88	E 5											
101	F 6	89	F 5											
102	F# 6	90	F# 5											
103	G 6	91	G 5											
104	G# 6	92	G# 5											
105	A 6	93	A 5											
106	A# 6	94	A# 5											
107	B 6	95	B 5											
108	C 7	96	C 6											

Drum Kit List

Voice #					198	182	187	185	183	184	190	
Bank MSB#					127	127	127	127	127	127	126	
Bank LSB#					0	0	0	0	0	0	0	
Program #					0	10	11	12	13	14	0	
Keyboard		MIDI		Key off	Alternate assign	Standard Kit1	Analog Kit3	Break Kit	RhBox Kit	Analog Kit1D	Analog Kit2D	Electronic Kit2
Note#	Note	Note#	Note									
25	C# 0	13	C# -1		3	Surdo Mute						
26	D 0	14	D -1		3	Surdo Open						
27	D# 0	15	D# -1			Hi-Q						
28	E 0	16	E -1			Whip						
29	F 0	17	F -1		4	Scratch H						
30	F# 0	18	F# -1		4	Scratch L						
31	G 0	19	G -1			Finger Snap						
32	G# 0	20	G# -1			Click						
33	A 0	21	A -1			Metronome Click						
34	A# 0	22	A# -1			Metronome Bell						
35	B 0	23	B -1			Seq Click L						
36	C 1	24	C 0			Seq Click H						
37	C# 1	25	C# 0			Brush Tap						
38	D 1	26	D 0	O		Brush Swirl						
39	D# 1	27	D# 0			Brush Slap						
40	E 1	28	E 0	O		Brush Swirl W/Attack				Reverse Cymbal		
41	F 1	29	F 0	O		Snare Roll						
42	F# 1	30	F# 0			Castanet				Hi Q		
43	G 1	31	G 0			Snare H Soft	SD T9 1	SD Break 1	SD RhBox 1	SD Elec H2	SD T9 Dist 1	
44	G# 1	32	G# 0			Sticks						
45	A 1	33	A 0			Bass Drum L	BD Analog	BD Break 1	BD RhBox 1	BD Ana Dist 3	BD Analog	
46	A# 1	34	A# 0			Open Rim Shot		SD Break 2	SD RhBox 2			
47	B 1	35	B 0			Bass Drum M	BD Jungle 4	BD Break 2	BD RhBox 2	BD Ana Dist 1	BD Jungle 4	
48	C 2	36	C 1			Bass Drum H	BD T9 1	BD Break 3	BD RhBox 3	BD Ana Dist 2	BD T9 Dist 1	BD T8 2
49	C# 2	37	C# 1			Side Stick	T9 Side Stick	Analog Side Stick 1		Analog Side Stick 1	T9 Side Stick	BD T8 2Long
50	D 2	38	D 1			Snare L	SD T9 4L	SD Break 3	SD RhBox 3	SD Ana Dist 1	SD T9 Dist 4L	BD T8 3
51	D# 2	39	D# 1			Hand Clap						SD T8 1
52	E 2	40	E 1			Snare H Hard	SD T9 4H	SD Break 4	SD RhBox 4	SD Ana Dist 2	SD T9 Dist 4H	SD T8 3M
53	F 2	41	F 1			Floor Tom L	T9 Tom 1	Analog Tom 1		Hard Tom 1	Hard Tom 1	SD T8 4
54	F# 2	42	F# 1	1		Hi-Hat Closed	T9 HH 1 Closed1		RhBox HH Closed 1	Ana HH Clsd Dist 1	T9 HH 1 Clsd Dist 1	SD T8 5
55	G 2	43	G 1			Floor Tom H	T9 Tom 2	Analog Tom 2		Hard Tom 2	Hard Tom 2	T8 Conga 1
56	G# 2	44	G# 1	1		Hi-Hat Pedal	T9 HH 1 Closed2		RhBox HH Closed 2	Ana HH Clsd Dist 2	T9 HH 1 Clsd Dist 2	T8 Cowbell
57	A 2	45	A 1			Low Tom	T9 Tom 3	Analog Tom 3		Hard Tom 3	Hard Tom 3	T8 Conga 2
58	A# 2	46	A# 1	1		Hi-Hat Open	T9 HH 1 Open 2		Rh Box HH Open	Ana HH Opn Dist	T9 HH 1 Opn Dist 2	T8 Maracas
59	B 2	47	B 1			Mid Tom L	T9 Tom 4	Analog Tom 4		Hard Tom 4	Hard Tom 4	T8 Conga 3
60	C 3	48	C 2			Mid Tom H	T9 Tom 5	Analog Tom 5		Hard Tom 5	Hard Tom 5	T8 Conga 4
61	C# 3	49	C# 2			Crash Cymbal 1			Rh Box Cymbal	Analog Cymbal		T8 Side Stick
62	D 3	50	D 2			High Tom	T9 Tom 6	Analog Tom 6		Hard Tom 6	Hard Tom 6	T8 Clave
63	D# 3	51	D# 2			Ride Cymbal 1						T8 Clap
64	E 3	52	E 2			Chinese Cymbal	T9 HH Half Open					
65	F 3	53	F 2			Ride Cymbal Cup						T8 Tom 1
66	F# 3	54	F# 2			Tambourine						T8 HH 1 Closed1
67	G 3	55	G 2			Splash Cymbal						T8 Tom 2
68	G# 3	56	G# 2			Cowbell				Analog Cowbell		T8 HH 1 Closed2
69	A 3	57	A 2			Crash Cymbal 2						T8 Tom 3
70	A# 3	58	A# 2			Hand Clap 1						T8 HH 1 Open
71	B 3	59	B 2			Ride Cymbal 2						T8 Tom 4
72	C 4	60	C 3			Bongo H						Analog Cymbal
73	C# 4	61	C# 3			Bongo L						
74	D 4	62	D 3			Conga H Mute				Analog Conga H		
75	D# 4	63	D# 3			Conga H Open				Analog Conga M		BD T9 1
76	E 4	64	E 3			Conga L				Analog Conga L		BD T9 3n
77	F 4	65	F 3			Timbale H						BD Jungle 4
78	F# 4	66	F# 3			Timbale L						T9 HH 1 Open 2
79	G 4	67	G 3			Agogo H						SD T9 1L
80	G# 4	68	G# 3			Agogo L						SD T9 2
81	A 4	69	A 3			Cabasa						SD T9 1M
82	A# 4	70	A# 3			Maracas				Analog Maracas		SD T9 3
83	B 4	71	B 3	O		Samba Whistle H						SD T9 1H
84	C 5	72	C 4	O		Samba Whistle L						SD T9 4L
85	C# 5	73	C# 4			Guiro Short						T9 Side Stick
86	D 5	74	D 4	O		Guiro Long						SD T9 4M
87	D# 5	75	D# 4			Claves				Analog Claves		T9 Clap
88	E 5	76	E 4			Wood Block H						SD T9 4H
89	F 5	77	F 4			Wood Block L						T9 Tom 1
90	F# 5	78	F# 4			Scratch Push						T9 HH 1 Closed1
91	G 5	79	G 4			Scratch Pull						T9 Tom 2
92	G# 5	80	G# 4		2	Triangle Mute						T9 HH 1 Closed2
93	A 5	81	A 4		2	Triangle Open						T9 Tom 3
94	A# 5	82	A# 4			Shaker						T9 HH 1 Open 2
95	B 5	83	B 4			Hand Clap 2						T9 Tom 4
96	C 6	84	C 5			Hand Clap 3						T9 Crash 1
97	C# 6	85	C# 5				Bell Tree 2				Bell Tree 2	T9 Ride
98	D 6	86	D 5				Bell Tree 3				Bell Tree 3	T9 Crash 2
99	D# 6	87	D# 5				BD T8 2				BD T8 2	
100	E 6	88	E 5				SD T8 4				SD T8 4	
101	F 6	89	F 5				SD T8 3H				SD T8 3H	
102	F# 6	90	F# 5				T8 HH 2 Closed1				T8 HH 2 Closed1	
103	G 6	91	G 5				T8 Cowbell				T8 Cowbell	
104	G# 6	92	G# 5				T8 HH 2 Closed2				T8 HH 2 Closed2	
105	A 6	93	A 5				T8 Tambourine				T8 Tambourine	
106	A# 6	94	A# 5				T8 HH 2 Open				T8 HH 2 Open	
107	B 6	95	B 5				T8 Guiro				T8 Guiro	
108	C 7	96	C 6				Metal				Metal	

Drum Kit List

Voice #					191	192	193	194	195	196	197	
Bank MSB#					126	126	126	126	126	126	126	
Bank LSB#					0	0	0	0	0	0	0	
Program #					1	2	3	4	5	6	7	
Keyboard	MIDI		Key	Alternate	B900 Kit	DJX Kit	BD Kit	SD Kit	HH Kit	Human Kit	Scratch Kit	
Note#	Note	Note#	Note	off	assign							
25	C# 0	13	C# -1		3							
26	D 0	14	D -1		3							
27	D# 0	15	D# -1									
28	E 0	16	E -1									
29	F 0	17	F -1		4							
30	F# 0	18	F# -1		4							
31	G 0	19	G -1									
32	G# 0	20	G# -1									
33	A 0	21	A -1									
34	A# 0	22	A# -1									
35	B 0	23	B -1									
36	C 1	24	C 0				BD1	SD1	HH1	Ain'tGoingOut(1)		
37	C# 1	25	C# 0				BD2	SD2	HH2	Ain'tGoingOut(2)		
38	D 1	26	D 0	O			BD3	SD3	HH3	Beat		
39	D# 1	27	D# 0				BD4	SD4	HH4	ClapYourHands		
40	E 1	28	E 0	O			BD5	SD5	HH5	Club		
41	F 1	29	F 0	O			BD6	SD6	HH6	ComOn		
42	F# 1	30	F# 0				BD7	SD7	HH7	DJ		
43	G 1	31	G 0				BD8	SD8	HH8	FeelTheBass(1)		
44	G# 1	32	G# 0				BD9	SD9	HH9	FeelTheBass(2)		
45	A 1	33	A 0				BD10	SD10	HH10	FeelTheBass(3)		
46	A# 1	34	A# 0				BD11	SD11	HH11	Huhh		
47	B 1	35	B 0				BD12	SD12	HH12	Kickin'It		
48	C 2	36	C 1			BD Jungle 4	BD00 T9 Distortion	BD13	SD13	HH13	Massive	Scratch1-F
49	C# 2	37	C# 1			BD T8 2Long	BD04 T9	BD14	SD14	HH14	MoveIt	Scratch1-R
50	D 2	38	D 1			BD Jungle 1	BD09 T8 Low Long	BD15	SD15	HH15	MyFlowIsTight(1)	Scratch2-F
51	D# 2	39	D# 1			BD Jungle 2	BD28 T8	BD16	SD16	HH16	MyFlowIsTight(2)	Scratch2-R
52	E 2	40	E 1			BD T8 2Cont	BD47 Hard Distortion	BD17	SD17	HH17	MyFlowIsTight(3)	Scratch3-F
53	F 2	41	F 1			BD Jungle 5	BD55 Jungle	BD18	SD18	HH18	OK	Scratch3-R
54	F# 2	42	F# 1	1		BD HipHop1	SD00 T8	BD19	SD19	HH19	Peace	Scratch4-F
55	G 2	43	G 1			BD HipHop2	SD03 higher	BD20	SD20	HH20	PlayThatBeat(1)	Scratch4-R
56	G# 2	44	G# 1	1		SD Jungle 1	SD12 T9 4	BD21	SD21	HH21	PlayThatBeat(2)	Scratch L
57	A 2	45	A 1			SD Jungle 2	SD23 brutal	BD22	SD22	HH22	PlayThatBeat(3)	SCR 1M
58	A# 2	46	A# 1	1		SD Jungle 3	SD24 high metal	BD23	SD23	HH23	RespectsDue(1)	SCR 2M
59	B 2	47	B 1			SD Jungle 4	SD31 Elect.2	BD24	SD24	HH24	RespectsDue(2)	SCR 3M
60	C 3	48	C 2			SD HipHop1	SD43 T9 4	BD25	SD25	HH25	RespectsDue(3)	SCR 4M
61	C# 3	49	C# 2			SD HipHop2	SD47 noisy scratch	BD26	SD26	HH26	Scratchin'	SCR 6ML
62	D 3	50	D 2			SD HipHop3	SD49 T8 3	BD27	SD27	HH27	TheHouse	SCR 7ML
63	D# 3	51	D# 2			SD Elect.1	HH00 MS Closed	BD28	SD28	HH28	Uuuuugh	TurnTable
64	E 3	52	E 2			SD Elect.2	HH00 MS Open	BD29	SD29	HH29	What'sGoingDown(1)	
65	F 3	53	F 2			SD Elect.3	HH06 T9 Hard Closed	BD30	SD30	HH30	What'sGoingDown(2)	
66	F# 3	54	F# 2			SD Elect.4	HH06 T9 Hard Open	BD31	SD31	HH31	What'sGoingDown(3)	
67	G 3	55	G 2			SD T8 3M	HH07 T8 Closed	BD32	SD32	HH32	Wow	
68	G# 3	56	G# 2			SD 78	HH07 T8 Open	BD33	SD33	HH33	YeahWhat'sUp(1)	
69	A 3	57	A 2			HH 1 Closed	HH08 FX1 Closed	BD34	SD34	HH34	YeahWhat'sUp(2)	
70	A# 3	58	A# 2			HH 2 Closed	HH08 FX1 Open	BD35	SD35	HH35	YeahWhat'sUp(3)	
71	B 3	59	B 2			HH 2 Open	HH19 T9 Closed	BD36	SD36	HH36	YoBady(1)	
72	C 4	60	C 3			HH 3 Closed	HH19 T9 Open	BD37	SD37	HH37	YoBady(2)	
73	C# 4	61	C# 3			HH 78 Open	HH29 T6 Closed	BD38	SD38	HH38	IamYourDJ(robot)(1)	
74	D 4	62	D 3			HH 4 Closed	HH29 T6 Open	BD39	SD39	HH39	IamYourDJ(robot)(2)	
75	D# 4	63	D# 3			HH 4 Open	HH31 Nat Closed	BD40	SD40	HH40	IamYourDJ(robot)(3)	
76	E 4	64	E 3			PC Snap	HH31 Nat Open	BD41	SD41	HH41	RockTheHouse(robot)(1)	
77	F 4	65	F 3			PC Tamb2	HH37 FX2 Closed	BD42	SD42	HH42	RockTheHouse(robot)(2)	
78	F# 4	66	F# 3			BD Jungle 4Long	HH37 FX2 Open	BD43	SD43	HH43	RockTheHouse(robot)(3)	
79	G 4	67	G 3			BD Analog	HH40 T9Low Closed	BD44	SD44	HH44	FeelTheVibe(robot)(1)	
80	G# 4	68	G# 3			Hit 1L	HH40 T9Low Open	BD45	SD45	HH45	FeelTheVibe(robot)(2)	
81	A 4	69	A 3			Hit 1M	HH52 T8Metal Closed	BD46	SD46	HH46	FeelTheVibe(robot)(3)	
82	A# 4	70	A# 3			Hit 1H	HH52 T8Metal Open	BD47	SD47	HH47	TheRealBass(robot)(1)	
83	B 4	71	B 3	O		Hit 2L	HH56 T9Filt. Closed	BD48	SD48	HH48	TheRealBass(robot)(2)	
84	C 5	72	C 4	O		Hit 2M	HH56 T9Filt. Open	BD49	SD49	HH49	TheRealBass(robot)(3)	
85	C# 5	73	C# 4			Hit 2H	PC00G# Clave	BD50	SD50	HH50		
86	D 5	74	D 4	O		Hit Brass 1	PC02C Pulse		SD51			
87	D# 5	75	D# 4			SCR 1L	PC02C# Pulse		SD52			
88	E 5	76	E 4			SCR 1M	PC02D Pulse		SD53			
89	F 5	77	F 4			SCR 1H	PC02D# BD		SD54			
90	F# 5	78	F# 4			SCR 2L	PC02E Tom		SD55			
91	G 5	79	G 4			SCR 2M	PC02F SD		SD56			
92	G# 5	80	G# 4			SCR 2H	PC02F# Pulse&Noise		SD57			
93	A 5	81	A 4		2	SCR 3L	PC02G Pulse&Noise		SD58			
94	A# 5	82	A# 4			SCR 3M	PC02G# Snaps		SD59			
95	B 5	83	B 4			SCR 3H	PC02A Noise Echo		SD60			
96	C 6	84	C 5			SCR 4L	PP Perc.C3		SD61			
97	C# 6	85	C# 5			SCR 4M	PP Perc.F3		SD62			
98	D 6	86	D 5			SCR 4H	PP Snaps		SD63			
99	D# 6	87	D# 5			SCR 6L	PP Claps Bb2		SD64			
100	E 6	88	E 5			SCR 6ML	PP Claps C3		SD65			
101	F 6	89	F 5			SCR 6MH			SD66			
102	F# 6	90	F# 5			SCR 6H			SD67			
103	G 6	91	G 5			SCR 7L			SD68			
104	G# 6	92	G# 5			SCR 7ML			SD69			
105	A 6	93	A 5			SCR 7MH			SD70			
106	A# 6	94	A# 5			SCR 7H			SD71			
107	B 6	95	B 5			Hit Brass 2						
108	C 7	96	C 6			Analog Cymbal						

MIDI Data Format

Many MIDI messages listed in the MIDI Data Format are expressed as decimal numbers, binary numbers or hexadecimal numbers. Hexadecimal numbers may include the letter “H” as a suffix. Also, “n” can freely be defined as any whole number.

To enter data/values, refer to the table below.

Decimal	Hexadecimal	Binary
0	00	0000 0000
1	01	0000 0001
2	02	0000 0010
3	03	0000 0011
4	04	0000 0100
5	05	0000 0101
6	06	0000 0110
7	07	0000 0111
8	08	0000 1000
9	09	0000 1001
10	0A	0000 1010
11	0B	0000 1011
12	0C	0000 1100
13	0D	0000 1101
14	0E	0000 1110
15	0F	0000 1111
16	10	0001 0000
17	11	0001 0001
18	12	0001 0010
19	13	0001 0011
20	14	0001 0100
21	15	0001 0101
22	16	0001 0110
23	17	0001 0111
24	18	0001 1000
25	19	0001 1001
26	1A	0001 1010
27	1B	0001 1011
28	1C	0001 1100
29	1D	0001 1101
30	1E	0001 1110
31	1F	0001 1111

Decimal	Hexadecimal	Binary
32	20	0010 0000
33	21	0010 0001
34	22	0010 0010
35	23	0010 0011
36	24	0010 0100
37	25	0010 0101
38	26	0010 0110
39	27	0010 0111
40	28	0010 1000
41	29	0010 1001
42	2A	0010 1010
43	2B	0010 1011
44	2C	0010 1100
45	2D	0010 1101
46	2E	0010 1110
47	2F	0010 1111
48	30	0011 0000
49	31	0011 0001
50	32	0011 0010
51	33	0011 0011
52	34	0011 0100
53	35	0011 0101
54	36	0011 0110
55	37	0011 0111
56	38	0011 1000
57	39	0011 1001
58	3A	0011 1010
59	3B	0011 1011
60	3C	0011 1100
61	3D	0011 1101
62	3E	0011 1110
63	3F	0011 1111

Decimal	Hexadecimal	Binary
64	40	0100 0000
65	41	0100 0001
66	42	0100 0010
67	43	0100 0011
68	44	0100 0100
69	45	0100 0101
70	46	0100 0110
71	47	0100 0111
72	48	0100 1000
73	49	0100 1001
74	4A	0100 1010
75	4B	0100 1011
76	4C	0100 1100
77	4D	0100 1101
78	4E	0100 1110
79	4F	0100 1111
80	50	0101 0000
81	51	0101 0001
82	52	0101 0010
83	53	0101 0011
84	54	0101 0100
85	55	0101 0101
86	56	0101 0110
87	57	0101 0111
88	58	0101 1000
89	59	0101 1001
90	5A	0101 1010
91	5B	0101 1011
92	5C	0101 1100
93	5D	0101 1101
94	5E	0101 1110
95	5F	0101 1111

Decimal	Hexadecimal	Binary
96	60	0110 0000
97	61	0110 0001
98	62	0110 0010
99	63	0110 0011
100	64	0110 0100
101	65	0110 0101
102	66	0110 0110
103	67	0110 0111
104	68	0110 1000
105	69	0110 1001
106	6A	0110 1010
107	6B	0110 1011
108	6C	0110 1100
109	6D	0110 1101
110	6E	0110 1110
111	6F	0110 1111
112	70	0111 0000
113	71	0111 0001
114	72	0111 0010
115	73	0111 0011
116	74	0111 0100
117	75	0111 0101
118	76	0111 0110
119	77	0111 0111
120	78	0111 1000
121	79	0111 1001
122	7A	0111 1010
123	7B	0111 1011
124	7C	0111 1100
125	7D	0111 1101
126	7E	0111 1110
127	7F	0111 1111

- Other messages not listed above include: 144-159(decimal)/9nH/1001 0000-1001 1111(binary) denotes the Note On Message for each channel (1-16). 176-191/BnH/1011 0000-1011 1111 denotes the Control Change Message for each channel (1-16). 192-207/CnH/1100 0000-1100 1111 denotes the Program Change Message for each channel (1-16). 240/FOH/1111 0000 denotes the start of a System Exclusive Message. 247/F7H/1111 0111 denotes the end of a System Exclusive Message.
- aaH (hexidecimal)/0aaaaaaa (binary) denotes the data address. The address contains High, Mid, and Low.
- bbH/0bbbbbbb denotes the byte count.
- ccH/0ccccccc denotes the check sum.
- ddH/0ddddddd denotes the data/value.

MIDI Data Format

■ Channel/Mode/Realtime Messages

o : available

MIDI Events	Status byte		1st Data byte			2nd Data byte			MIDI	
	Status		Data	(HEX)	Parameter	Data	(HEX)	Parameter	Transmitted	Recognized
Key Off	8nH	(n:channel no.)	kk		Key no. (0 - 127)	vv		Velocity (0 - 127)	x	o
Key On	9nH		kk		Key no. (0 - 127)	vv		Key On :vv=1 - 127 Key Off :vv=0	x	o
Control Change	BnH		0	(00H)	Bank Select MSB	0 - 127	(00H) (7FH)	Normal Drum kit	x	o
			32	(20H)	Bank Select LSB				x	o
			1	(01H)	Modulation	0 - 127	(...7FH)		x	o
			6	(06H)	Data Entry MSB	0 - 127	(...7FH)		x	o
			38	(26H)	Data Entry LSB	0 - 127	(...7FH)			x
			7	(07H)	Main Volume	0 - 127	(...7FH)		x	o
			10	(0AH)	Panpot	0 - 127	(...7FH)		x	o
			11	(0BH)	Expression	0 - 127	(...7FH)		x	o
			64	(40H)	Sustain (Damper)	0 - 127	(...7FH)		x	o
			71	(47H)	Harmonic Content	0 - 127	(...7FH)		x	o
			72	(48H)	Release Time	0 - 127	(...7FH)		x	o
			73	(49H)	Attack Time	0 - 127	(...7FH)		x	o
			74	(4AH)	Brightness	0 - 127	(...7FH)		x	o
			84	(54H)	Portamento Control	0 - 127	(...7FH)		x	o
			91	(5BH)	Effect1 Depth (Reverb Send Level)	0 - 127	(...7FH)		x	o
			93	(5DH)	Effect3 Depth (Chorus Send Level)	0 - 127	(...7FH)		x	o
			96	(60H)	Increment	0 - 127	(...7FH)		x	o
			97	(61H)	Decrement	0 - 127	(...7FH)			o
			100	(64H)	RPN LSB	0 - 127	(...7FH)		x	o
			101	(65H)	RPN MSB	0 - 127	(...7FH)			o
Mode Message	BnH		120	(78H)	All sound off	0			x	o
			121	(79H)	Reset all controllers	0			x	o
			123	(7BH)	All note off	0			x	o
			124	(7CH)	OMNI OFF	0			x	o
			125	(7DH)	OMNI ON	0			x	o
			126	(7EH)	MONO	0 - 16	(...10H)		x	o
			127	(7FH)	POLY	0			x	o
Program Change	CnH		pp		Voice number (0 - 127)	-		-	x	o
Pitch Bend Change	EnH		cc		LSB	dd		MSB	x	o
RealTime Message	F8H	MIDI Clock	-			-			o	o
	FAH	Start	-			-			o	o
	FCH	Stop	-			-			o	o
	FEH	Active Sensing	-			-			x	o

■ System Exclusive Messages

Universal System Exclusive

o : available

MIDI Event	Data Format	Transmitted	Recognized
MIDI Master Volume	F0H 7FH 7FH 04H 01H ll mm F7H	x	o
	ll mm Volume (mm = 0 - 7f, ll = Ignored)		
	or		
	F0H 7FH XN 04H 01H ll mm F7H		
	XN when N is received N=0-F, whichever is received. X = Ignored		
	ll mm Volume (mm = 0 - 7f, ll = Ignored)		

XG standard

MIDI Event	Data Format	Transmitted	Recognized
XG Parameter Change	F0H 43H 1nH 4CH hh mm ll dd ... F7H	x	o
	hh mm ll Address		
	dd Data		
Bulk Dump	F0H 43H 0nH 4CH aa bb hh mm ll dd ... dd cc F7H	x	o
	0n Device Number n=0 (send), 0 - f (receive)		
	aa bb Byte Count (aa << 7) + bb		
	hh mm ll Address		
	dd Data		

Bulk dump

MIDI Event	Data Format	Transmitted	Recognized
User Pattern Data	F0H 43H 73H mID 06H 07H aa bb cc dd hh mm ll [BULK DATA] sum F7H	x	o
Bulk Dump	6FH Model ID		
	6 Bulk ID		
	7 Bulk No.		
	aa ByteCount MSB		
	bb ByteCount LSB		
	cc Data size (MSB)		
	dd Data size (LSB)		
	hh Address High		
	mm Address Mid		
	ll Address Low		
	[BULK DATA] User Pattern data (1byte,2byte....7byte,MSBdata)		
	sum Check Sum = 0-sum (BULK DATA)		

Others

MIDI Event	Data Format	Transmitted	Recognized
Master Tune	F0H 43H 1n 27H 30H 00H 00H mm ll cc F7H	x	o
	1n Channel (0 (Send), 0 - f (receive))		
	mm ll cc (mm << 4) + ll (1step/1cent), cc = Ignored		
TG RESET	F0H 43H 73H 6FH 30H 00H F7H	x	o

MIDI Data Format

■ MIDI Parameter Change Table

MIDI PARAMETER CHANGE TABLE (EFFECT)

Address (H)	Size (H)	Data (H)	Parameter	Transmitted	Recognized	Description	Default
2 1 0	2	00-7F	REVERB TYPE MSB	x	o	Refer to "MIDI Effect Map." 00 : basic type	01 (=HALL1)
		00-7F	REVERB TYPE LSB				00
2 1 20	2	00-7F	CHORUS TYPE MSB	x	o	Refer to "MIDI Effect Map." 00 : basic type	41 (=CHORUS1)
		00-7F	CHORUS TYPE LSB				00
2 1 40	2	00-7F	VARIATION TYPE MSB	x	o*	Refer to "MIDI Effect Map." 00 : basic type	00 (=DJ DISTORTION)
		00-7F	VARIATION TYPE LSB				00

* Between MIDI messages and panel operation(Live Effector), the last message will take priority.

■ Effect Map

REVER BLOCK

Type MSB	Type LSB			
DEC	00	16	17	19
001	HALL 1		HALL 2	
002	ROOM		ROOM 1	ROOM 2
003	STAGE	STAGE 1	STAGE 2	
004	PLATE	PLATE 1	PLATE 2	
005...127				

If the received value does not contain an effect type in the TYPE LSB, the LSB will be directed to TYPE LSB 0.

CHORUS BLOCK

Type MSB	Type LSB			
DEC	00	02	08	17
001...064	NO EFFECT			
065	CHORUS	CHORUS 2		
066	CELESTE			CHORUS 1
067	FLANGER		FLANGER 1	FLANGER 2
068...127	NO EFFECT			

If the received value does not contain an effect type in the TYPE LSB, the LSB will be directed to TYPE LSB 0.

VARIATION BLOCK

Type MSB	Type LSB
DEC	00
001	DJ DISTORTION
002	DJ FLANGER
003	DJ PHASER
004	DJ DELAY
005	DJ ECHO
006	DJ RING MOD
007	DJ SLICE
008	DJ AUTO PAN
009	DJ WAH
010	DJ LO-FI

If the received value does not contain an effect type in the TYPE LSB, the LSB will be directed to TYPE LSB 0.

About MIDI remote control

About MIDI IN channel and DJX-IIB parts

The individual Parts of the DJX-IIB respond to incoming data over the MIDI channels as listed below.

MIDI IN channel

channel	
1	Keyboard (Note / ProgramChange)
2	---- Reserved ----
3	---- Reserved ----
4	Remote
5	---- Reserved ----
6	---- Reserved ----
7	---- Reserved ----
8	---- Reserved ----
9	Pattern Kick
10	Pattern Snare
11	Pattern Hi-Hat
12	Pattern Percussion
13	Pattern Bass
14	Pattern Phrase 1
15	Pattern Phrase 2
16	Pattern Phrase 3

Data received over channel 4 (Remote) is used to control the various panel controls of the DJX-IIB.

About MIDI remote control

Remote Control Data

Functions	Panel Operation	MIDI Data Format
Scratch Pad	Scratch Pad function selection	** = Scratch Kit Number Bank Select MSB (B3H, 00H, 00H) Bank Select LSB (B3H, 20H, 02H) Program Change (C3H, **H)
	Scratch Pad rocking Clockwise Counterclockwise Overall Pitch Control Pitch Control Volume	** = Note On (7FH), Note Off (00H) Note (93H, 5FH, **H) Note (93H, 60H, **H) Breath Controller MSB (B3H, 02H) Breath Controller LSB (B3H, 22H) Pitch Bend(E3H) Volume (B3H, 07H)
	LOOP on/off Loop off Loop on	Sustain (B3H, 40H, 00H) Sustain (B3H, 40H, 7FH)
	FADER position	Expression (B3H, 0BH, **H) **= 00 - 7FH)
Pattern	Pattern Variation selection BANK A1 BANK A2 BANK A3 BANK A4 BANK A5 BANK B1 BANK B2 BANK B3 BANK B4 BANK B5	** = Note On (7FH), Note Off (00H) Note (93H, 48H, **H) Note (93H, 49H, **H) Note (93H, 4AH, **H) Note (93H, 4BH, **H) Note (93H, 4CH, **H) Note (93H, 4DH, **H) Note (93H, 4EH, **H) Note (93H, 4FH, **H) Note (93H, 50H, **H) Note (93H, 51H, **H)
	Pattern number selection	Bank Select MSB (B3H, 00H, 00H) Bank Select LSB (B3H, 20H, 01H) Program Change (C3H, **H) ** = Pattern Number Preset: 00H - 45H User: 46H - 4AH
	PART MIXER setting BASS+KICK PHRASE1+2+3 KICK+HI-HAT BASS KICK SNARE PHRASE1 HI-HAT PHRASE2 PERC PHRASE3 TOGGLE	** = Note On (7FH), Note Off (00H) — — — Note (93H, 3FH, **H) Note (93H, 40H, **H) Note (93H, 41H, **H) Note (93H, 42H, **H) Note (93H, 43H, **H) Note (93H, 44H, **H) Note (93H, 45H, **H) Note (93H, 46H, **H) —
Filter Knobs	CUTOFF knob	Brightness (B3H, 4AH, **H)
	RESONANCE knob	Harmonic Content (B3H, 47H, **H) **= 00 - 7FH)

MIDI Data Format

Functions	Panel Operation	MIDI Data Format
Live Effector	ON/OFF switch	Soft Pedal (B3H, 43H, 7FH) Soft Pedal (B3H, 43H, 00H)
	Effect Type selection	Bank Select MSB (B3H, 00H, 00H) Bank Select LSB (B3H, 20H, 04H) DISTORTION AUTO PAN RING MOD FLANGER PHASER SLICER DELAY ECHO LO-FI WAH Program Change (C3H, 00H) Program Change (C3H, 01H) Program Change (C3H, 02H) Program Change (C3H, 03H) Program Change (C3H, 04H) Program Change (C3H, 05H) Program Change (C3H, 06H) Program Change (C3H, 07H) Program Change (C3H, 08H) Program Change (C3H, 09H)
	CONTROL knob BALANCE knob	Effect4 Depth (B3H, 5EH, **H) Effect5 Depth (B3H, 5FH, **H) **= 00H - 7FH
Key Shifter	KEY SHIFTER setting	** = Note On (7FH), Note Off (00H)
	0 1 2 3 4 5 6 -5 -4 -3 -2 -1	Note (93H, 24H, **H) Note (93H, 25H, **H) Note (93H, 26H, **H) Note (93H, 27H, **H) Note (93H, 28H, **H) Note (93H, 29H, **H) Note (93H, 2AH, **H) Note (93H, 2BH, **H) Note (93H, 2CH, **H) Note (93H, 2DH, **H) Note (93H, 2EH, **H) Note (93H, 2FH, **H)
BPM setting	Scratch Pad rocking	General Purpose Controller Absolute tempo value MSB (B3H, 10H, mmH) Absolute tempo value LSB (B3H, 30H, llH) Relative tempo value MSB (B3H, 11H, mmH) Relative tempo value LSB (B3H, 31H, llH)
Other buttons	PATTERN button LOOP button BPM/TAP button KEY SHIFTER button PATTERN STOP button	Channel Pressure (D3H, 01H) Channel Pressure (D3H, 02H) Channel Pressure (D3H, 03H) Channel Pressure (D3H, 04H) Channel Pressure (D3H, 05H)

MIDI Implementation Chart

YAMAHA [DJ-GEAR]
Model DJX-IIB MIDI Implementation Chart

Date :17-MAR-2000
Version : 1.0

Function...	Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Default Channel Changed	x x	1 - 16 1 - 16	
Mode Default Messages Altered	x x *****	3 x x	
Note Number : True voice	x *****	0 - 127 0 - 127	
Velocity Note ON Note OFF	x x	o 9nH,v=1-127 o 9nH,v=0 or 8nH	
After Key's Touch Ch's	x x	x x	
Pitch Bend	x	o	
Control Change 0,32 1 6,38 7,10 11 64 71-74 84 91,93 96,97 100,101	x x x x x x x x x x x	o o o o o o o o o o o	Bank Select Modulation wheel Data Entry Expression Sustain Sound Controller Portament Control Effect Depth RPN Inc,Dec RPN LSB,MSB
Prog Change : True #	x *****	o 0 - 127	
System Exclusive	x	o *	
: Song Pos. Common : Song Sel. : Tune	x x x	x x x	
System :Clock Real Time:Commands	o o	o o	
Aux :All Sound OFF :Reset All Cntrls :Local ON/OFF Mes- :All Notes OFF sages:Active Sense :Reset	x x x x x x	o(120,126,127) o(121) x o(123-125) o x	
Notes: * For details, see "MIDI Data Format" on page 83.			

Mode 1 : OMNI ON , POLY
Mode 3 : OMNI OFF, POLY

Mode 2 : OMNI ON ,MONO
Mode 4 : OMNI OFF,MONO

o : Yes
x : No

FCC INFORMATION (U.S.A.)

1. IMPORTANT NOTICE: DO NOT MODIFY THIS UNIT!

This product, when installed as indicated in the instructions contained in this manual, meets FCC requirements. Modifications not expressly approved by Yamaha may void your authority, granted by the FCC, to use the product.

2. IMPORTANT:

When connecting this product to accessories and/or another product use only high quality shielded cables. Cable/s supplied with this product MUST be used. Follow all installation instructions. Failure to follow instructions could void your FCC authorization to use this product in the USA.

3. NOTE:

This product has been tested and found to comply with the requirements listed in FCC Regulations, Part 15 for Class "B" digital devices. Compliance with these requirements provides a reasonable level of assurance that your use of this product in a residential environment will not result in harmful interference with other electronic devices. This equipment generates/uses radio frequencies and, if not installed and used according to the instructions found in the users manual, may cause interference harmful to the operation of other electronic devices. Compliance

with FCC regulations does not guarantee that interference will not occur in all installations. If this product is found to be the source of interference, which can be determined by turning the unit "OFF" and "ON", please try to eliminate the problem by using one of the following measures:

Relocate either this product or the device that is being affected by the interference.

Utilize power outlets that are on different branch (circuit breaker or fuse) circuits or install AC line filter/s.

In the case of radio or TV interference, relocate/reorient the antenna. If the antenna lead-in is 300 ohm ribbon lead, change the lead-in to co-axial type cable.

If these corrective measures do not produce satisfactory results, please contact the local retailer authorized to distribute this type of product. If you can not locate the appropriate retailer, please contact Yamaha Corporation of America, Electronic Service Division, 6600 Orangethorpe Ave, Buena Park, CA90620

The above statements apply ONLY to those products distributed by Yamaha Corporation of America or its subsidiaries.

* This applies only to products distributed by YAMAHA CORPORATION OF AMERICA.

(class B)

OBSERVERA!

Apparaten kopplas inte ur växelströmskällan (nätet) så länge som den är ansluten till vägguttaget, även om själva apparaten har stängts av.

ADVARSEL: Netspændingen til dette apparat er IKKE afbrudt, så længe netledningen sidder i en stikkontakt, som er tændt — også selvom der er slukket på apparatets afbryder.

VAROITUS: Laitteen toisiopiiriin kytketty käyttökytkin ei irroita koko laitetta verkosta.

(standby)

Entsorgung leerer Batterien (nur innerhalb Deutschlands)

Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz. Verbrauchte Batterien oder Akkumulatoren dürfen nicht in den Hausmüll. Sie können bei einer Sammelstelle für Altbatterien bzw. Sondermüll abgegeben werden. Informieren Sie sich bei Ihrer Kommune.

(battery)

For details of products, please contact your nearest Yamaha or the authorized distributor listed below.

Pour plus de détails sur les produits, veuillez-vous adresser à Yamaha ou au distributeur le plus proche de vous figurant dans la liste suivante.

Die Einzelheiten zu Produkten sind bei Ihrer unten aufgeführten Niederlassung und bei Yamaha Vertragshändlern in den jeweiligen Bestimmungsländern erhältlich.

Para detalles sobre productos, contacte su tienda Yamaha más cercana o el distribuidor autorizado que se lista debajo.

NORTH AMERICA

CANADA

Yamaha Canada Music Ltd.
135 Milner Avenue, Scarborough, Ontario,
M1S 3R1, Canada
Tel: 416-298-1311

U.S.A.

Yamaha Corporation of America
6600 Orangethorpe Ave., Buena Park, Calif. 90620,
U.S.A.
Tel: 714-522-9011

CENTRAL & SOUTH AMERICA

MEXICO

**Yamaha de Mexico S.A. De C.V.,
Departamento de ventas**
Javier Rojo Gomez No.1149, Col. Gpe Del
Moral, Deleg. Iztapalapa, 09300 Mexico, D.F.
Tel: 686-00-33

BRAZIL

Yamaha Musical do Brasil LTDA.
Av. Rebouças 2636, São Paulo, Brasil
Tel: 011-853-1377

ARGENTINA

Yamaha Music Argentina S.A.
Viamonte 1145 Piso 2-B 1053,
Buenos Aires, Argentina
Tel: 1-371-7021

PANAMA AND OTHER LATIN AMERICAN COUNTRIES/ CARIBBEAN COUNTRIES

Yamaha de Panama S.A.
Torre Banco General, Piso 7, Urbanización Marbella,
Calle 47 y Aquilino de la Guardia,
Ciudad de Panamá, Panamá
Tel: 507-269-5311

EUROPE

THE UNITED KINGDOM

Yamaha-Kemble Music (U.K.) Ltd.
Sherbourne Drive, Tilbrook, Milton Keynes,
MK7 8BL, England
Tel: 01908-366700

IRELAND

Danfay Ltd.
61D, Sallynoggin Road, Dun Laoghaire, Co. Dublin
Tel: 01-2859177

GERMANY/SWITZERLAND

Yamaha Europa GmbH.
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen,
F.R. of Germany
Tel: 04101-3030

AUSTRIA

Yamaha Music Austria
Schleiergasse 20, A-1100 Wien Austria
Tel: 01-60203900

THE NETHERLANDS

Yamaha Music Nederland
Kanaalweg 18G, 3526KL, Utrecht, The Netherlands
Tel: 030-2828411

BELGIUM

Yamaha Music Belgium
Keiberg Imperiastraat 8, 1930 Zaventem, Belgium
Tel: 02-7258220

FRANCE

**Yamaha Musique France,
Division Claviers**
BP 70-77312 Marne-la-Vallée Cedex 2, France
Tel: 01-64-61-4000

ITALY

**Yamaha Musica Italia S.P.A.,
Home Keyboard Division**
Viale Italia 88, 20020 Lainate (Milano), Italy
Tel: 02-935-771

SPAIN/PORTUGAL

Yamaha-Hazen Electronica Musical, S.A.
Jorge Juan 30, 28001, Madrid, Spain
Tel: 91-577-7270

GREECE

Philippe Nakas S.A.
Navarinou Street 13, P.Code 10680, Athens, Greece
Tel: 01-364-7111

SWEDEN

Yamaha Scandinavia AB
J. A. Wettergrens Gata 1
Box 30053
S-400 43 Göteborg, Sweden
Tel: 031 89 34 00

DENMARK

YS Copenhagen Liaison Office
Generatorvej 8B
DK-2730 Herlev, Denmark
Tel: 44 92 49 00

FINLAND

F-Musiikki Oy
Kluuvikatu 6, P.O. Box 260,
SF-00101 Helsinki, Finland
Tel: 09 618511

NORWAY

Norsk filial av Yamaha Scandinavia AB
Grini Næringspark 1
N-1345 Østerås, Norway
Tel: 67 16 77 70

ICELAND

Skeifan HF
Skeifan 17 P.O. Box 8120
IS-128 Reykjavik, Iceland
Tel: 525 5000

OTHER EUROPEAN COUNTRIES

Yamaha Europa GmbH.
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen,
F.R. of Germany
Tel: 04101-3030

AFRICA

**Yamaha Corporation,
International Marketing Division**
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: 053-460-2312

MIDDLE EAST

TURKEY/CYPRUS

Yamaha Europa GmbH.
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen,
F.R. of Germany
Tel: 04101-3030

OTHER COUNTRIES

Yamaha Music Gulf FZE
LB21-128 Jebel Ali Freezone
P.O.Box 17328, Dubai, U.A.E.
Tel: 971-4-81-5868

ASIA

HONG KONG

Tom Lee Music Co., Ltd.
11/F., Silvercord Tower 1, 30 Canton Road,
Tsimshatsui, Kowloon, Hong Kong
Tel: 2737-7688

INDONESIA

**PT. Yamaha Music Indonesia (Distributor)
PT. Nusantara**
Gedung Yamaha Music Center, Jalan Jend. Gatot
Subroto Kav. 4, Jakarta 12930, Indonesia
Tel: 21-520-2577

KOREA

Cosmos Corporation
1461-9, Seocho Dong, Seocho Gu, Seoul, Korea
Tel: 02-3486-0011

MALAYSIA

Yamaha Music Malaysia, Sdn., Bhd.
Lot 8, Jalan Perbandaran, 47301 Kelana Jaya,
Petaling Jaya, Selangor, Malaysia
Tel: 3-703-0900

PHILIPPINES

Yupangco Music Corporation
339 Gil J. Puyat Avenue, P.O. Box 885 MCPO,
Makati, Metro Manila, Philippines
Tel: 819-7551

SINGAPORE

Yamaha Music Asia Pte., Ltd.
11 Ubi Road #06-00, Meiban Industrial Building,
Singapore
Tel: 65-747-4374

TAIWAN

Yamaha KHS Music Co., Ltd.
10F, 150, Tun-Hwa Northroad,
Taipei, Taiwan, R.O.C.
Tel: 02-2713-8999

THAILAND

Siam Music Yamaha Co., Ltd.
121/60-61 RS Tower 17th Floor,
Ratchadaphisek Rd., Dindaeng,
Bangkok 10320, Thailand
Tel: 02-641-2951

THE PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA AND OTHER ASIAN COUNTRIES

**Yamaha Corporation,
International Marketing Division**
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: 053-460-2317

OCEANIA

AUSTRALIA

Yamaha Music Australia Pty. Ltd.
17-33 Market Street, South Melbourne, Vic. 3205,
Australia
Tel: 3-699-2388

NEW ZEALAND

Music Houses of N.Z. Ltd.
146/148 Captain Springs Road, Te Papapa,
Auckland, New Zealand
Tel: 9-634-0099

COUNTRIES AND TRUST TERRITORIES IN PACIFIC OCEAN

**Yamaha Corporation,
International Marketing Group**
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: 053-460-2312

HEAD OFFICE

Yamaha Corporation, Electronic Musical Instrument Division
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: 053-460-3273

Yamaha PK CLUB (Portable Keyboard Home Page)
<http://www.yamaha.co.jp/english/product/pk/>

